Anzeigen-Preid: Die einipaltige Petitzeile oder derenstaum toftet20P i

Bezugs Preis:

pro Monat 40 Pfg. — ohne Zustellgebühr, durch die Post bezogen vierteljährlich Mt. 1.25. ohne Bestellgeld.

Vofizeitungs-Aatalog Nr. 1661. für Oesterreich-Ungarn: Beitungspreisliste Nr. 829 Bezugspreis 1 fl. 52 fr.

Das Blatt ericeint täglich Rachmittags gegen 5 Uhr,

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

Radbrad fammilider Original-Artifel und Telegramme ift nur mit genauer Quellen-Augade - Dangiger Renefte Nadrichten" — gestatiet.)

mit Ausnahme der Sonn- und Feierrage. Berliner Redactions. Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ede der Friedrichstraße, gegenüber dem Cquitablegebaude. Telephon Amt I Nro. 2515.

Inferaten Annahme und Saupt. Expedition: Breitgaffe 91.

Beilagegebühr pro Taufend Mt. 3 ohne Postzuichlag

Die Aufnahme der Inserate an bestimmten Tagen fann nicht veröltigt werden. Für Ausbewahrung von Kannscripten wird teine Garantie übernommen.

And wärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnfack, Butow Bez. Collin, Carthand, Dirschan, Elbing, Denbude, Pohenstein, Konin, Langsuhr, (mit Peiligenbrunn), Lanenburg, Marienburg, Mewe, Renfahrwasser, (mit Brösen und Weichselmunde), Renteich, Renftabt, Ohra, Oliva, Braust, Br. Stargard, (mit Peiligenbrunn), Lanenburg, Etabtgebiet, Schiblin, Stolp, Stolpmunde, Schonect, Steegen, Stutthof, Tiegenhof, Lovot.

Friede.

Mabrib, 7. August. Spanien hat bie bon ben Bereinigten Staaten geftellten Friedensbebingungen augenommen.

Endlich ift man in Spanien gut einem entscheibenben Schritte gefommen, das Minifterium hat die ameritanischen Friedensbedingungen angenommen und die Königin hat ben Entichluß gebilligt. Sagafta will wohl noch bie Cortes berufen, um von ihnen ben Frieden genehmigen gu laffen. Ernfter Biberfpruch fann fich aber auch hier nicht erheben, denn Spanien ift absolut nicht in der Lage den Brieg noch weiter fortzusetgen jebe meitere Bergogerung hatte nur bie Friedens bebingungen verschlimmern können. Die Bedingungen find allerdings recht hart. Die Americaner bekommen weit mehr, als fie im Anfang verlangt haben. Sie wollten die Unabhangigfeit Cubas; jetzt haben fie nicht nur diefe, fondern fie bekommen auch noch Portorico in eigenen Befitz und werben fich in irgend einer Form auf ben Philippinen festsepen können. Gine Rriegsentichabigung verlangen fie nicht, aber fie übernehmen auch die cubanische Schuld nicht, die nun gum großen Theil Spanien gur Laft fallen wird. Go verliert Spanien feine befte Colonie, muß aber beren Schulben behalten, und fo fieht es mit der Zufunft Spaniens recht trübe aus.

Unglückliche Kriege und Länderverluste allein zerstören ja nicht die Zufunft der Staaten. Das 1806 tief gedemuthigte und faft auf die Salfte feines Bebietes reducirte Preußen verjüngte sich in weniger als 7 Jahren gu folcher Kraft, daß es in bem größten Rampfe, den Europa gefeben, ben Ausschlag zu geben, und mehr als das Berlorene wiederzuwinnen ver mochte. Frankreich verlor in unferen Tagen Gliaß-Jothringen, ertrug eine lange friedliche Occupation und zahlte eine Riesencontribution; aber diese schweren Schläge haben die Wohlfahrt seiner Bürger kaum vorübergehend beeinträchtigt, und feit langen Jahren schon marschirt Frankreich wieder in der vorderen Reihe derjenigen Mächte, welche ber Welt ihre Gefetze porfdreiben. Ratürliche Reichthumer, und die wirthschaftliche Fähigfeit ihrer Ausnutzung, setzen wohlveranlagte Bölfer immer in ben Stand, bie nachtheiligen Folgen schwerer Ariege, und felbst erhebliche Gebietsverlufte, zu überwinden.

Aber für Spanien gilt folder Troft faum Benn sich der drohende Berlust seines Restbesites iebhaste Bewegung, es liegt so viel thatsächlichen ber drohende Berlust seine Handschapen bei der Andrichten der Andricht

Die heutige Rummer umfaßt 12 Seiten | das mit dem 1. Juli begonnene Finanzjahr 1898/99 Blatt, das eben jetzt wieder mit einer Londoner Depesche, beleuchtet wird.

Rach dem Friedensschlusse muß die schwebendo Schuld durch Aufnahme einer Anleihe gedeckt werden, deren Bedingungen um fo schwerer ausfallen, je klarer die thatsächliche Insolvenz Spaniens in die Augen springt. Wenn die Verzinsung der öffentlichen Schuld, die icon jett die Salfte ber gesammten Jahreseinnahmen beträgt — rund eiren 400 Millionen — noch weiter, vielleicht auf eine halbe Milliarde steigt, wie foll da noch den wirthschaftlichen und bescheidensten culturellen Bedürfnissen des Landes gedient werden? Broduction und Verkehr werden schon durch die gegenwärtige Gebahrung der Staatsverwaltung nicht mehr gefördert, fondern im Gegentheile gehemmt. Ein vollftändiger Staatsbankerott, ber lette verzweifelte Ausweg, würde auch nur eine scheinbare Berbefferung bes Buftanbes herbeiführen. Denn für absehbare Beit wäre durch ihn der auswärtige Staatscredit vernichtet, auf den das Land doch angewiesen ist, weil eine eigenen Bürger weber bie Gelbmittel noch die Arbeitsfähigkeit besitzen, um sich durch eigene Kraft gerauszuarbeiten. Aus rein wirthichaftlichen Fründen taucht Spaniens Zukunft daher in die Nacht der Armuth, und bamit des politischen Unterganges. Mabrib, 8. August. 28. T.B. Telegr.

Der Minifterrath ift beendet worden. Die Antwort Spaniens an die Bereinigten Staaten ift befinitiv gut gehalten. Die Note wird sofort telegraphisch an Cambon übermittelt werben. Die Regierung hält an der Auffassung fest, die Note werde ben Bereinigten Staaten teinen Anlas du einer Antwort bieten.

Die Königin hat die Grundzüge ber fpanischen Untwortnote gehilligt. Die Bertagung des Minifterraths auf heute Abend 6 Uhr erfolgte, weil der Wortlaut der Antwortnote noch nicht vollständig festgestellt ist Die Regierung glaubt, daß die Bereinigten | Staaten die Antwort Spaniens, die bis nächften Dienstag im Beigen Saufe zu Baihington vorliegen wird, acceptiren werben, und daß in Berfofg ber Annahme biefer

Antwort bann bie Feindselichkeiten fofort eingestellt

Schall und Rauch.

"Im munberichonen Monat August, wo alle Enten fliegen," pflegt es sonft an Sensationsnachrichten aller Art nicht zu fehlen. Gerade in biesem Jahre haben wir aber eine fogenannte todte Saifon noch nicht kennen wir aver eine sogenantie robte Salion noch nicht tettten gelernt, es herrscht, speciell in der Politik, eine so lehhafte Bewegung, es liegt so viel thatsächliches und zuverlässig von erfundenen Nachrichten zum mindesten überstüffig erscheint. Trotz alledem sinden

die nicht mehr und nicht weniger als der unmittelbaren Ausbruch einesenglisch ruffifden Arieges mit töbtlicher Sicherheit für bie nächsten 8 Tage in Aussicht stellt, einen heiterkeitserfolg erzielt hat. Wir haben es uns nicht versagen wollen, unsere Leser mit diesem seltsamen Product journalistischer Combinationssucht zu erfreuen, können uns aber nunmehr doch nicht enthalten, des Räheren auf die unter niehr als einem Gesichtspunkte interessante Angelegenheit einzugehen. Giebt es in der That noch heute in Europa einen denkenden Menschen, der wirklich baran glaubt, bag England wegen einiger kleiner Differenzen in fernen Welttheilen gegen Kutland das Schwert exheben wird? Hat man sich denn nicht immer und immer wieder davon überzeugt, daß das Säbelgeraffel der englischen Redner, felbst in verantwortlicher Stellung und das wüfte Geichrei der englischen Presse nichts weiter sind, als inhaltslose und leere Drohungen, die ihren Zweck, den Gegner durch einen möglichsten Auswand von Borten einzuschüchtern, vielleicht an einigen kleineren Plätzen im Auslande, niemals aber in Rugland, wo man genau orientirt ift, erreichen werben? Wenn auch Rugland gegenwärtig nicht daran benft, England thatfachlich mit den Baffen die Spipe zu bieten, so ift es doch barüber gang beruhigt, bag auch England seinerseits nicht eher wagen wird, den Handschulb aufzunehmen, als dis ihm das Messer an der Kehle sitzt, d. h. erst zu dem Zeitpunkte, an dem wirkliche fundamentale englische Interessen, 3. B. in Indien oder Egypten, unmittelbar und ernstlich bedroht sind. Wegen Kreta, der Türkei, China, Persten und wie alle jene entlegenen Bunkte noch heihen mögen, wird England niemals das Ristro eines Krieges mit Rußland unternehmen, desse eventueller unglücklicher Ausgang seine ganze Großmachtkellung mit einem Schlage beenden wurde. Sett fast einem Menschenalter ist John Bull immer noch unter lauten Kriegsrufen muthig zurückgewichen wo ber Auffe vorging, und so nimmt auch jetzt, wo allerdings Ruglands Borgehen immer herausfordernder wird, niemand die erneuten englischen Drohungen irgendwie ernft. Wer nach der Demüthigung, die rgendwie ernft. ngland von Ruftland in China erlitten, die bekannte triegsrede Chamberlains und die damalige önltung der Londoner Presse beobachtete, mußte glauben, daß ichon damals die Kriegserklärung vor der Thür siehe. Aber es ift auch danach wieder still geworden, man hat sich jenseits des Canals der Gewalt der vollendeten Thatsacke gebeugt, man hat stillschweigend zugesehen, daß Vort Arthur, entgegen der ansänglichen Zusselchen, daß Vort Arthur, entgegen der ansänglichen Zusicherung, dem europäischen Handel verichssen murde, und man wird auch weiter zusehen. verschlossen wurde, und man wird auch weiter zusehen, wie Rufsland sich nun der in China zu erwartenden Dandelsvortheile allmählich gänzlich bemächtigt. Weder die erregte Discussion im Londoner Parlament, noch die Alarmruse der Presse werden in Vetersburg irgend welche Aufregung hervorrusen. Man wird wielleicht nen den allerdings etwes best geschrechten vielleicht von den allerdings etwas hoch geschraubten russischen Ansprücken etwas ablassen, im übrigen aber, geschraubten ohne den Bertrag von Tientsin formell aufzulösen, ihn ruhig als todten Buchstaben betrachten. Die Besetzung

stetig und sicher vorrücken, und das politisch völlig isolirte England wird noch auf Jahrzehnte hinaus bellen, aber darüber kann Europa ganz ruhig sein, — niemals beißen. Die illogale und intrigante Politik, welche man an der Themse seir undenklicher Zeit straflos betrieb, beginnt ihre Früchte zu tragen.

Die Drepfusiade.

Die ebenfo musteriöse als tragische Affaire Drenfus, die man ichon wiederholt für erledigt hielt, scheint tein Ende nehmen ju wollen. Wie eine Seefchlange wälzt sich unter fortgesetzten Schwankungen, die den zernerstehenden nachgerade völlig irritiren müssen, ieser ungeheuerliche Kampf zwischen Wahrheit und Lüge durch die Gerichte. Neue Enthüllungen führen zu neuen Erhebungen und neuen Geständnissen, und zu neuen Erhebungen und neuen Gelandnissen, und sortgesetzt ändert sich das Bild. Nach dem resultatios verlausenen Prozeh Zola sollie ummehr eine neu eingeleitete Civil-Untersuchung völlige Klarheit in die dunkte Angelegenheit bringen, aber plözlich entspehen auch hier unbegreisliche Hinderuisse. Das Esterhazy und Katy du Clam Chrenmänner der aller weiselhastesten Sorte sind, und daß speciell der erstere ein Schurke ift, wie er im Buche fieht, baran zweifelt ja heute tein Mensch mehr, nicht einmal die Dreufus seindliche Parifer Presse. Um so unverständlicher ist daher der Beschluß der Anklagekammer, die Unzugftändicher ist daher der Beschluß der Anklagekammer, die Unzugftändicher Bertulus auszusprechen. Freilich wird damit der Zweckerreicht, das alle Garantieen der Oeffentlichkeit bierende Cinistration aus aber an oegen die oben bietende Civilverfahren gegen die oben erwähnten beiden Biedermänner entweder ganz zu unterdrücken, oder den Proces vor dem Militärgericht, unter Ausschluß der regulären Beweissührung, zu dem vom Generalstab gewünschten Ende zu führen. Aber diese offendare Vergewaltigung des Kechtes wird der französischen Fustiz nicht nur im Auslande die Sympathien verscherzen, sondern auch im eigenen Lande bei allen rechtlich Denkenden Verftimmung erregen. Gine Compeenzelleberschreitung des Untersuchungsrichters Bertulus, der ohne rechts und links zu sehen, einzig that, was seines Amtes war, um die Wahrheit zu ergründen, in schlechterdings ausgeschlossen. Er konnte nicht ind selltes einer dasgeschlossen. Er konnte nicht anders, als nach dem Buchfaben des Gesetzes vorgehen, wenn et als redlicher Mensch die Mosestat des Rechtes hochhalten wollte. Rimmt also jetzt die Regierung eine derartige Competenzüberschreitung doch als erwiesen an, so kann das nur als ein Vorwand gelten, nun die Affaire ben Händen des zuständigen Civilrichters zu entreißen. Die treibende Kraft hierbet Araft hierbet die andauernden offenbar Cavaignac, und Gerüchte über eine Krisis im Cabinet dürften sich zurückführen lassen, daß der starre Rechtssinn des Ministerpräsidenten Brisson diese Beugung des Rechtes nur widerwillig geschehen läßt. Danach ist der Schluß dieser Tragödie noch für lange Zeit nicht abzusehen.

Wir in Deutschland fonnten ber weiteren Entwicklung nach wie vor als völlig passive Zuschauer gegenüber stehen, wenn es nicht der Ungeschicklichkeit

Helden der Pflicht.

Von Nina Mente.

(Machdrud verboten.)

(Fortfetzung.)

"Wollen Hochwürden mir eine Frage erlauben?" Wie aus weiter Ferne ichlug die fanfte Madchenftimme an fein Ohr und erinnerte ihn an die Wirklichfeit.

"Gewiß, jede, die ich beantworten kann, Fräulein Sadwiga!" — "Wie konnte Ihre Künstlerseele sich in das ehrwürdige Gewand eines Priesters verirren?"

"Man fragte mich nicht, man machte mich ein-

fach bazu!"

13)

"Das war grausam!" "Ja, vielleicht, und doch möchte ich Niemand anflagen! Ich will Ihnen ein Stud meines Lebens ergahlen, Gie werden mich bann beffer verftehen. Mein Bater ftammt aus einem alten polnischen Abelsgeschlecht. Im Alter von faft 65 Jahren heirathete er meine Mutter, ein faum zwanzigjähriges, armes Mädchen, dessen Schönheit ihn gefesselt hatte. Das einzige Kind dieser ungleichen Che war ich, ein schwächlicher, ewig frankelnder Rnabe, beffen Leben mahrend ber erften Jahre faft immer an einem Haar zu hängen ichien und um welchen meine Mutter, - ber Bater ftarb furze Beit nach meiner Geburt - in ununterbrochener Sorge und Angft lebte. Ich war gehn Jahre alt, ale eine heftige Lungenentzundung bas ohnehin schwache Lebensflämmchen zu verlöschen drohte. Die Merzte gaben feine hoffnung und erflarten eines Tages meiner trostlosen Mutter, fie muffe sich in das Unabanderliche ju finden fuchen, aller Wahrscheinlichkeit nach würde ich die Racht nicht mehr überleben, nur ein Wunder könne mich retten. In ihrer Bergensangft nahm die gequälte Frau ihre Zuflucht zu Gott, halb mahnsinnig vor Schmerz alfo! Glauben Sie an Bestimmung, Dochwürden und Rummer eilte fie in die nächste Kirche, warf Ja? Run sehen Sie, es ift Ihr Schickfal, Brief fich, aufgelöft in Thranen, por bem Bilde bed Er- au fein, und wahrlich, es ift ein hohes Umt, u

löfers in die Kniee, und flehte um das Leben ihres einzigen Rindes, flehte, daß das Bunder, von dem der Argt gesprochen, geschehen moge, und gelobte bag, wenn Gott ihr Gebet erhoren wurde, fie mid dem Dienfte der heiligen Rirche weihen wolle. Und das Wunder geschah, von ber Stunde ab trat Besserung in meinem Zustande ein, es war, als hätte das Gebet der Mutter mich wirklich dem Tode entriffen, welcher bereits feine kalte Sand nach mir ausgestreckt hatte. Ich genas, und was eigentlich noch viel munderbarer war, aus bem fchmachlichen, blaffen und frankelnden Anaben wurde mit den Jahren ein fraftiger, gesunder Jüngling. Meine Mutter, dadurch auch in dem Glauben bestürkt, daß der himmel mich am Leben erhalten hatte, um fich in mir einen treuen Diener gu erwerben, wieder holte ihr Gelöbnif vor dem Bifchof, welcher fich hinfort meiner Erziehung und Borbereitung gum geiftlichen Stande besonders annahm und fo - bin

ich Priefter geworden!" Er schwieg und blidte in ben mondhellen Abend hinaus, erwas wie leifes Staunen überfam ibn, baß er zu ihr, der Fremden, von seinem Leben, von weiten Bogen, "dieser glanzdurchwebte Himmel, seinen Träumen, von seinen Kämpfen sprach, aber diese schneebedeten Hügel, diese reifgligernden er zu ihr, der Fremden, von feinem Leben, von er legte fich weiter teine Rechenschaft über das Gefühl ab, welches ihn zu dieser ihm fonft nicht Stadt. Und nun erft der Bald! Benn Sie bie eigenen Bertraulichkeit verleitete, ihm war leichter geworden nach diefer Aussprache.

"Bundert es Gie nicht, bag ich fcon in den ersten Minuten unserer Bekanntichaft Ihnen folche Dinge erzähle?" fragte er endlich lächelnd seine ichweigiane Begleiterin. "Mir ift, als waren wir armes Bonchogt eingefehrt zu fein!" alte, langft vertraute Befannte und nicht Fremde die fich vor einer Stunde vielleicht gum erften Dale

"Dann geht es Ihnen so wie mir," fie blickte fold" au ihm auf und hielt ihm in ihrer tameradschaftlichen, herzigen Art die Hand hin, "auf gute Freundschaft

man es nur recht verfteht und fich ihm mit ganger Seele hingiebt."

"Mein Schicfal, ja, Gie mogen recht haben!" "Und Ihr Schidfal führte auch Sie nach Wonchogt, wer weiß, mas Ihnen hier alles Liebes und Gutes begegnen wird. Geben Gie, dort liegt das Ziel unserer Jahrt; die Bauschen und Buttchen fich da weiter gufammenballen, gehoren gu unserer Residend, und das dort — erkennen Sie die gewaltigen Umrisse? — ist das Rloster, ein wohl acht Jahrhundert alter Bau, an welchem Renner viel Schones finden. Für mich ift bas Bange gu bufter, gu verfallen. Dich überfallt ein unbezwingliches Grauen, wenn ich durch die veröbeten Gale und Gange ichweise, Alles fo tobt, fe leer, ich liebe bas Leben. Berlieren Gie nur nich ben Muth," lächelte fie, sich ein wenig vorneigend, tröstend zu ihm empor, "und erschrecken Sie nicht gleich zu Ansang vor dem, was Ihr verwöhntes Städterauge vielleicht beleidigen wird! - Palafte haben wir freilich keine aufzuweisen, aber bafür feben Gie nur", und ihre hand beschrieb einen Baume, gewiß, fo etwas hat man nicht in ber Sprache der Baume, das Raufchen des Windes bas Zwitschern ber Bogel verftehen, wenn Gie auf bie Laute der Ratur achten, welch munderbare Symphonien wird da Ihr Künstlerohr vernehmen, und nimmer bedauern werden Sie es, in unfer

Mit freudig erstannten Bliden betrachtete er bins onrte Maddengeficht an feiner Seite. Wahrhaftig, wenn in diesem verlorenen Erdenwinfel liebliches Wunder arblühen tonnte, dann lohnte mohl der Mühe, hergekommen zu fein.

"Alfo vogelsprachenkundig — wie Salomo! Wollen Sie mir Ihr Geheimniß lehren, Fräulein

"Wenn Sie die Gabe besitzen, lernen Sie's auch ohne mein Zuthun! - Aber da ift Bonchogt. Sehen Sie, das da ist unser Haus, bort weiter hinten liegt die Propstei, hier rechts das Kloster, und dort unter dem alten Thorweg ihre Wohnung. So, da maren wir! - Halt, Piotre, ich steige hier aus, und Dn geleitest Dochwürden bis an feine Wohnung, oder foll er Sie vielleicht vor der Propstei absetzen ?"

Ich denke fast, es ware beffer fo," erwiderte der Vitar nach einigem Besinnen. "Die Wohnung daneben, welche Sie als mir gehörig bezeichnen. dürfte schwerlich unverschloffen fein!"

"Da fonnnen Sie recht haben, von Ihrer Un-

funft ift wohl Niemand unterrichtet ?" "Propft Glinsty weiß, daß ich fomme, nur erwartet er mich schwerlich heute! Also hier treunen wir uns, Fraulein Sadwiga! Wiffen Sie auch, daß mich ein gang eigenes, beinahe banges Gefühl beschleicht, feit ich meinen Schutzgeist nicht mehr neben mir weiß?"

Sie ftand neben bem Schlitten auf ber hartgefrorenen Erde, und ihre kleine, warme Hand, von welcher fie den Handschuh gestreift hatte, lag regangslos in der feinen.

"Er bleibt aber gang in Ihrer Rahe, Sochwürden,

daran denken Sie, und nun gute Racht! Gie nickte ihm gu, und eilte leichtfüßig über bie Strafe, an bem Gartenpförtchen blieb fie noch einmal fteben und winfte gurud, dann zogen bie

Pierde an. Gin feltsam lecres Gefühl beschlich ihn, als die

helle Madchengestalt feinem Gesicht Erreife entschwunden war; eine Stunde vielleicht hatten fie nebeneinander geseffen und wie alte Bekannte geplaudert, aber Diefe Stunde mit ihren wenigen, ichnell verrauschten stehen Sie denn all jene Sprachen?" Stunde mit ihren wenigen, schnell verrauschter lächelnd. Doch sie schien den leisen Spott Minuten hatte ein Band zwischen ihm und ihr ge timme nicht zu merken und nickte fehr woben. Run war es ihm, als hatte fie ein Stud feiner Seele mit fich genommen.

sehr geneigt ift, das Opfer von allerlet Misverständ-nissen zu werden. Dieser Herr Björnson hatte, wie man fich erinnern wird, in einem Briefe an Bola hauptet, von einem Münchener Fremde (inan vermuthet darunter den Professor Lendach) gekört zu haben, daß Drensus unschuldig sei, und zwar habe sein Gewährsmann geäußert, Hürst Hohenlohe felbst habe dies ihm in der bestimmtesten Form erflärt, überbies noch andere, als die wirklich Schuldigen be-zeichnet, und hinzugesetzt, die französische Regierung zögere aus Scheu vor der Fäulniß der Verhältnisse, die in hohen Stellungen befindlichen eigentlichen Schuldigen vor das Forum der Justiz zu ziehen. Es ist felbswerständlich sür jeden Deutschen und ent bar, daß felbstverstanding sat seven vensigen und ent out, ong ein Bertrauter des Fürsten Hohenlohe, selbst wenn ihm eine berartig schwerwiegende Mitteilung gemacht worden wäre, dieselbe unverzüglich an einen ausländischen Bekannten ausplaudern murde. Gerabes un möglich ift es aber, daß der ftille, vorsichtige und verschwiegene Diplomat, als welchen alle Welt den Fürsten Hohenlohe kennt, sich überhaupt jemals, auch Fürsten Hohentoge tennt, pag uvergaupt jemais, auch zu seinem intimsten Freunde, zu einer derart unvorsichtigen Austassung hätte hinreihen lassen können. Mit Recht wiesen daher die "Münchener Neueste Nachrichten" die Erklärung Björnsons als eine Nachrichten" die Kun hat wie gewaldet Ringulan. Unmahrheit zurud. Nun hat, wie gemeldet, Björnfor die "Münch. Neuft. Nachr." daraufhin megen Beleibigung die Münch. Reup. Raup. vorautym wegen Beleivigung verklagt, und es ist somit die unangenehme. Möglichkeit gegeben, die Dreyfusangelegenheit vor deutschen Gerichten zu erörtern. Herr Björnson wird selbstverständlich den angebotenen Bahreite wich antresen können. Der Laiter wird Heitsbeweis nicht antreten können. Der Kaiser wird schwerlich seine Genehmigung zur Entbindung des Reichstanzlers von der Verpflichtung des § 53 der Strasprozessordnung geben, wonach öffentliche Beaute zur Amisverschwiegenheit verpflichtet find und die Franzosen werden also nicht die Genugihuung haben, Franzosen werden also nicht die Genugthuung haven, den Fürsten Hohe in diese trübe Affäre verwickt zu sehen. Es ist auch des Weiteren nicht anzunehmen, daß der Gewährsmann des Herrn Biörnson unter Eid bestätigt, daß er die betressende Aenserung gethan, bezw. solche vom Fürsten Dobenlohe erhalten hat, hat doch der Reichskanzler selbst die ganze Geschichte amtlich uach allen Seiten hin bereits dementiren lassen. Wenn es sich nach alledem auch nur um ein Mikverständnis oder fich nach allebem auch nur um ein Migverftandniß aber einen Frethum des allzuheißblütigen nordischen Dichtere handelt, fo tann es uns doch taum angenehm fein daß eine Erörterung interner französischer An-gelegenheiten vor einem deutschen Gerichtshofe fatifindet. Auch unsern maßgebenden Stellen mnß eine derartige Procesverhandlung, schon im Intereffe unferer freundschaftlichen Beziehungen zu Frankreich im höchsten Grabe unerwunscht fein.

Georg Chers f.

München, 8. August. (B. T.B.) Der Schrift. fteller Profeffor Dr. Ebers ift geftern Abend in Tuging gestorben.

Mit aufrichtiger Theilnahme wird in weiten Areisen die Nachricht vom Tode Georg Cbers' aufgenommen werden Cbers, welcher am 1. Mars 1837 gu Berlin geboren mar, hatte von Anfang an eine große Borliebe für die egyptische Alterihumskunde gezeigt und auch mehrfach Reisen nach Egypten unternommen. Die Refultate biefer Foridungen, welche eine Fülle culturhiftorischen Materials enthielten, veröffentlichte er jum größten Theile in Romanform, und durch diese populare Darftellung gelang es ihm, fich weit über ale miffenschaftlichen Kreife hinaus befannt gu machen. Bie immer fic auch die litterarifche Kritit gu ben Schöpfungen Ebers' ftellen mag, fo ift boch bie Thatfache feftftebend, daß er durch die tunftvolle Art feiner malerifchen Schilderungen bas große Bublitum für Stoffe gu intereffiren mußte, die demfelben fonft fernlagen, und in Folge deffen gu ben volle ihümlichften und gelesenfien Autoren gehörte. Auch im Auslande find feine zahlreichen Werke, fowohl die rein wiffenicaftlicen und hiftorischen, als auch diejenigen, welche fic mit der angiebenden Darftellung des egyptifchen Bolfslebens vergangener Zeiten beschäftigten, ftark verbreitet. Seine be fannteften Romane find "Eine egyptifche Königstochter" "Narda", "Die Schwestern", "Der Kaifer", "Homo sum" "Die Frau Bürgermeifterin".

Im Jahre 1889 fab fich Ebers burch ein lang wieriges förperliches Leiden zur Aufgabe seines Lehr berufs, in welchem er feit 1872 als Professor der Egyptologie in Leipzig wirkte, gezwungen, und zog fich feinen Lanofit ju Tuting am Starnberger Gee sich nicht mehr exholen konnte. Zu der allgemeinen Schwäche trat ein Lungen- und Nierenleiden hinzu, gegen welches die ärztliche Kunst ohnmächtig war.

Dort lag das Rlofter. Grau und dufter, ein Stud uralter Bergangenheit, redten fich die hoben Mauern zum Rachthimmel empor, und über ihre Thurme und Binnen, über ihre Borbauten und Mifchen riefelte in langen, filbernen Streifen das Mondlicht, hier mit magischem Schimmer ein Fenster, einen Thorbogen füllend, bort bie Schatten noch geheimnigvoll tiefer malend, verklarend und vericonend felbst die vom Bahn ber Zeit benagten

Wie hatte fie doch gefagt? Sie tiebe bas Leben ja, fie hatte recht, auch in ihm weckte ber Anblid diefes majeftätischen, gewaltigen Grabmals einer längst versunkenen Bergangenheit nichts als bas Befühl icheuer, talter Chrinicht, und fest athmete er auf, als die Bferde hielten und ber Ruticher fich nom Bod ichmang, um die Schlittendede aufzuknöpfen.

"Angekommen?" fragte er erleichtert.

"Angekommen, Hochwürden!"

"Run, denn mit Gott! - Geht es hier durch?" "Hier, Hochwürden, doch vorher muffen wir uns anmelden. Hören Sie das Geheul der milden Bestien? Die lassen keinen Fremden heran, und der Lollkühne, welcher es wagt, abends den Garien gu betreten, fonnte es bitter bereuen, mit beiler Haut lame er gewiß nicht davon!"

In der That schlug ihnen aus dem Innern des Gartens, vor beffen Pjörtchen fie standen und aus beffen hintergrund ein niedriges, weißgetunchtes Sauschen hervorschimmerte, wuthendes hundegebell entgegen, und dasfelbe verftartte fich noch, als der Begleiter bes Bikar eine kleine Pfeife aus ber Tasche scines Rockes hervorzog und einen drei-maligen kurzen Pfiff ausstieß. Bald darauf öffnete sich drüben im Hause eine Thür, und ein kleiner Mensch, trot des Mondlichtes eine Laterne in der Rechten haltend, ericien auf der Schwelle. "Wer da? Ruhig, Kaftor, Pollux!" erschalte

eine fcnarrende Stimme. "Gelobt fei Jejus Chriftus!" erklang die Antwort

(Fortsetzung folgt.)

Ebers felbst mar vollständig über die Gefährlichkeit eines Zustandes unterrichter und sah seinem Ende ge fast entgegen; er war fast bis zum legten Augenblick bei vollem Bewuftsein. Mit Georg Ebers ift ein hochbegabter Mensch und bebeutender Schriftsteller heimgegangen, ein liebenswürdiger und vornehmer Sharakter, bessen Andenken sobald nicht erlöschen wird.

Montag

Politische Tagesübersicht.

Bur Orientreise bes Kaisers wird der "Boss. 3." aus Konstantinopel gemeldet: Die zur Aufnahme des Kaisers und seines Gesolges vom Sultan angeordneten Umbauten und Reueinrichtungen innerhalb des Dilbigpalastes find nahezu vollendet. Die für den Kaiser bestimmten Wohnräume liegen im sogenannten Tsit Kiosk, dem als Neubau eine große und prunkvoll aus gestattete Empfangshalle angesügt wurde. Diese führt den Namen Merasim Dairesi und wird von den Palastbeamten als ein Bauwert von feltener Bracht geschildert. Die Gesammtkosten der vorgenommenen Umbauten werden ausschließlich der inneren Ausstattung auf 60 000 türkische Pfund (1 020 000 Mt.) berechnet. Das Reise-Programm des Kalfers ift nunmehr fest-

gejetzt wie folgt:

geseigt wie folgt:

12. October Abreise aus Berlin, 13. Einschiffung in Benedig, 17. Ankunft in Konstantinopel, 22. Absahrt uon Konstantinopel, 25. Abends Ankunit in Haifa, 26. Ausschiffung, Bandreise nach Cksarea, Nebernachten in Zelten, 27. von Cksarea nach Jaffa, 28. von Jaffa nach Latrum, Nebernachten in Zelten, 29. früh Aufbruch von Katrum, Mittags Ankunft von Jerusalem, Beziehen des Feldlagers, Pachmittags Einzug in die heilige Stadt. Der Consul v. Tischendorf in Jerusalem, der sich längere Zelt in Deutschland aufgehalten hatte, um mit mahgebenden Stellen über die Keise des Kaiserpaares au verhandeln, ist nach Verusalem auröckerber. su verhandeln, ift nach Ferufalem surudgekehrt.

Deutsches Reich.

Berlin, 7. August. Wie aus Kassel telegraphisch gemeldet wird, wohnten der Kaiser und die Kaiserin heute dem Gottesdienst in der Schlotzirche bei und unternahmen Nachmittags eine Wagenfahrt nach bem Habichtsmald.

— Der Reichskanzler, Fürst zu Hohenlohe, ist gestern nach Grabowo gereist und wird sich von bort zu kürzerem Aufenthalt nach Werkt begeben.

- Der Rechennzeiger melbet, zuverläffiger Nachricht aus Palma auf Mallorca zufolge ordnete der General-

capitän der Balearen die Wiederanzündung der Leuchtseuer auf den Inseln an.

— Auch der dritte Sohn des Kaiserpaares Prinz Adalbert wird in Plön seinen Aufenthalt sür längere Zeit nehmen. Die Kaiserin gedenkt den jungen Prinzen im September nach Plon gu geleiten, mo er mit feinen beiben alteren Brüdern gemeinfam wohnen wird.

— Gegen Maximilian harden, den Heraus-geber der "Zukunft", gegen den befanntlich bereits wegen des Artifels "Pudelmajesiät" Anklage erhoben worden ist, ist nun neuerdings auch noch wegen ieines in der Aufmitt" ber "Zukunst" sum Abbruck gebrachten offenen riefes "An ben Kaifer" bas Berjahren wegen Majestätsbeleidigung, Beleidigung des Richterstandes und Beleidigung des Oberstaatsanwaltes Dreicher eingelettet worden. Harben ift bereits vernommen worden.

Marine.

E. M. SS. "Molite", "Frithjot", "Beowulf" und "Hertha" find am 5. August Bormittags van Kiel in See gegangen. S. M. SS. "Stojch" und "Gharlotte" find am 5. August in Kiel eingelaufen. Der Ablöfungstransport aus Difailen ist am 4. August in Wieleingervansport aus Difailen ist am 4. August in Wieleinschwen eingetroffen. Der zur Oftseestation gehörige Theil des Transports jollte am 6. August irüh nach stiel in Marlich gesetzt werden und darnach vorausssichtlich am 6. August Abends in Kiel eintreffen. S. M. S. "Friedrich Carl" ist am 5. August von Edernsörde nach stei in See gegangen und daielbst eingetrossen. Die IV. Tyddisädin. ist am 4. August in Kiel eingetrossen. Die IV. Tyddisädin. ist am 4. August in Kiel eingetrossen. Die IV. Tyddisädin. ist am 4. August in Kiel eingetrossen. Die Auchstefehrt. Kiel, 6. August. Die Ablösungen der Schisse des offsalitischen Geschwaders "Arcona", "Cormoran", "Deutschland", "Kaiser" und "Geston" acht Officiere und 647 Mann trasen heure hier ein und wurden von der Bewölferung jubelnd begrüßt und mit Musik nach der Kaserne geleiter. Sie sind 28 Wonate im Auslande gewesen.

Die Man överflotte tritt am 14. August in Kiel Justammen und unter den directen Beschrichen Leifungen inspiciert, während die anderen Dirissonen Verlieber und 21. Michieleitste Meistungen inspiciert, während die anderen Dirissonen

direnden Abmirals, der am 15. und 16. das erste Geschwader in seinen Leistungen inspicirt, während die anderen Divisionen Fahrübungen abhalten. Dis zum 21. einschließlich bletben die Geschwader im westlichen Theil der Ostiee, exledigen tactische Uchungen und Aufgaben und üben Torpedoboots-angriffe und Wachtleinst. In der nächten Woche werden auf der Fahrt von Liel nach dem östlichen Theile der Ostiee Torpedobootsmanöver, Ausstlätungsübungen und tactische Uebungen vorgenommen, die die Flotte am 26. auf der Mhede von Neulabrwasser ankert. Die Zet die zum 29. wird mit Kohlennehmen und Einzelschiffsdienst ausgefüllt, worauf am 30. und 31. die Rücksahrt nach Liel unter Uebung des Marisch. wird die ganze Flotte in kriegsmäßiger Weise die Durchiahrt durch den Canal und das Kohleunehmen an dessen Sich stationen vornehmen und am 3. und 4. vor Helgoland zu Anker liegen. In der darauf solgenden Woche

Aleines Fenilleton.

Spanische Stierkampfer.

Sonntag (31. Juli) ein bojer Tag; nicht weniger als jechs "espadas" wurden schwer verwundet. In Madrid

follten fechs Stiere von nur zwei Stierkampfern abgehan werben. Aber icon beim erften Stiere murben

die beiben Toreros kampfunfähig gemacht. Der Stierkämpfer Domingo del Campp, genannt Dominguin, wurde von dem Stiere wie ein Ball in die Luft geschleubert, so daß ihm das linke Bein zerschmettert wurde. Der "Matador"

Candido Martniez, genannt Mancheguito, versuckte nun seinerseits mit dem müthenden Thiere den Kampf aufzunehmen, aber es ging ihm noch schlechter als seinem Freunde. Der Stier stürzte sich auf ihn, spiefzte ihn auf, warf ihn in die Lust und ließ ihn mit Must

ihn mit Bucht zu Boden fallen; dann bearbeitete er ihn noch mit ben Füßen und mit den Hörnern.

Dominguin setzte trotz seiner Bermundung den Kampf fort. Er band sich ein Tuch um das blutende

Bein und mantte bem Stier entgegen, ben er unter

Bein Ind wante dem Sier einigegen, den et unter dem Jubel des Publicums tapfer zu Boden streckte. Dann wurde er ohnmächtig in die Krankenabtheilung getragen. In Valencia fand zur jelbigen Stunge der Stierkämpser Bombita Chico in einem Stier seinen Meister; er kam jedoch mit einigen ungefährlichen Pleischwunden davon. In

Sevilla murbe "Barquero" burch einen Hornsto

schwer verwundet. Als weniger gefährlich erwies fic

die Bermundung feines Genoffen "Morito", beffen

Galakleidung von dem Stiere so arg zerzaust wurde bag ihm ein Zuschauer ein Paar Beinkleider leiben

mußte. In Santander endlich erlitt Lagartijillo, als er eine Barriere nehmen wollte, einen complicirten

Gin italienisches Genrebilb.

die Signorina Giufeppina Borea und verbrach

Reit vorwiegend mit dem Auf- und Abwande

Bia Carrettieri, auf die der Balcon der herabblickt. Aber er hatte einen Neben Signor Salvatore Garofalo, seines Zeicher und angesehenes Mitglied des Berbre

Der Student Girolamo Minori in Balermo Debte

Beinbruch.

Gur bie fpanischen Stierkampfer mar ber lette

werden auf den Fahrten in der Kordsee ähnliche Die Pioniere, Feuerwehr und Schutzmannschaft von Köln Uebungen wie zulezt in der Osisce, aber mit mehr find zur hilfeleistung entsandt worden. Berwendung der Rachtzeiten für die Manöverzwecke und Feuersbrunft. Fernsignalibungen durchgeführt, worduf am 10. in Wilhelms- In der Nacht von Freitag zum Sonnabend zerstörte, haven Kohlen aufgefüllt werden. Die Manöver schließen dann mit den, die Zeit vom 12. dis 16. ausfüllenden Blockadesküstenwachts und Festungskriegendongen in der Rordies und den deutschen Gewässern und Häsen derselben. Um 17. wird die Manöverstotte dann in Wilhelmshaven wieder aufgelöst werden

Sport.

Im Sportpark Friedenau
bei Verlin kannen am Sonntag bei gutem, aber drücend
beihem Wetter die Vorläuse und Indsgesammt 6000 Mark
dobitrien Friedenauer Goldvokal zum Austrag. In den Borläusen stegten Pontecchi, Büchner, Momo, Meyers, Grogna,
Jaquelin, Arend und Varldy. In den vier Zwischenläusen
wurden sämmtliche Deutschen geschlagen, und Pontecchi,
Meyers, Karlby und Grogna werden am Montag das Endeunter einander anderwachen haben. — Das Troffschren sür Meders, Harlby und Stogina betoek am Abouting das Ense unter einander auszumachen haben. — Das Troffahren für die Unplacirten der Borläuse gewann der Amerikaner Seo Bauker. — Sehr schön verstef das Tandemsahren über 10 Kilometer. Pafini Tomaselli führen ein großartiges Kennen und fiegten knapp aber sicher gegen Mündner-Beders und Gougolis-Womo. — Jum Schluß schug zacquelin noch den deutschen Kecord über 402,5 Weter in O.25:2. O. v. S.r. Rennen in Carolincubof.

Die Kennen waren diesmal vom schönsten Wettere besaustigt und nahmen solgenden Verlauf: 1. Salbblut-Hürden-Mennen. Landwirtsschäftlicher Preis 1500 Mt., davon 1000 Mt. dem Sieger, 300 Mt. dem zweiten und 200 Mt. dem dritten Pferde. Dem Züchter des Siegers, wenn dieser Privatzüchter, 100 Mt. aus den Einsägen und Keugelbern garantirt, den etwaigen Kest dem Sieger. Herrensteiten. Distauz circa 2400 Meier. Hern v. Maecklendurg's (Schrombehren) F.S., "Thomas" (Lieutenant v. Putitamer) 1. Desselben braume Sinte "Eva" (Lieutenant v. Putitamer) 1. Desselben braume Sinte "Eva" (Lieutenant v. Putitamer) 1. Desselben braume Sinte "Eva" (Lieutenant v. Putitamer) 1. Desselben den Sentinger (Lieutenant v. Putitamer) 1. Desselben den St. "Teutodurg" (Lieutenant v. Putitamer den Zuchten des zuc Die Rennen maren diesmal vom fconften Wetter be 8.— 4. Vergleichs-Kennen, Staatspreis id00 Mf. Dem Steger neht einem Zuschuß vom Berein von 300 Mf. str das zweite Pferd. Jodey-Kennen, Dift. ca. 2000 Mf. str das zweite Pferd. Jodey-Kennen, Dift. ca. 2000 Mf. str das zweite Georgendurg dr. St. "Wet ch el" 1., N. Schrader-Waldhof dbr. D. "Audet-Hallender-Vallenderoes Ctegers weun Privatzlichter. Herren-Neiten. Dis. ca. 2000Mir. Schmidt-Ameningken br. W. "E o'l d'ş i d' de r" (Lt. v. Kummer) 1., Lt. v. Zişewiz-Langsuhr, dunkelbr. W. "Elvus" (Bes.) 2., Lt. v. Keimis" (Bes.) 2., Lt. v. Keimis" (Bes.) 3. — 4. Troft-Jagd-Kennen. Bercinspreis 1500 Mt., davon 900 Mt. dem Sieger, 300 Mt. für das zweite, 200 Mt. für dritte, 100 Mt. für das vierten Pferd. Herren Reiten. Distance ca. 3000 Mterr. Lt. Frhr. v. Richthofen-Thorn br. D. "Van 11 al on" (Lt. v. Kummer) 1., Lt. v. Keibniz br. St. "Waldmans" (Bes.) 2., Lt. v. Kummer-Jasterburg schwarzbr. St. "Arizona". At. v. Lippe-Gumbinnen stürzte mit "Florence", ohne inder Schaden zu leiden.

Neues vom Tage.

Brüdeneinfturg.

J. Verlin, 8. August. (Privat-Telegr.) Sin Brüdeneinsturz, der leicht verhängnisvolle Folgen hätte nach sich
ziehen können, ereignete sich gestern in Treptow bei Berlin.
Bor einem am User gelegenen Kestaurant producirte sich
ein Wasserstünstler. Dunderte von Personen begaden sich
auf ein am User verankertes Floß. Dasselbe brach infolge Uederlassung auf einer Seite zusaumen, jedoch konnten jämmtliche Personen, darunter Kinder, gerettet werden, da das Wasser nicht ties war.

Unwetter und Hagelschlag.
Köln, S. August. Sin furchtbares Unwetter hat gestern

Köln, 8. Luguft. Sin furchtbares Unwetter hat gestern im Meinsand gehaust und enormen Schaden angerichtet Unser Correspondent meldet und : Ein furchtbares Unwetter Im kyelintal graften in kalent und: Ein furchtbares Unwetter wüchete gestern Nachmittag über dem Mittelrhein, speciel in Köln und Imgebung. Tausende von Fensterscheiben wurden von den Hauselter gertrimmert. Dem Unwetter ging ein gewaltiger Sturm voraus. In den Voroten Poll und Bayenthal wurden schrechtige Verwüstungen angerichtet. In Poll gleicht eine ganze Straße einem Trümmerhausen. Sine Windhose erfaßte den Kirchthurm und schleuderte denselben auf die Kirche, glücklicherweise gerade nach Beendigung des Gottesdienstes, weshalb dieselbe von Menschen geleert war. Die Kirche sit saft vokständig verwüstet. Einzelne höuser wurden total zertrümmert. Ein mit Personen beseitzter Dunnibus wurde umgeworsen; die Insaften wehr oder wentger schwer verlesst. Starke Sichbaume wurden entwurzelt, einer schlag auf das Dach eines Wohnhauses, welches einstürzte, wodurch zwei Kinder einer Einwohnersamitie auf seinen Landssich zu Turting am Starnberger See gurück. Anstänglich hatte ihm das Leiden nur die Bewegungssächigkeit der Füße geraubt, auf seine Geschaumen, die die Flotte am 26. auf der Mebe sonstängen und auf seine gessichen und auf seine gessichen der Geine gestige von Keulahrwasser ankert. Die Zet die zum 29. wird mit das Dach eines Wohnhauses, welches von Keulahrwasser ankert. Die Zet die zum 29. wird mit das Dach eines Wohnhauses, welches von Keulahrwasser ankert. Die Zet die zum 29. wird mit die einstützte, wodurch zwei kinder einer Einwohnersamilie Kohlennehmen und Einzelschiffsdienst ausgessälten wurde. In Wieden der Gescher eingen vorsehren der Verberren Wann aberwals einen schale einzelschiffsdienst wird. Am 1. und 2. September samte der kleine genze Schule eingestützt sein. Die Ertvermorn schale der Hoch der Gescher einer kleine der Finder einer Einweren. Auf dem Kreinen einstellen schale eingestützt einer schule der Antender einer Einwohnersamilie wentger schule eingest zu wurde. In wie der Familie der Familie der Familie der Schule eingeste einer schule eingeste einer schule eingeste einer schule einfürzte, wodurch zu der Antender einer Einwohnersamilie wentgen und tattische werletzt. Einste Gehalt einer kleine werletzt. Einer einer Einwohnersamilie wentgen und tattische werletzt. Die eingeste schule eingeste schule eingeste der Antender einer Einwohnersamilie wentgen und tattische werletzt. Die eingeste schule eingeste schule eingeste schule eingeste schule eingeste schule einer Einwohner und tattische werletzt. Die eingeste schule eingeste schule eingeste schule eingeste schule eingeste schule einges jollen mehrere Flöhe zerriffen worden fein. Es ift noch unbekannt, ob Wenichen dabei umgekommen find. In Ser-mülheim ift das neue Stationsgebäude thetlweise eingestürzt Boche Der burch das Unwetter angerichtete Schaben ift betrachtlic

> Maffia. Diefer Menich bebeutete bem Stubenten, er via Carrettiert beireten. Der Student ließ sich dies gesagt sein, versetzte seine goldene Uhr und kaufte sich einen guten Revolver. An einem der letzten Tage ging er wieder stolz durch die Bia Carrettieri und begrüßte seine Signorina, die sich auf ihrem Balcon dankend verneigte. Mit einem Mal stürmte aus einem benachbarten Hause der Zollbeamte heraus und eilte, mit einem riesigen Dolche — man hat ihn fpater gemeffen und gefunden, bag er 42 Centimeter lang mar — in ber hand auf ben Studenten gu. Diefer zog eiligst seinen Revolver und gab auf seinen Rebenbuhler drei Schüffe ab, die allesamt trasen, sodaß der Zollbeamte niederstürzte und stasen, sodaß der Zollbeamte niederstürzte und staren. Die Signorina auf dem Balcon riß sich ihre Korallenkeite vom Halse und warf sie dem Studenten als Belohnung zu, sodann siel sie in Ohnmacht. Inzwischen hatten sich alle Balcons der benachtarten Häuser gestült, und von allen Seiten begann man auf die Straße hinadzuseuern und die Kolizei herbeizurusen. Der Student zog sich eilends zurück, und nach wenigen Minuten erschien die Volizei auf und nach wenigen Minuten erschien die Polizei auf dem Schauplatze, worauf die Bewohner der Bia Carrettieri ihr Kreugfeuer einstellten. Beiber hatten fie inzwischen noch einen harmlofen Paffanten und ein Drofchtenpferd todtgefcoffen.

Die Ehre ber Strohwittwer ift gerettet!

Das Berliner General Fundbureau schreibt der "Aordd. Allg. Lig.": "Sie bringen in Jhrer Zeitung eine Localnotiz, daß in Verlin in der zweiten Juli-hälfte 17 Eheringe gefunden seien, und fügen hinzu, daß diese Zahl vielleicht sich durch die Strahwittmer-Saifon erklärt. Wir find in der Lage, Ihnen mitzutheilen, daß die Hälfte der Cheringe von Damen verloren worden find. Ferner find 15 vom Finger, einer im Bortemonnaie einer Dame und einer auf dem Wasch-tische verloren gegangen. Die Perioden zahlreicher Kingverkuste fallen stets mit Perioden kalten Wetters zusammen. Bei heißem Wetter werden Ringe fast gar nicht verloren. Eine Periode auffallend vieler Ring verluste tritt regelmäßig im Rovember beim ersten Frostwetter ein. Dies zur Chrenrettung der so viel zu Unrecht verlästerten Strohwittwer." — Ein Bravo! der nach neuer Mode ein Hurrah! dem General-

Fenersbrunft.
In ber Nacht von Freitag zum Sonnabend zerstörte, wie ichon kurz gemelbet, ein großes Feuer den provisorichen Schuppen 46 am D'Swald-Duai, worin große Wengen verschiebener Kaufmannsgüter lagerten. 4 Jüge Feuerwehr und 5 Fährdampfer bewältigten in 5 Stunden den Braud. Der Schuppen und die Güter sind gänzlich verbrannt. Der Schaben wird auf etwa 1 William Wark geschäft. Die Entfiehungsurfache des Feuers ist nicht bekaunt, doch wird Schliftentstudung anzerommen. Selbstentzlindung angenommen. Der am Schuppen ent-löschte Backetfahrtdampfer "Bolivia" erlitt nur wenig Schaben,

ivigie Packetsahrdampfer "Bolivin" erlitt nur wenig Schaden, da es gelang, ihn nach der anderen Seite zu schleppen.
Petersdung, 8. Aug. (B. T.-B. Telegr.) Die große Dampsmäßle von Baschtier in Sumara wurde volliändig eingesichert. Der Schaden beträgt gegen 300 000 Aubel. Das Feuer entstand infolge einer Selbstentzündung von Mehlftaub und griff so ichnell um sich, das nicht alle Arbeiter sich rechtzeitig retten konnten. 12 Personen fanden den Tod in den Flammen und mehrere Personen erlitten schwere Prandmunden. Brandwunden.

Brandvunden.

Auf der Bühne erstochen.

Sin Vorsall, der lebhaft an die Handlung der Oper "Bajaddi" erinnert, wird, wie schon kurz derichtet, aus Oberungarn gemeldet. In die Ortschaft Podhorella kant vor einigen Tagen ein wanderndes Gepepaar, das mit seinen Darbietungen "auf dem Gebiete der Magie" das Bolkuntersielt. Das Weid war jung und munderschön und der "Zauberer" glaubte Grund zu haben, auf seine Beruss- und Webensgesahrin eisersächtigtig au seine. Die Eiserlucht des Gatten sührte am Sountag zu einer schauererregenden Scene. Nach einem hinter den Toulissen geführten heftigen Wortenden Publicum die Vorsiekung zu beginnen. Da ergrischer Gatte ein langes Wesser und erstach seine Frau, die bewuhtlos zusammenstürzte und sosort fiand. Der Mörder vujklod aufammenistirzte und sofort start. Der Mörder verluchte nach verübter That sich selbst zu entleiben; doch die herangeeilten Leute entrissen ihm das Messer und übergaven ihn der Gendarmerie, die ihn dem Gericht eintieserte. Das von Hamburg nach Canada bestimmte Schiff "Fortuna" ist bei Neusundland nach einer Collisson mit einem Eisberg gesunken. Sinzelbeiten sehlem.

Aufanmenftoff.

Der Sonnabend Abend von Wien nach Eger abgegangene Schnellzug mußte, nachdem er dem Wien-Prager Poffzug fahrplanmäßig vorgefahren war, wegen Untauglichwerdens der Achfahrende Poffzug fuhr auf den Schnellzug auf, wobei sechs Bassagiere und 1 Maschtinensstürer schwerz. Ar Passagiere und Maschtieren kann der Archteren kann der verstellt und Aschaffner leicht verletzt wurden. NedervereWaggons entgleisten. Die Erhebungen bei Emind haben ergeben, daß der Locomotivsührer des nachfahrenden Juges die Schuld trägt. Der Locomotivsührer, der eine ichwere Verletzung erlitten hat, ließ den Postong mit einer — gegen die Borschrift — verdoppelten Geschwindigkeit fahren und ließ die von dem fieben gebliebenen Zug veranlatten Vorsichtsmahregeln bieser Zug hatte Knallkapfeln gelegt und das Signal "langjam fahren!" gegeben — unbeachtet. Abfürze.

Abfürze. Innichen, (Tyrol), 8. August. (W. L.-B. Telegramm.) Beim Besteigen der Drei-Schusserspitze in den Doldmiten sind 2 Touristen aus Deutschland, Victor Haager, aus Landshut, 25 Jahre alt, und der Lehrer Hans Buch eu-berger aus Augsdurg, 25 Jahre alt, abgestürzt, und wurden gestern Nacht tot aufgesunden.

Locales.

* Mitterung für Dienstag, 9. Aug. Schwüle Temperatur, unds Gewitter. — G.-A. 4.34, S.-U. 7.35; M.-A. 9.58,

M. 11. 1.59.

* Gebrauchsmusterschutz. Unter Nr. 99414 ist für Rangfuhr Herru Branereibejiger Heinr. Barczewski: Laugfuhr ein Gebrauchsmuster eingetragen auf eine Absüllvorrichtung, bestehend aus einem elastischen Svund mit 2 Bohrungen, durch beren eine weitere ein ftarres Zulaufrohr dis auf den Grund des Haßes geht, während aus der zweiten kleineren nach oben hinaus ein kreisförmiges Glasröhrchen mit Schlauch das Ueberlaufdier in das zweite angelegte Faß hinüberleitet.

* Bom Stadttheater. Wie man und mittheilt, ift Frau Jenny v. Weber, der langjährige Liebling unferes Theaterpublicums, welche befanntlich magrend der vorigen Saison hier mit großem Erfolge gaftirte, wieberum fest für unfere Buhne engagirt worden. Entsprechend ihrer fünftlerischen Beranlagung wird Frau v. Weber hauptsächlich in der Operette und in Gefangspartien ber Posse und bes Schauspiels Ber-wendung finden, was jedenfalls von ihren gahlreichen Freunden und Verehrern mit herzlicher Freude begrüßt

werden wird. Berniprechverbindung mit bem platten Lande.

um den Bewohnern des flachen Landes und der kleinen Sindte mehr als bisher den Bortheit einer Fernsprechver-Städte mehr als bisher den Bortheif einer Fernsprechverbindung mit den für ihre wirtheihaftlichen Beziehungen wichtigen Puntten zu verschaften, find dei den Postanstalten in Schelmicht, Bestinften, Bohnlack, Schlewenhorft, Emlage (Schleufe), heubude, Weichselminde, Brösen, Kl. Kah, Gdingen, Klefau, Pogorsch und Kosfacan össenlichen fereiverchitelten in Betrieb genommen worden, welche sowohl unter sich, als auch mit den Theisnehmern der Stadtsernsprecheinrichtungen in Danzig und Neufahren was ser wird sier, sowie mit den Theisnehmern der Stadtsernsprecheinrichtungen in Danzig und Neufahren was fer in Sprechverfelle in Voport in Sprechverfelle treten können. Zuw Weiteren hat sich nach Maßgabe der vorhandenen Telegraphenverbindungen für das Publicum eine Ausdehung des Sprechbereichs dei einer Keihe von Telegraphenansfalten grahemerbindungen für das Kublicum eine Ansbehung des Sprechbereich bei einer Reihe von Telegraphenanstaten erreichen lassen, dei welchen bischer nur in beschändierem Umsange ein unmitrelbarer Gesprächsaustausch zulässig war Es sind dies solgende Anfintien: 1) Trurenau, Wohlassig Vannik, Bangenau (Bezirf Danzig), Et Albrecht, Straschiff, Vannik, Bangenau (Bezirf Danzig), Et Albrecht, Straschiff, Vannik, Marienburg (Kreis Marienburg), Stenousdorf, Straschiff, Vatugendorf (Kreis Marienburg), Steinmonsdorf, Stedenstau, Wiesersjelde, Kutnenburg, Andennaus Wernersdorf, 3) Kontochten, Albeinield, Juckau, Hoppendorf, Thurmberg, Schönberg (Westurt), Ex. Alinich, Berrent, Stenditz, Stozzewo, Renfrug-Kornen und Lippusch. 4) Strepsch, Smazin, Buscheitz, Barlomtin, Busin, Kiebentrug, Kl. Dommatau, Rechinderg (Westurt), Erenfacht. Westpr.), Veregrän, Smazin, Wenfrag Kornen und Lippusch. 4) Strepsch, Smazin, Bruscheitz, Bruschich (Westpr.), Tiegenhof, Jungfer, Hörstenau (Kreis Ching) und Marienau (Westpr.) (Stroß Kolfin, Bundichou, Kleingustfon, Büton (Bez Cöstin), Sroß Konarsdun, Zechau (Wepr.), Gullenczyn, Alufowahutra, Maz, Carthaus (Bepr.), Damentow (Kr. Kitow), Kolzen, Bigodda, Keufrug bei Keuguth, Reuguth, Sampool, Groß-Konarsdun, Zechau. Die Gebühr für die Benutung der Sprechfellen beträgt für jedes Gelpräch bis zur Daner von ZMinnten auf Entfernungen ist zu 50 Klometer 25 Kjg., auf größere Entfernungen i Dtt. Dringende Gespräche für gegen die dreifache Gebühr zulässig. Für das Hernführen der Gerniprecher berriebene Zelegraphenarsialten gelten von zetzlichen der Sprechfelle bestigt, werden auherdem 25 Kfg. erhoben. Sämmtliche mit Ferniprecher berriebene Zelegraphenalindten gelten von zetzlichen der Gerniprechen über Aufglusser für die Hernführen der Aufglusser Griebene Erlegraphenstäten Gelten von zetzlehmig von der Gereffenden Hernführen Sprechfelle des Friebes Gestärn auch der Enrifernden über hernführen Sprechfelle des Erlegraphen unter Eins die gelühr zur Erlebung von der betressen sie en vertein den Kreit den Aus erreichen laffen, bei welchen bisher nur in beschränkterem

geplant.
* Der Post- und Telegraphen-Unterbeamten-Verein
"Einigkeit" hielt am letzen Freitag seine Monais-Versammlung in seinem Bereinslocal bei Herrn Kornowskt, Hundegasse, ab. Der Vorsstende des Bereins, Herr Posischaffner Dirks, erössnere die Versammlung mit einem drestaden Hoch auf Kaiser Wilhelm II. und gedachte in wormen Worten des Kürsten Bismard. Die Versammlung warmen Borten des Fürsten Bismarck. Die Versammlung ehrt das Andenken des großen Todten durch Erheben von ihren Sitzen. Beschlossen wurde, das Sedansest in Jäschen ihal bei Herrn Witte am 11. September zu setern, durch Mitglieder eingeführte Gafte konnen an dem Fefte theil-

* Serrn Geigenmacher Banl Care ift auf ber 2011. gemeinen Auffitansstellung jur Errichung eines Richard Wagnerdenkmals in Berlin von dem Preisrichtercollegium die Silberne Medaille guerkannt worden. Die Auszeichnung darf hier um so werthvoller angesehen werden, als zahlreiche bervorragende Firmen auf dieser Ausfrellung mit ihren Erzeugnissen vertreten waren. Mr. 183.

" Gine Bismarct : Gebentfeier hatte vorgeftern Abend der Gesangverein "Hohenzollern" der Kaiserlichen Werft für die Arbeiter der Werft im St. Jasephshause veranstaltet. Der geräumige Saal war der Jeier entsprechend geschmuckt. Auf der Bühne erhob sich in einem prächtigen Bflanzenarrangement die umflorte Bufte bes Altreichstanglers, umgeben von den Buften der drei Kaiser. Als Chrengast wohnte Herr Marine-Oberbaurath Bieste der Feier bet. Nach dem gemeinsamen Gesange einer eigens zu der Feier ge-Rach dem dichteten Festhumne und bem vom Mannerchor unger Dichteten Festhymne und dem dom Detinterchor unfer Leitung des Herrn G. Brandstäter stimmungsvoll zu Gehör gebrachten "Unser Trost im Tode" sprach Herr Lange einen dem Ernste der Feier entsprechenden Prolog. Wieder folgten ein Mönnerchor und der gemeinsame Gesaug des Vismarkliedes. Dann betrat Herr Brandstäter die Kednertribüne und gaß in furgen Bügen ein Bild von bem Leben des Berftorbenen und feierte beffen Berbienfte um unier Baterland. Mit mehreren weiteren Gefängen schloß die ernste Beierlichfeit.

Der gestrige Dominitefountag durfte fomobi die Bubenbesitzer als auch das fauf- und ichaulustige Publicum sehr bestriedigt haben. In den Gäugen amifchen den Buden ichob und brangte fich die Menge hin und her, hier um einen Gegenstand feilschend, dort die Aushängeichilber der Buben bestaunend und ben lodenden Boltsreden der Budeninhaber laufchenb. Die Luftichauteln, die Berge und Thalbahn und all' die andern Bergnügunseinrichtungen waren regelmäßig überfüllt, und die Nickel wanderten aus den Taichen vierialit, und die Nidel wanderfen aus den Taligen der Danziger Bevölkerung in die der fremden Budeninhaber, die gestern durchweg vortressliche Geschäfter machten. Auch den siändigen Danziger Geschäften kann der Dominikssonntag, six den, wie mitgesheit, eine erweiterte Beschäftigungszeit zugelassen war, zu Gute. Bis in den späten Abend herrschte namentlich auf dem Blatz vor dem Johen Thore, ein hunthewegtes Leben, Platz vor dem Hohen Abend herrschte namenklich auf dem Platz vor dem Hohen Thore ein buntbewegtes Zeben, das sich auch kaum lichtete, als am Abend drohende Gewitterwolfen aufzogen. Hoffentlich ist der Verlauf des gestrigen Sonntags eine gute Vorbedeutung sür den ganzen diessährigen Dominit!

Der Proportherscht mar bei dem gestrigen

den ganzen diesjährigen Dominit!

* Der Vorortverfehr war bei dem gestrigen schienen Wetter außerordentlich stark. Die Streckenschaftung betrug auf der Strecke Danzig-Augsschläft belastung betrug auf der Strecke Danzig-Augsschläft 12594, Langsuhr-Oliva 10174, Oliva-Joppot 8407, 12594, Langsuhr-Oliva 10174, Oliva-Danzig 12454, Danzig-Meusahrwasser 5880, Langsuhr-Onzzig 12454, Danzig-Meusahrwasser Stone Der Fahrkartenverkauf wasser-Danzig 5877 Personen. Der Fahrkartenverkauf wasser-Danzig sonz Personen. Der Fahrkartenverkauf wasser-Sich in Danzig auf 8481, in Langsuhr 2435, in sellte sich in Danzig auf 8481, in Keusahrwasser-Sich in Brösen 978, in Keusahrwasser 1411, in Summa auf 17490 Karten.

17490 Karten.

Bon ber Hamburger Scewarte erhielter wir Sonntag Bormittag 108/4 Uhr folgendes Telegramm:
Ein Minimum von Jätland oftwärts fortigreitend, macht kürmische südweftliche Winde wahricheinlich. Signalball ist 17490 Rarten. Beute Bormittag um 11 Uhr melbet die Seemarte

jedoch: Die Gefahr icheint vorüber. Signalball abnehmen.

* Bufammenkunft der Ruder-Vereine. Der Danziger Ruderverein, der Ruderclub "Bietoria" in Danzig und die Elbinger Rudervereine "Nautilus" und "Borwärts" gaben sich gestern Nachmittag ein Stelldichein. Die beiden hiesigen Bereine maxen gegen 5 Uhr von hier abgefahren und trafen um Mittag in Tiegenhof ein. Bom Danziger Ruderverein nahm ein Biererboot an der Fahrt Theil, vom Ruderclub "Bictoria" zwei Bierer und ein Doppelzweier. Elbinger Ruderclub waren eine Sechjer-Gig und zwei Bierer und vom Elbinger "Borwärts" drei Bierer an der Fahrt betheiligt. Rach einem gemeinschaftlichen Mittagessen im "Kaiserhoj", wobei verschrebene Toaste auf die einzelnen Vereine und die Damen, die den Elbingern per Bahn nach Tiegenhof gesolgt waren, ausgebracht murben, wurde gemeinsam zum Bahnhof marschirt, wo der Kaffe eingenommen wurde. Um 5 Uhr erfolgte die Rücksahrt der Ruderer, furz vor

Mitternacht trasen die Danziger hier ein.

** Verhaftete Taschendiedin. Die Fran Carnelie
Mahlte aus Steegen war zum Dominiksmarkte nach
Danzig gekommen und hatte bei einer Fran H. Wohnung genommen. Beibe Frauen begaben sich gestern auf ben Dominik. Plötzlich bemerkte Frau H. das Fehlen ihres Portemonnaies. Sie vermuthere, daß Frau M. den Diebstahl begangen habe, Frau Di mirbe gur Bache geführt und bort untersucht. Bet ber Untersuchung fand man bei ihr 4 Portemannaies und einen Geldbeutel und einen Geldbetrag von 347,35Mt.
vor. Frau M. wußte sich über die Herkunft des Geldes nicht auszuweisen, sie wurde in haft behalten und in das Gerichtsgefängniß eingeliesert.

mittags, am 25. d. Mts. von 8 Uhr Bormittags ab, follen auf bem Anichießstande vor der Mövenichanze in Beichselmunde Laffeten mit am 9. d. Dits. 200 Schuf am 16. und 25. d. Mts. mit 200 bezw. 42 Schuß, au Haltbarkeit angeschoffen werben. Es werden blind geladene Geschosse verseuert. Der gefährbete Theil der See liegt vom Festungsthurme Weichsel-münde aus gesehen zwischen NNO und NO zu O migweisend und erstreckt sich von der Küste auf 1000 Meter (am 9. und 16, d. Mts.), auf 5000 Meter am 25. b. Mts. in See. Bum Abjperren bes gefährdeten Theils ber See freugt mahrend ber ganzen Dauer bes Schießens neben ber Schuklinie ein Dampfer mit einem Lootfen an Bord. Während bes Schießens weht auf ber Mövenschanze eine schwarz-

weiße Flagge.
* Militärifche Hebung. Am 30. d. Mis. bezw.
1. n. Mis. werben eine größere Anzahl Bäder, Schlächter und gelernte Materialisten zu den Manövern des 17. Armeecorps zu einer 18tägigen Uebung eingezogen werden. Die Einziehung der Minnschaften erfolgt zum Proviantamte, des 17. Armeecorps.

Brovialiamie, des 17. Armeecorps.

* Zu der Messericcherei, von der wir am Sonnabend berichteten und deren Opser der Arbeiter Mau wurde, wird uns noch mitgethellt, daß der Arbeiter Masen stinicht uns noch mitgethellt, daß der Arbeiter Man ein Segentheil, dersenige ist, der den Nau verletzt hat. Im Segentheil, derenige ist, der den verwundeten Kan mit Unterstätigung derre Argiewski hat den verwundeten Kan mit Unterstätigung deines Kussches der Firma Tespiner, bei der Man und eines Kussches der Man und den krantenhause gebracht. Der Messerbeld soll ein anderer Arbeiter, Feinrich Sir., sein.

* Vernist. Bor einigen Tagen berichteten wir, baß einige Tijcher in der Nähe von heubude ein auf dem Wasser treibendes herrenloses Boot angetroffenhätten, in dem sich ein Insanterie-Discierategen besand. Ermittelungen ergaben, daß in der That ein Infanterie-Officier bas Boot am Nachmittag vorher von einem Ficher in Westerplatte gu einer Spazierfahrt geheuert hatte und anscheinend nicht zurückgekehrt ist. Die Persönlichkeit des Officiers konnte jedoch nicht jogleich festgestellt werden, weil sich die Danziger Officiere zur Zeit nicht alle in der Garnison besinden. Nun hat sich jedoch herausgestellt, des Arm Feschale Linkenscht Licker mann gestellt, daß Berr Seconde-Lieutenant Bidermann vom ersten Bataillon des 176. Infanterie Regiments ohne Arlaub verschwunden ist. Man glaubt, daß Lieutenant Licermann der Offizier gewesen ist, der das Kant das Boot j. ge, gemiethet hat, und befürchtet, das er auf See ums Leben gefommen ist.

Lanziger Reneste Nachrichten.

von Barzawski it. Dreinieus-zoieisch Jacquis. S. vom a b.: 11 Kähne mit Jiegeln. D. "Schwan", von Königsberg mit die. Gitern an Berenz, Danzig. B. Lindenan, von Stutthof mit 16 To. Delfaaten an H. Servorius, Danzig. B. Lindenan, von Stutthof mit 16 To. Delfaaten an H. Servorius, Danzig. Delfaaten an K. Servorius, Danzig. B. Jankowski, von Amjee mit 10/1 To. Juster an Jagoby & Co., Renfahrwasser. J. Auchel, von Brunau mit Jozoby & Co., Renfahrwasser. J. Auchel, von Brunau mit 20 To. Delfaaten an H. Servobe, Danzig. B. Bigouveny, von Kenteich mit 58 To. Delfaaten an H. Servobe, Danzig. B. Bigouveny, von Kenteich mit 58 To. Delfaaten an B. Stobbe, Danzig. B. Bigouveny, von Kenteich mit 58 To. Delfaaten an B. Stobbe, Danzig. To. Juster an Balt. Bank, Renschrwasser. C. Dodenhöft, von Atex Koh mit 20 To. Delfaaten an D. Stobbe, Danzig. To. Delfaaten an D. Stobbe, Danzig. Strom an f. 28 Köhne mit Kohlen. D. "Jul. Born", von Danzig mit blu. Gitern an L. Beller, Stbing.

Danzig mit blu. Gitern an L. Beller, Stbing.

20 To. Delfaaten an Landau; E. Languan, von Kenteich, mit 37 To. Delfaaten, an L. A. Bilda; J. Krüger mit 37 To. Delfaaten, an L. A. Bilda; J. Krüger mit 37 To. Delfaaten, an L. A. Bilda; J. Krüger mit 37 To. Delfaaten, an L. Mildsbegw. Sh. Simjon, faaten, beibe von Kenteich an L. Mildsbegw. Sh. Simjon, faaten, beibe von Kenteich an L. Mildsbegw. Sh. Simjon, faaten, beibe von Kenteich an L. Mildsbegw. Sh. Simjon, faaten, beibe von Kenteich an L. Mildsbegw. Sh. Simjon, faaten, beibe von Kenteich an L. Mildsbegw. Sh. Simjon, faaten, beibe von Kenteich an L. Mildsbegw. Sh. Simjon, faaten, beibe von Kenteich an L. Mildsbegw. Sh. Simjon, faaten, de St. Simjon, son de Stobbe-Janzie, de St. Simjon de St. Simjon, de St. S * Ginlager Schleufe, 6. August. Stromab: 11 Rafine

von Danzig mit die. Siitern an Ronnenberg-Grandenz, D. "Graudenz" von Danzig mit die. Giitern an Weyhöferkönigsberg. D. "Frich" von Danzig mit die. Giitern an Weyhöferkönigsberg. D. "Frich" von Danzig mit die. Giitern an A. Zedler-Elbing.

* Vegenöbnig. Ein sehr zahlreiches Trauergesulge hatte sich beute Bormitrag auf dem St. Anrbaus-Kirchofe eingesunden, um der auf jo traurige Weise ums Leben gekommenen Krt. Clara Brand is die letzte Shre zu erweisen. Zahlose Kranzspenden waren am Sarge niedergelegt um der schwerzgepristen Familie die allgemeine Theilnahme zu versichen. Hert eine ergreifende Grabrede, der Männerheiten he von eine Kranzspenden werein "Männerhund" unter Leitung des Herrn Gern Grabrede, der Männerhefangverein "Männerhund" unter Leitung des Hoeven Gevon G. Hand bendere Grabrede, der Minglicksfälle. Gestern Bormittag 11 Uhr wurde der Schloser Georg K an ach er auf dem Geepachdose von Krämpfen befallen. Bei dem Falle zog R. sich eine schwere Kopsversehung zu. Kach Anlegung eines Nothverbandes wurde K. nach Anlegung eines Nothverbandes wurde K. nach Anlegung eines Nothverbandes wurde K. nach Endschauerth geschafft. — Der 40 Jahre alte Arbeiter Peter Czaster zu gestehen Nachmittags in einem ossenen Fenster seiner in der Jungferngasse 24 belegenen Wohnung, um einen Tanben zuzuschauen. Erschwert auch eine vorüberspringende Katse vertor Sz. das Gleichgewicht und sinizzte auf die Straße hinab. Er hatte sich einen Schädelbruch und ausgeinend schwere innere Verlegussen zugezogen. Er wurde nach dem Etablickareth geschafft, wo er bereits Libends um 11 Uhr starb. Er hinerläst eine Fran mit 7 numündigen Klüdern. — Der Schneibemühlenarbeiter Zabe aus Klempin hatte sich gestern Abendikaten, als er nach dause fuhr, mi die Platiform des Eisenbahnwaggons hinausbegeben. Plöhlich fürzte er hinaus und zog sich erheblitige Berlegungen im Sciicher zu, so das siene und das seine Ausachen in inausbegeben. Plöglich ftürzte er hinaus und zog fich erheb-iche Verletzungen im Gesichte zu, so daß jeine Aufnahme in

Marreih erfolgen mußte. Polizeibericht für den 7. und 8. August. Berhaftet : *Polizeibericht ihr den 7. und 8. Augun. Bergalet.
27 Personen, darunter 5 wegen Diehstalls, 1 wegen Halberschafts, 1 wegen Halberschafts, 2 wegen Withhandlung,
1 wegen groben Unsugs, 1 wegen Umhertreibens, 1 wegen
Beitelns, 1 wegen Euchiehung, 1 zur Verhaftung aufgegebene,
5 wegen Trunkenheit. Obdachloß: 8. Gefunden: Duitungsbuch sür Wargarethe Müller, 1 Ledertasche mit Bescheinigung
für August Jurezik, 1 Portemonnaie mit Jampsbootsahrkarte
für Olga Wohlgemuth, 1 Portemonnaie mit 32 Pfg., abzuholen aus dem Funddureau der Königl. Polizei-Direction.

Propins.

Glbing, 8. Aug. Seute Morgen fprang auf bem Bahnhof Malbeuten beim Mangiren bes Personenzuges Bahnhof Maldenten beim Nangiren des Personenzuges Maldeuten-Güldenboden der frühere Bahnagent aus Kendorf-Friedheim, Pollowskt, welcher wegen Unterschlagung amtlicher Gelder vier Monate Gefüngnif erhalten hatte und diese Strase seit antreten sollte, vom Bagen, legte sich mi die Schienen und ließ sich vom Bagen, legte sich mi die Schienen und ließ sich vom Buge übersahren. Er wurde sosort getöbtet.

* Königsberg, d. August. Von Pervn Sanifärsrath Dr. Josef Schien er in Charlottenburg ist dem Magilirat ein Sissungscapitat von 2000 Mf. Zum Andensen seines Sodies, des dier von einigen Jahren

Magifirat ein Stiftungscaptal von 3000 Vat. Jane Andenten seines Sohnes, des hier vor einigen Jahren verstorbenen Drimed. Paul Ofto Samter, eingezahlt worden, dessen Zinsen zunächt bedürftigen Angehörigen des ärztlichen Standes zugedacht werden iollen. Ferner haben die Küfter Bener'schen Scheleute zum Besten des Stechenhauses.

2000 Mt. testamentarisch vermacht.

* Hitzerien. In Folge der großen Sitze — das Thermometer zeigte Mittags 24° It. und ca. 30° C. im Schaften
— fiel heure an jämmtlichen Schulen von 11 Uhr ab der Untspillau. Dabei ertra u.f., von den Andern Unterricht aus.

* Laffetenanschießen. Am Dienstag den 9. und Dienstag den 16. August cr., sowie am Donnersiag den 25. d. Mts. von 3 Uhr Nachmittags, am 25. d. Mts. von 8 Uhr Bormittags ab.

ich aftliche Ausstellung ftatt. Das Ehren-Connitee, bestehend aus den herren Landrath hagen, Bürgermeister Gambte und ben herren Kreisichulinfpectoren Werner und Friedrich, sowie das rührige Fest-comitee hatten für ein gewähltes Festprogramm Sorge getragen. Bährend die eigentliche Aussiellung im Schützenhause stattsand, concertirte die Regiments-Capelle des Jusanterie-Regements Rr. 44 in den Schützenhausanlagen. — Gegenwärtig werben in ber hiefigen katholijchen Rirche burch einen Bilbhauer bie Figuren ber Mitare restaurirt und theilmeife' neu

Gingefandt.

Nachdem wir ichnn häufig ben fast unmittelbaren Ersolg gesehen haben, welchen die Veröffentlichung-eines an Ihr geschätztes Blatt gerichteten "Nothschreies" gezeitigt hat, bitten wir auch diesmal im allgemeinen Intereffe unferem Artifel bie Spalten Ihres geichätten Blattes öffnen und dadurch zur Beichleunigung der Abhilfe hoffentlich beitragen zu wollen. Es ift dies, um kurz und klar auf des Pudels Kern zu kommen, der Drojdkentarif unserer Stadt Danzig. Es ericheint wohl kaum glaubhaft, das in unferer sonst nach großstädischem Muster eingerichteten Stadt die Herren Drojckfenkutscher sich einer Billfür hinsichtlich Forderung der Fahrpreise bedienen, welche Disserenzen bis zu 1,25 Mt. für ein und dieselbe Tour ausweisen. Freilich ift ber in unferem Abregbuch angegebene Projektentarif auch nicht ganz zweiselsohne und lägt zwiesache Aufassung zu. Es heigt da nämtich sub 3: "Bür Toursahrten während der Nacht 2c. 2c. (und dann weiter): für bestellte Bahnhofsdroschten ist ein Bufchlag von 25 Big. und mahrend ber Rachtzeit ein Buschlag von 25 Kfg. und während der Nachtzeit ein meiterer Zuschlag von 50°/, der obigen Sätze zu zahlen." Welcher Sätze? könnte man da wohl fragen, der Taglätze oder der Nachtjätze? Logisch richtig wäre natürlich: "der Nachtjätze? Logisch richtig wäre natürlich: "der Nachtjätze? Logisch richtig wäre sine Nachttourjahrt vom Bahnhof z. B. nach dem Schwarzen Weer ein Gesammtsahrpreis von 2,05 Wf. (nämlich 1,20 Mf. Tourjahrt für die Nachttour, 50°/6 Zuschlag = 60 Kfg. und 25 Kfg. sür die Blechmarte bestelte Bahnhofsbroschste). Wie dem weiten der den das der dann, daß die mei sien Kutscher mit 1 Mf. 20 Kfg., höchstens 1 Mf. 35 zusrieden sind? Ein sierüber befragter Oroschenkutscher rechnete mir nun hierüber befragter Drofchfenkutscher rechnete mir nun auf See ums Leben gekommen ist.

** Die nachkehenden Holdtransporte haben am das tarifmähig von ihm zu fordernde Nachtightgeld Belier. Arbeiter Otto Brunte und Martha i Lait lief. Manerslaten von M. Jacoby-Neuteigd durch F. Holdtransporte in Konteslaten von M. Jacoby-Neuteigd durch i Konteslaten und Plancons, kief. Kanthölzer von H. Leiner Auflichten und Plancons, kief. Kanthölzer von H. Leiner K. Beldmann an Menty-Bohnfact. 1 Traft eich.

Hierard Logic Franz, beide hier.

Hernste Logic Franz, beide hier.

Hern

Schwellen, kies. Kantholz und Schwellen von S. Chwatt- Besart; dieser bescheidene Drojckkenkutscher wählt also swerz durch R. Landan an Zebrowsky. Behlinken. 1 Traft eichene Rundklötze und Schwellen, kieß. Rund- und Kantholz- gelbes den "Bahnholz- Ta ge stourenpreis", wahrlich von Barzawski u. Orenstein-Josephof durch J. Schimanski an Müller-Bohnsad. gelbes den "Bahuhofs – Tages tourenpreis", wahrlich eine loyalere Auffassung! Jumerhin dürfte damit der Beweis erbracht fein, daß der vorerwähnte Wortlant im Tarif: "... Für bestellte Bahnhofsdroschken 2c. 2c. und mährend ber Nachtzeit ein weiterer Justigag von 50 Krocent der "obigen Säge"..." eine zweische Auffassung zusätzt.

jache Auffassung zulägt!

2 Mt. 5 Psig. aber für eine Person ohne Gepäck für die Nachtour vom Bahnhof z. B. dis nach dem Logengang oder Schwarzen Meer zu zahlen — das übertrisst denn doch noch Berliner Droschkenpreise, wie man denn in unsern Haupt- und Kestdenzliädten Berlin, Breslan und Königsberg billiger fährt als hier in Dangig. Gine möglichft beichleunigte Abanderung diefer Tarifauffaffungen feitens der Herren Fuhrhalter ware somit thatsächlich am Plate.

Ein alter Danziger.

Letzte Handelsnachrichten. Rohander-Bericht.

oon Baul Sorneder.

Dansta, 8. August.
Magdeburg. Wegen Bismarcfeier teine Börse.
Damburg. Tendenz stettg. Termine: August 9,50,
Septiv. Mt. 9,55, October 9,52½, October-Decdr. Mt. 9,57½,
Jamar-März Mt. 9,77½,
Danziger Producten:Börse.
Bericht von d. v. Moritein.
Bericht von d. v. v. Moritein.
Bericht von d. v. v. Mit. 28° R. Mind: SM.
Wester: jabin. Ermveralur Klus 28° R. Wind: SM.
Wester: jabin. Ermveralur Klus 28° R. Wind: SM.
Wester: jabin. Ermveralur Klus 28° R. Wind: SM.
Wester: jabin.
Bericht von d. v. Wind: Middlicken Gommer for Mr.
Beigen ziemlich unverändert. Bezahlt ist inländischer 673 Gr. Mt. 182, 679 und 680 Gr. Mt. 127, 691 und 697 Gr.
Mt. 178, 691 und 711 Gr. Mt. 129, 699 Gr. Mt. 130, russischer Jum Transit 734 Gr. Mt. 102, alles ver 714 Gr. per Tonne.

Tonne. Gerfte ift unr gehandelt ruffifche gum Transit besetzt

Gerfte ilt nur gehandelt russische zum Transit bescht.
615 Gr. Mt. 99 per Tonne.
Mibben inländischer Mt. 180, 204, 205, feinster Mt. 207,
210, russischer zum Transit Mt. 122 per Tonne bezahlt.
Naps slau, Mt. 2 bis 3 nidriger. Bezahlt inländischer Mt. 180, 190, 193, 202, 205, 206, 208, feinster Mt. 210, A11,
212 per Tonne gehandelt.
Moggentleie Mt. 4,30 per 50 Kilo bezahlt.
Spiritus unverändert. Contingentirter loco 73,50 Mt.
nominell, nicht contingentirter loco Wt. 53,50 Brief.

Berliner Borfen-Depefche.

6.	8,		6.	8.
4% Reichsant. 102.40	102.50	40/00tuff.inn.94.	101.30 1	101.30
31/0/0 102.60	102.75	5% Mteritaner	94.90	94.99
37, 95.10	95,20	60/0 #	99,20	99.10
10% Pr. Conf. 102.40	102.50	Oftpr. Sudb.A.	95,60	95.25
31/20/2 102.75	102,80	Franzoien ult.	154.10	154.40
30/6 95.70	95.60	Wtarrenb:-	Jako I	
31/20/2 28p. w 100.10	100,10	Min. St. Act	89.25	89.30
31/20/0 " neul. " 99.90	100,-	Marienbrg.	10.70	
30/0 23 eitp. " 91.10	91.10	Mim. St. Pr.	119.10	119,10
31/30 Bommer.	17 100	Danziger .	12 11	EL AND
Manabriefe 100.—	100.10	Delm.StA.	81	81,25
Berl. Sand. Gei 168.40	168.25	Danziger		
Darmit. Bant 154.76	154,25	Delm. St. Pr.	95.50	95,50
Tanz. Privatb. 188.50	138.50	Laurahütte	205,60	204.50
Deurice Bant 200.40	200.40	Ward. Papieri.		194.10
Disc. Comm. 200.40	200.25	Defterr. Muten	1	170.20
Dresb. Bant 162.90	162.80	Ruff. Rocen		216.15
Deft. Cred. ult. 227.80	227,50	Condon furz		20
5% 3tl. Rent. 92.80	92.80	London lang	20.315	
4% Deft. Widr. 103.30	103.30	Perersby, furd		216
4º/0 Muman. 94.	01 40	" lang		
Goldvente 94.50		Mordb. Credit=		101
4% ung. Gldr. 102.70	102.75	Merien	1	124
1880er Huffen	103	Briparotecont.		31/8
Tenbena: Be	n jouine	ejett äußerster	weigna!	täunlusi

Lendend: Bei forigesetzt äußerster Geschäftsunfust waren die Kurse meist ziemlich behauptet. Hättenactien weiter durch Realisserungen erhebtich gedrückt, wodurch Kohlenactien ungünstig beeinflußt waren. Spanier nach Annahme der Friedensbedingungen seitens des Ministerrathes gebessert.

Perfin, 8. Aug. Getreidemarkt. (Telegramm der Danziger Meueste Nachrichten). Spirktus loco Wiark 54.40. Das sortdauernd sehr günstige Wetter erweit sich hier undertiger als die sesten nasmärigen Berichte. Die Kauflusk für Getreide war heute recht schwach und Weizen sowohl mie Mogen hat auf Herbstilleseung einen I. Akt. im Werthe versoren. Tas Angedot von Waare ist nicht groß aber vollmis ausreichend. Hafer war matt, die Preise neigten abwärts. Rübbl bireb unbelebt. Hür 70er Spiritus ivoo ohne Faßkonnte nur 54,40 erzielt werden. Auch im Lieserungshandel, der belaglos war, sind die Käuser ein weuig im Vortheil gewesen.

Betterbericht ber Samburger Seewarte bom8. August (Drig .: Telegr. der Dang, Reuefte Rachrichten.)

6	stationen.	Bar. Mill.	Wind.	Wetter.	Tem. Celj.	1
		759 756 —	WNW 2 NO 8	wolfig bedectt	11 12 —	
	urg emûnde hrwajjer	758 757 755 755 756 756	D 4 NO 3 WSW 3 GW 3 GSO 3	bedeckt wolfig bedeckt wolfig wolfig wolfig	14 18 15 19 22 21	0 1
Baris Wiest Wind Berling Bien Brest	jaden hen a	755 757 761 756 760 759	CD 2 CB 1 CB 1 US 8 THII CD 3	halbbedeckt bedeckt halbbedeckt wolkig molfenlos halbbedeckt		
Dittaga		761	D 1	halbbedectt	20	

Heberficht ber Bitterung.

Nuf dem ganzen Gebiete ist der Lusterung. Depressionen lagern vorm Canal über Kordwestensichland und iber dem südlichen Oftiesgebiet. In Deutschland, wo seit gestern zahlreiche Gewitter und saft überall Regenfälle fett gestern zuhlreiche Gewitter reibe und nach in der in den ftattianden, ist das Wetter trübe und warm; nur in der nordwestlichen Gebietstheilen liegt die Morgentemperatur unter dem Mittelwerthe, zu Hamburg sind 20, zu Münster 22 Millimeter Regen gesallen.

Standesamt vom 8. August.

Geburten: Klempner Paul Klyne, S. — Heizer Ferdinand Großmann, S. — Arbeiter Hermann Schwend, T. — Schloffergeielle Max Jaichtiewith, S. — Schloffergeielle Max Jaichtiewith, S. — Schloffergeielle Max Jaichtiewith, S. — Schloffergeielle Michelm Labudda, S. — Schufmacher Enrist Rriegereit, T. — Arbeiter Johann Wohlgemuth, S. — Kaufmann Johannes Laborde, T. — Arbeiter Gulav Mehler Fochann Klesichner Grüßcherweiser Johann Klesichner Grüßcherweiser Johann Klesichner Gulav Marquarbt, S. — Arbeiter Carl Zoch, S. — Kuifcharmann Sarl Peste, T. — Arbeiter Johann Repte, T. — Arbeiter Franz Marfowsti, S. — Maler und Aakliver Kobert Sacchi, S. — Athograph Johann Ableitner, T. — Seefahrer Wilhelm Biefen ach, S. — Korbwaarenfabrikant Ernft Lemfe, T. — Majchinenbauer Jojeph Woid, S. — Unehelich: 2 T. Geburten: Rlempner Bauf Rinne, G.

Rorbwarentabrikant Ernst Lemke, T. — Maschinensbauer Joseph Woid, S. — Unehelich: T. — Maschine Knigge und Joa Julianne Loulie Pohl, beide hier. — Arbeiter Max Albert Mu fika, hier, und Guma Auguste Schwalter Dermann August Bithelm Bolle zu Spandam und Hedwig Thereie Gertrud Kretich mann, hier. — Schulmachergeielle Carl Odcar Brakopp und Julianna Brycza, delde hier. — Schneidergeselle Gustav Liedtke und Gva Okron, beide hier. — Schneidergeselle Gustav Liedtken: Arbeiter Otto Brunke und Martha Beiselung. — Arbeiter August Schröder und Wilhelmine Meinke. Fran Anna Malwine Boigt geb. Sohr.

Julianna Brauns, 80 J. 7 M. — S. des Schlossergesellen George Perwas, 1 M. — T. des Klempnermelsters August Stenzel, 7 M. — T. des Arbeiters Johann Broskt, 1 J. — T. des Arbeiters Henner Peter Czafer, 40 J. — T. des Arbeiters Henner Peter Czafer, 40 J. — T. des Arbeiters Hermann Möller, 18 Tage. — Arbeiter Carl Friedrich Ehner, 47 J. — T. des Schlossergesellen Wilhelm Clinka, 3 M. — Arbeiter Richard Wilhelm Ueberberg, 54 J. — Augleich: & S. unehelich: & S.

Schiffs-Napport.

Augekoninen: "Anna," Capt. Siark, von Kopenhagen mit Gaszelnigungsmasse, "Borusta," SD., Capt. Busch, von Liverpool mit Gütern. "Flashlight." SD., Capt. Biskinson, von von Liverpool mit Gütern. "Glückaus," SD., Capt. Besterson, von Carlskronn mit Sieinen. "Argo," SD., Capt. Eerterson, von Gut mit Gütern. "Hesene." SD., Capt. le Paumier, von M. diesdro mit Gien. "Delene," SD., Capt. Lehmkuss, von Fandurg mit Gitern. "Delene," SD., Capt. Lehmkuss, von Fandurg mit Gitern.

von Mi dlesbro mit Cifen. "Seiene," SD., Capt. Lehntust.
von Hablesbro mit Cifen. "Seiene," SD., Capt. Lehntust.
Gefegelt: "Arehmann," SD., Capt. Tank, nach Stettin
mit Gitern. "Inaa," SD., Capt. Weißenhorn, nach Bremen
mit Gitern. "Dwina," SD., Capt. Heißenhorn, nach Bremen
mit Gitern. "Dwina," SD., Capt. Heigenhorn, nach Beich mit
Zucker. "Neble," SD., Capt. Krätzelb, nach Amsterdam mit Gitern.
"Mercarins," SD., Capt. Conne, nach Skudesnaes, keer. "Jenny,"
SD., Capt. Köster, nach St. Petersburg, keer. "Jenny,"
SD., Capt. Köster, nach St. Petersburg, keer.
Mugekommen: "Beitn," SD., Capt. Arublijan, von
Limhann mit Kalksteinen. "Talenague," Capt. Krulk, von
Dökarshamn mit Steinen. "Talenague," Capt. Stephanz,
von Kantes mit Schiefer. "Gnign," Capt. Kirk, von Bucke
mit Heringen. "Javoriken," Capt. Scheel, von Andrort mit
Kohien. "Johanna," SD., Capt. Koeel, von Andrort mit
Kohien. "Johanna," SD., Capt. Koeel, von Kanbrort mit
Kohien. "Johanna," SD., Capt. Koeel, von Kanbrort mit
Kohien. "Fohanna," SD., Capt. Koeenboom, von Handurg
mit Mais.

Gejegelt: "Enrichetta M.," Capt. Sambuceti, nach Bristol mit Hold.

Neufahrwaffer, 8. August Angetommen: "Lina," CD., Capt. Rabler, von Stettin mit (%

Antommenb: 1 Segler.

für Drahtnadzeichten.

Das Unwetter am Rhein.

Roln, 8. August. Die weiteren eingetroffenen Melbungen laffen bie Katastrophe (siehe Neues vom Tage) noch viel umfangreicher erscheinen. fclimmften haufte bas Ungliid über Bagenthal, Mausfeld und Arnoldshöße bei Röln. Die Baufer bieten ein Bild grauenhaftefter Berwüftung. namentlich bas induftriereiche Bayenthal ift hart mitgenommen. Innerhalb vier Stunden ift es in einen Trummerhaufen verwandeit. Das hauptgebaube ber großen Banen. thaler Maschinenfabrit ift zexstört; zahlreiche Perfonen find fcmer verlett. Biele Privathaufer find gertrümmert; bei einem Leichenguge murben mehrere Seidtragende verwundet. Das Dach des Schulgebäubes murbe 30 Meter weggeichleubert. Un bem großen Lagerhause bes neuen Zollhafens wurde ber Dachstuhl weggeriffen. Der Rheinftrom war eine Beit lang mit holztrümmern bebedt. Gin Spagierganger murbe vom Sturm erfaßt und in den Rheinstrom geichleudert. In Mühlheim ift bas Stationsgebaube gertrummert. In allen vom Orfan heimgesuchten Orten herricht große Roth, ba meiftens fleine Leute von dem Unwetter betroffen find.

Die Friedensverhandlungen.

O Mabrib, 8. Auguft. Ginen unmittelbaren Ginbrud iceint die von der Regierung veröffentlichte Am nahme ber Friedensbedingungen bis jett noch nicht gemacht gu haben, doch find die Befürchtungen betreffs eines nunmehr bevorftehenden Gingreifens ber Rarliften feineswegs geschwunden. Man erwartet, bag morgen die Antwortnote in Sanden bes Prafibenten Dioc Rinley fein wird und derfelbe biefe unverzüglich acceptiren werde. Das Parlament biirfte vorausfichtlich erft nach bem officiellen Friedensichluft einberufen werben, falls Mac Rinten nicht auf einer fofortigen Räumung Cubas befteht.

New-Port, 8. August. (23. I.I.) Wie aus Vonge vom 6. ds. Mts. gemeldet wird, hat sich General Miles nach dem Tags zimor abgehaltenen Kriegsrath gur Front begeben. Ein Telegramm bes "New-Porker Bergib" vom gleichen Datum melbet, daß bie ameritanischen Truppen in der Strafe von St. Juan porrücken.

Der Esterhazh-Handel.

🗆 Paris, 8. August. Die "Aurore" und ber "Siecle" fündigen weitere fenfationelle Enthüllungen von Chriftian Efferhazy an, worans hervorgehen foll, daß du Pain de Clam ben gangen Drenfus-Proceh überhaupt erjunden habe. Enffagnac ertlärt, es fei undentbar, daß nach Christian Cfterhazy's Auslagen die Berhaftung bu Pain de Clam's unterbleiben tonne.

Berlin, 8. Auguft. (B. T.B.) Finangminifter Miquel ist heute nach Schlesien abgereift.

X Amfterbam, 8. Aug. Die Arbeitseinftellung der Zimmerleute, welche fich als ein Streif im größten Stile barftellt, tommt ber Regierung recht ungelegen mit Rudficht auf die für die Rronungs-Feierlichkeiten fertig ju ftellenden Bauten. Die Regierung hat baber ben Bejehl gegeben, bağ im Falle ber Forsbauer des Streites ein Bataillon Geniefolbaten zu den Arbeiten herangezogen werden foll.

Madrid, 8. August. (B. T.-B.) Die "Epoca" melbet, die Polizei fei einem anarchiftifchen Complott auf bie Gpur gefommen, bem eine hohe politische Perfonlichkeit am Jahrestage ber Ermordung Canovas jum Opfer fallen follte.

Cettinje, 8. August. (28. I.B.) Fürst Ferdinand von Bulgarien ift von Trieft kommend, am Sonntag früh in Untivarie eingetroffen.

Berantwortlich für den politischen und gesammten Inhait des Blattes, mit Ausnahme des localen, provinziellen und Injeratentheils, Gustav Fuchs Hür das Locale und Provinz i. B. Arthur Mylo, Hür den Injeraten-Theil Max Schulz. Druck und Verlag: Dauziger Reuese Nachrichten Fuchs & Cie. Sämmtlich in Danzig.

Schloss-Chambre garni Königsberg, Amschloß 4,1. Aus Zimm. 1,50.11. Pjerbebhnh. (1881.

Gine fleine filberite Damen:Ithe mit golbenem Rande gestern auf dem Wege von Stadtgebiet dis Ohra verloren, Abzugeben gegen Belohnung. Böttcher. gasse 13, part. (1343

- - Reuer anerkannt richtigster Biersiphon wird dichtigen kapitalkräftigen Unternehmern zum Betrieb für einz. Plätze, Bezirke, Staaten überlassen. Beste Patente, Höchste Kentabilität. Adr.: M. 2599 Exped. dieser Zig.

gaffe.

Vergnügungs-Anzeiger

Specialitäten - Vorstellung

Sehenswürdigkeit Danzigs.

Hervorragendes Elite= Programm. Mene Serie:

Bertha Rother.

N. Schwarz, Darstellung bekannter Persönlichkeiten Danzigs.

Les Donnellys, die beft. Sandequilibrift. der Welt.

Herrlicher Theater-Garten. Bon 71/2 Uhr ab:

Concert Eduardo Aversano. Nach der Borftellung: Großes Doppel-Concert Coffenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Artisten.

Hente und folgende Tage:

20 Artisten.

bie Wunder menschlicher Kraft. Europas bedeutendste Gladiatoren am Huseisenapparat. Es gelangen 13 Unmmern jum Auftreten.

H. Taylor Equilibrift.

Artisten.

Alice u. Clara Runftschützinnen.

Schwestern Montez **Martin Vallée** Gefangs-, Tanz- u. Verwandl. - Terzett. Original - Humorift.

Schwestern Dorellis Gesangs-Trio. The Palmers

Georg Gau Excentric-Romiter. Ada und Franz Gossmann

Luft=Kraftspiele. darga Valera Bethel Marton

Transformations Duett. Charles Grossig

Soubrette.

Sängerin. Unf. Sonn=

Tanz-Humorift.

Artisten

Anf.Wochen= Preise tags 71/2Uhr. wie tags 41/2Uhr. fannt

Artisten

Danziger Beamtenverein.

Sonnabend, den 13. Anguft cr., in Sleinhammer:

Garten-Fest

für die Vereins - Mitglieder und deren Angehörige. Ansang Nachmittag 41/2 Uhr. ___ Concert =

von der Capelle des Fußartillerie-Regiments v. hinderfin, in Uniform, unter Leitung des herrn Pirchow. Defangs : Vorträge des Sangerchors des Beamtenvereins.

Illumination des Gartens und Kenerwerk. Eintrittskarten zum Preisel von 20 %, sür jede Person – Kinder sind frei – sowie Eisenbahn Kahrbillets zu ermäßigten Preisen, 3. Stasse 20 %, 2. Stasse 25 %, sür Hindend Kückschreiten, 3. Stasse des Bereins, Jopengasse Kr. 46, 3 Treppen, und im Consumgeschäft des Bereins, Ziegengasse Kr. 5, 1 Treppe, zu haben.

Der Vorsitzende.

Dber - Präsident, Staatsminister.

Dem hochgeehrten Publicum von Danzig und Umgegend zur geft. Nachricht, daß ich mit dem heutigen Tage des Gaftwirthschaft des Herrn Johannes Perschau,

Quadendorf

fäuflich übernommen habe.

Franz Penner, Quadendorf.

Auf dem Heumarkt

Men eingetroffen in Chemisés Auseum und Panopticum:

Die Leiche Sr. Durchlaucht des Lürsten Bismark auf dem Varadebette.

Um geneigten Zuspruch bittet

G. Chemisé aus Berlin.

W. Trossert

Danzig,

Rohlengasse Nr. 3.

täglich frisch geröftet,

a 80, 100, 120,

140,160 u.180 Pfg.

pro Zollytund

empfiehlt in bekannter

Giite

W. Machwitz.

Danzig und Langfuhr.

En detail- und En gros-

Handlung.

Reparatur-Werkstätte. Emallir- n. Bernickelungs-

Anfialt.

W. Kessel & Co.

Danzig, Hundegaffe 102. (Telephon 528.)

Zoppot, Seeftraße 42.

Perfect.

Cleveland.

Humber.

Waffenrad.

Aurhaus Westerplatte. Täglich anfer Connabend:

Grokes Militär-Concert.

To Sountage Tolk Montag, Mittwoch, Freitag: Firehow.

Dienstag, Donnerstag: Recoschewitz. Intree 15 A. Sonntag 30 A Anfang 41/2 Uhr. (7510

H. Reissmann.

Sente:

ateNotzel

2. Betershagen, empfiehlt seinen groß, schattigen mit Laub- und Nadelholz be-stellten Garten. Angenehmer Aufenthalt. NB. Für Bereine Säle, Theater, Bühne und Flügel zur Verfügung. (2091b

ereine



Verein "Jahne" Dienstag, ben 9. Angust cr., Abends 8 Uhr:

General - Versammlung m Bereinslocale (Schüffeld. 42. Der Vorftand.



Alle Diejenigen, welche fich am

Verbandstage in Berlin

(8., 9. und 10. September) zu betheiligen münschen, werben gebeten, ihre Abssicht bis zum 15. August dem Borstigenden Dr. Effler, der auch nähere Auskunst ertheilt, bekannt zu geben, damit die Lifte ber Besucher rechtzeitig eingereicht TilsiterKäse, schöne Waare, reiche Theilnahme, auch feitens ber Damen, ist dringend erwünscht.

Der Vorstand.

Rafe!!

Un befferem Mittagstifch (1294 fönnen Abonnenten theilnehm. Beilige Geiftgaffe 85, pt.



Weine, empfohlen.

Ich unterhalte Lager Griechischer Weine vom Hause

J. F. Menzer, Neckargemünd,

Hoflieferant Sr. kgl. Hoheit des Kronprinzen von Griechenland und empfehle solche Flaschenweise zu Originalpreisen.

Alleinverkauf für Langfuhr-Danzig:

Paul Schilling. Inh.: Ernst Fuchs.

ohne Ansicht empfiehlt M. Schröter, Langenmarkt 5. (1933b)

Die Dampfmolferei Kurkau empfiehlt täglich feinste Tafel butter aPfd.1,10M, beiAbnahme von5Pfd.an aPfd.1-16,00n 50Pfd an95. 3, G. Hahn, Hühnerberg 13, L

(19215



Der Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe von eleganten Sonnen-Schirmen und Regen - Schirmen

3u enorm billigen Preisen Mattausches Iter, Schirmfabrik,

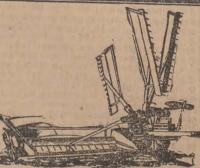
borm. Alex. Sachs.

emaillirte Schüsseln " 20 🔊 "

emaillirte Eimer . . von 70 A an | emaillirte Kaffeekannen von 60 Aan emaillirte Milchtöpfe emaillirte Teller . . " 20 % " emaillirte Wasserkannen 100 % " emaillirte Becher . . " 15 🔊 " emaillirte Wannen . . . " 140 🔊 "

emaillirte Kochgeschirre in allen gangbaren Façons und Grössen zu ebenfalls billigst gestellten Preisen.

.anggasse 5.



Müh=

Getreidemäher mit controlirbaren Rechen, Getreidemäher mit Garbenbinder.

Grasmäher mit Stahlrollenlagern, Grasmäher mit Getreidemähvorrichtung empfiehlt dur fofortigen Lieferung

Hermann

Königsberg i. Pr. Filialen: Tilsit und Insterburg. Landwirthich. Maschinen, Futterftoffe, Düngemittel.

Das Special-Geichäft bestehend in

Holz-, Leder-, Porzellan Japan-. China-Waaren



Alfenide-, Guss-. Bronze-. Stahl-Nickel-Waaren

empfiehlt diese wie andere Artikel in großer Auswahl. H. Liedtke, Langgaffe 26.
Grosse Ausstellung in Neuheiten. (1101

Die Sparkasse des Kreises Danziger Niederung

Heilige Geistgasse 113 30% 3ittjett.

Danzig. Schirm-Kabrik. Langgasse 35.

J. Lindenstrauss Berlin N. Schönhauser Allee 147A.

Plakat - Fabrik, Zugabe - Artikel, Büsten und Schaufenster-Decoration. Specialität: Reflame : Abreiftalender.

z. Z. Danzig Central-Hotel bis Donnerstag.

Postkarten

neu eingetroffen Clara Bernthal, Goldfchmiede.

Liqueurfabrik empfiehlt

Kränter-Liqueur p.&I.75.% Bergamott-Liqueur " 80 " Persico-Liqueur " 80 " Magenkr.-Liqueur " 80 " E. G. Engel, Hopfengaffe 95, Ede Münchengaffe.

Brauerei Breitgasse 19/20

empfiehlt träftiges und wohlschmedenbes

pro Liter 10 A jeden Dienstag u. Freitag Bor-mittags v. 10-12, Nachm. v. 2-5.

Langbein's Suppen-Würze

Präparirt aus frischem und bestem Ochsenfleich u. edelsten Würztheilen unübertroffen an Güte u. Wohlgeschmack. Macht jede Suppe kräftig und giebt derselben einen angenehmen u. hochfeinen Geschmack.

In Flaschen à 33 A Die leeren Flaschen werdennachgefüllt à 20.3 und oo

Ein Versuch führt zum

ständigen Kauf. Langbein's Krebsextract

st unübertroffen. In Dosen à 60 3, 1 1/2 and 1,80 M zu haben in Neufahrwasser in den Verkaufsstellen von: Joh. Krupka, Olivaerstr., Oskar Zobel, Olivaerstr.5. Central - Bureau: Hamburg, (1302) Poggenmühle 11/12.

Für 30 M wird ein feiner Anzug nach Maah in vorzüglicher Ausführung und tadellosem Sitz geliesert (2156h Portechaisengaffe 1.

- 1,40 Mk. in Kleinhof bei Prauft.

> Schiller-Büchse beste (751 Conservenbüchse.

Bismarck-Tranerfeiern.

Dem Gebächtniß des verewigten Altreichsfanzlers galt eine erhebende Trauerfeier, die auf Beranlaffung der städtischen Behörden gestern in der Oberpfarrfirche zu St. Maxien stattsand. Selten wohl hat die alte Kirche eine so große Schaar Andächtiger in ihren gewaltigen Räumen vereint gesehen wie gestern. Alle verfügbaren Site waren besetzt, und in den Gängen ftand Ropf an Kopf die Gemeinde derjenigen, die zu unserem Bismard bankbar aufbliden als zu bem Schöpfer bes Reichs. Gegenüber ber Rangel maren Size für die officiell zu der Feier Geladenen reservirt; wir bemerkten u. a. die Herren Oberpräsident von Gofter, dessen Familie ebenfalls vertreten war, Commandirender General v. Lenge er war besonders vom Schiehplatz Gruppe herüber gekommen — Festungscommandant v. Hendebreck, Generallieutenant von Pjuhlstein, Regierungs-präsident von Holmede, Generaljuperintendent D. Doeblin, Consistorialpräsident Meger, Abg. Ridert, Ober-Werftdirector v. Bietersheim, Bolizeipräsident Beffel, Generalmajor Morig n. A. Die ftubtischen Körperschaften maren, soweit fich übersehen ließ, vollzählig erschienen. Kurz nach zehn Uhr begann die Feier mit dem Gesange des ernsten Sterbeliedes: "Ich din ein Gast auf Erden und hab' hier keinen Stand". Dann sprach Derr Diakonus Brausewetter die Eingangs-Fiturgie, in die er den herrlichen 90. Psalm verslocht. Eine Trauerhymne (Trauermarsch aus der D-moll-Sinsonie Ro. 6 non Ross), die von der Theilschen Capelle No. 6 von Rass), die von der Theilschen Capelle ausgeführt wurde und bei der vorzüglichen Atustif der Kirche eine vortressliche musikalische Wirkung erdielte kriefen der kirche eine vortressliche musikalische Wirkung erdielte kriefen. zielte, leitete zu dem zweiten Gemeindegesang, zu dem befannten "Geht nun hin und grabt mein Grab" hin- über. Dann betrat Herr Consistorialrath Frank die Kanzel, um des großen Todten Gedächniß in schwungsvollen Worten zu feiern. Er hatte für seine Krediat vollen Worten zu feiern. Er hatte für seine Predigt ein Prophetenwort gewählt, das wir im Fesaia, Cap. 44, Bers 28 und Cap. 25, 1 und 2 sinden.

eap. 44, Vers 28 und Cap. 25, 1 und 2 finden.

"Ich spreche zu Kores: Der ift mein Hirte und soll allen meinen Willen vollenden, daß man sage zu zeusalem: Sei gebauet, und zum Tempel: sei gegründet. Jerusalem: Sei gebauet, und dum Tempel: sei gegründet. Sen spricht der Herr zu seinem Gesalbten, dem Kores, den ich bet seiner rechten dand ergreise, daß ich die Heiden vor ihm unterwerte und den Königen das Schwert abgürre, auf daß vor ihm die Thüren geössuct werden und die Thore nicht verschlossen bleiben.

Ich will vor Dir hergehen und die Höcker eben machen; ich will die ehernen Thüren zerschlagen und die eisernen Miegel zerbrechen."

Wir geben die Rede in ungefährem Wortlant

Bu einer ernften Trauerfeier und Gebachtniffeier, fo begann ber Redner, hat ber Gloden eherner Mund uns beute hierher gerufen. Zwar nicht unerwartet brach ber Tob des erften Kanglers des Deutschen Reiches über uns herein, die fcwere Erfrankung des Greifes machte ihn mahrideinlich. Als aber in der Frühe des letten Conntages die gunde fich verbreitete: Fürft Bismard ift todt, und als ber Gifendraht fie trug bis ans äußerste Ende der Erde, da ftand ber eilige Banderer ftill und gab ernftem Sinnen Raum, bem Rünfiler fant ber Pinfel, ber Deifel aus ber Sand ftill legte ber Gelehrte und ber Kaufmann die Feder nieder und der Sandwerter und ber Arbeiter faltete über feinem Bertzeug bie Sande gu ftillem Gebet. Still fentten fich bie Fahnen auf Halbmaft, der Kaifer und der Hof, die Armer legte Trauer an um den Todten; und man fah verwirklicht das Bort: Biffet Ihr nicht, daß auf diesen Tag ein Fürst ift gefallen in Jörael? So innig verwachsen war dieser Mann mit dem Leben und Denfen unferes Boltes, fo einzig frand er da im Baterlande. In ihm verkörperte fich Deutschlands Sehnen nach einem Befreier und Einiger. Wie follte ba nicht jedes herz erschüttert fein bei der Nachricht von feinem

Aber nicht ihn zu preisen und zu ehren als einen Fürsten und Großen sind wir hier versammelt im Hause Gottes fondern allein Gott gu preifen und ihm gu danken nach dem Borte: "Dem herrn allein die Ehre". Und es ift mabrlich Grund gu preifen unfern Gott, der diefen Mann erforen und ausgerüftet hat, daß er unfer Bolt zu einem Bolt mache Der Todte felbst hat es offen, wie einft der Apostel größter Paulus - 1. Cor. 15, 10 - bekannt : "Wohl habe ich viel mehr gearbeitet für Dentschlands Wohl als fie alle, nicht aber ich, fondern Gottes Gnade, die mit mir ift". "Deutschland trauert an der Bahre unseres großen Ranglers, preist bas göttliche Walten, bas ihn fo gerifftet, berufen und überichwenglich gefegnet in feinem Birten für unfer Baterland" Das fet die Ueberfdrift unferer heutigen Betrachtungen. Das göttliche Walten, das fo wunderbar ihn ausgerüftet mit Gaben des Geiftes und des Willens, es zeigt fich am beutlichften in der Berufung folder Manner dur Arbeit für das Wohl ihrer Mitburger. Lange ichon vorher in der Stille bat Gottes Onabe fie gebildet und geruftet für ben Beruf, su bem feine Beisheit fie beftimmt, und felten zeigt fich bas fo klar und beutlich wie bei Bismarch. Seine körperliche Größe, die ihn die meifien anderen Manner um eines Sauptes Länge überragen ließ, fie kundete den geborenen berricher, fein fteifer Raden, die feften Linien um ben Mund, das icarf geschnittene Kinn, fie predigten von jener Rraft des Billens, deren ein Mann bedarf, der bestimmend einwirken soll auf die Geschicke einer großen Volkfchaft. Ihm gab Gott die Gabe der Rede, die bald im Donnerton einherbrauft uud das andere Mal in zu Bergen gehender Lieblichkeit ben Lippen entströmt, oft von bligartigen Gebanken und farbenreichen prächtigen Bilbern burchwirtt, bie fich unauslöschlich bem Geifte unferes Bolfes als ein Gemeingut eingeprägt haben. Dazu ward ihm verliehen ber flare Blid in das Menicheninnere und in menichliche Berhaltniffe, die fuhne Ginbildungsfraft, ber die bochften Biele nicht du hoch erscheinen und die bann boch nüchtern und befcheiben fich mit bem Erreichbaren begnitgt, um fchrittmeife bas Biel gu erreichen, bas fie fich geftellt hat. Das find bie munderbaren Raturgaben, die ihm Gott gab, und fo hat er von Jugend auf felbft unter Gottes Beiftand Diefe Gaben ausgebildet. Faft unbewußt lehnte er in den Knabenjahren icon jeden anderen Ginfluß ab, ber diefe Raturgabe beeinträchtigen könnte; er gab wenig auf die Bilbungsmittel der Schule und noch weniger auf die ber Universität, er ichied bald aus der Gintonigkeit des Verwaltungstebens und überließ fich ber vollen Luft überschäumenber Jugend. Belche Gefahr für ein junges Gemuth, in Diefem weltlichen Bergnügen aufzugehen und zu vertommen, ober aber, bem torfifchen Eroberer gleich, in ungagmbaren Chrgeis fich gu fiberheben über feine Mitmenichen. Bas hat ihn davor bewahrt? Zwei große Eigenschaften, Die Gott ihm tief ins innerfte Berg gelegt hat: Gottesfurcht und Königstrene. hier liegen die ftarten Wurgeln feiner Eraft, hier liegt, was ihn aufrecht hielt in den Tagen überquellender Jugendfraft und in der ungeheuren Arbeit und den raftlofen Gorgen feines Mannesund Greisenalters. Seine Gottesfurcht, von ber er tief durchdrungen war, ift es, die ihn jenes herrliche Wort pragen lieh "Bir Deutsche fürchten Gott und fonft nichts auf ber Welt!" Sie hat er bewiesen bei taujend Anläffen feines reichbewegten Lebens, und ihr gleich mar feine Königstreue: Unmandelbar und niemals wankend, eine innige rührende, unverbrüchliche Treue gegen ben Ronig und fein Saus. So innig hingegeben

hatte er fich feinem Könige, baf er, ber gewaltige Berricher im Reich ber Diplomaten und der Gedanten, fich ftets und gern als den Diener feines Königs bezeichnete, Rie wird das Bild in der Grinnerung unferes Boltes verbleichen, das ber greise Kangler bot, als er im Reichstage bas Sinfdeiden Raifer Bilhelms verfündete. Da fagte er: "Die helbenmuthige Tapferfeit, das nationale, hochgespannte Ehrgefühl und vor allen Dingen die treue arbeitsame Pflichterfiflung im Dienfte bes Baterlandes und die Liebe jum Baterlande, die in unferem bahingeichiedenen herrn verforpert maren, mogen fie ein ungerstörbares Erbtheil unserer Nation fein, welches ber aus unserer Mitte geschiedene Raifer uns hinterlaffen hat!" und bann ichlug er beibe Bande vors Beficht und brach

in frampfhaftes Schluchzen auß! Und ein Abdruck feines innersten Wesens ist die Grabschrift, die er sich selbst gewählt hat: "Gin trener beuticher Diener Kaifer Bilhelms". Der Berr rief ihn, teine Menichenweisheit, teine Fürftengunft mar es, die ihn für fein Amt bestimmte. Als er berufen werden follte und Roon ihn fragte, ob er annehmen wilrbe, da malte fein Pflichtgefühl in ihm auf: "Ich mag mich nicht bruden!" Rach Menschenweisheit und Menschenmeinung gab es ja nichts verkehrteres und zweckwidrigeres, als den Mann in jenen ichweren und traurigen Kämpfen in die vorderfte Reihe gu ftellen und unpopular werden gu lasen, der einft bas Reich gründen follte! Wie gang anders hat unfer Bolf dem Mann, in dem es feinen bitterften Feind feben mußte, damals gegenübergestanden. Er, ber in bem letiten Biertel feines Lebens getragen "war von der Liebe, Bewunderung und Anerkennung seines Bolkes und ber Welt, er ftand damals vor unseren Augen da als der altreußische Junker, der straffe Soldat, der rücksichtslos den Weg verfolgte, den er für den richtigen hielt und den das Bolt nicht gehen wollte. Und gerade das war ein Meisterstück göttlicher Weisheit; damit war das neue Reich, daß der unvolksthümliche Mann aufrichten follte, von Anfang an aufgebaut auf Nüchternheit, Tüchtigkeit, Zucht, Strenge, Treue und Tapferkeit. Und dafür preifen wir Gott, den herrn. Im Jahre 1866, in dem Jahre ber traurigen Rämpfe, wo Bruderftamme gegeneinander die Baffen trugen, da zeigte Bismard; Deutschlands Einigung bernht auf Blut und Eifen; unter feiner Sührung verbanden sich die deutschen Stämme zu einem mächtigen Bunde und dann wieß er fie hin auf den bosen Nachbar und führte den deutschen König zum Siege und zur Wiederausrichtung des Reiches. Und als dann zum ersten Male in ganzer Bahrheit seine staatsmännische Aunst fich offenbarte, da war auch vollendet, was das Wort bes Propheten, das unferer Betrachtung zu Grunde gelegt ift, fagt: Da ward gesprochen zu der deutschen Stadt: "Sei gebauet!" und zu dem Tempel deutscher Ginigung: "Sei gegründet!" Wunderbar und überschwänglich hat Gott sein Wirken gesegnet, er hat wahr gemacht, wie es weiter heißt im Jesaia: "Ich will vor dir hergehen und die Höcker eben machen, ich will die ehernen Thuren gerschlagen und die eisernen Riegel zerbrechen! namals, als in der Galérie des Glaces in Berjailles die deutschen Fürsten dem deutschen Kaifer hulbigten und die ubelnde Begeisterung und die Ergriffenheit ihren Ausbruck fand in dem Lobgefange: "Run danket Alle Gott", ba hat man hindurchgehört aus ber Stimmenzahl die helle Stimme des beutschen Kanzlers: "Der große Wunder thut an uns und allen Enden!" So gab er Gott die Ehre.

Das dentiche Bolt hat feinen Lebensabend verfüßt durch ein Grüßen und Danken, wie es kaum einem Sterblichen beschieben war. Nun ruht er ftill von seiner Arbeit, aber feine Werke folgen ihm nach. Ueber feinem Grabe raufchen im Binde die Gicen bes Sachfenwaldes. Aber im Flüftern ihrer Blätter hören wir die Stimmen der Borfahren aus grauer Beit bis gn den Freiheitstriegen, die dem großen Todten danken, der vollbracht hat, was fie durch Jahrhunderte erfehnt, und noch Jahrhunderte nachher werden die fernften Intel dankbar des Mannes gedenken, von dem des Dichters Wort wahrlich gilt:

Groß und glüdlich zu machen fein Bolt war Bismards erhabner Gedanke!

Wir aber, die wir hier versammelt find zu des Todten Bedächtniß, mir wenden uns im Gebet an unseren Gott, wir flehen: Schent', o herr nach beiner Gnade unferem trenen theuren Kaiser auch fürderhin fo treue, tapsere, weise Rathgeber, wie es der entschlafene Kangler war; erhalte und mehre unserem Bolk die Tugenden, in denen der Todie groß war und die ihn groß gemacht haben vor dir, nämlich Gottvertrauen, Gottesfurcht, Glauben und treues Hoffen, Königstreue und Bolkesliebe. Und in ben Rampfen Kunftiger Jahre giebe bu und voran als Durchbrecher der ehernen Thüren und der Bege und führe und jum Siege, jum Frieden und jum

Bon ben beredten Worten des Geiftlichen mächtig ergriffen stimmte die Gemeinde darauf des Adrian Balerius Trost- und Kampflied "Bir treten zum Beten-vor Gott den Gerechten" an. Wie ein Schwur, das Vermächtniß des großen Todten für alle Zukunft zu vertheidigen gegen jeden Feind, durchbrauften die feier-lichen Töne des herrlichen Liedes die weiten Hallen des alten Domes. Mit der Liturgie, dem Baterunser und dem Segen den Herr Archidiaconus Weinlig ertheilte, schloß die erhebende Gedächtnißseier für den größten Todten des Deutschen Bolkes.

in Berlin. Gestern Mittag fand im großen Theatersaal des neuen Königlichen Operntheaters (Kroll) eine vom Berliner Bismard-Ausschuß veranstalteten Trauer-Berliner Bismard-Ausschuß veranstalteten Trauerfeier für den Fürsten Bismardsstate, beren Anordnung, Besuch und Verlauf sich überaus würdend weichevoll gestaltete. Einsadungen hierzu waren nicht ergangen, der Saal war von einer durchweg in Trauersteidern erschienenen Bersammlung aus allen Kreisen dicht gefüllt. Bände und Balcondrüstung waren schwarz ausgeschlagen und mit Laubgewinden und mit goldenen Kränzen geschmückt. Zu Seiten der Bühne hingen zwei schwarze Belarien herab, deren Justüristen lauteten: "1815 Schönhaufen. Heil dem Haus und seinem Stern. Lobet den Herrn"; "1898 drigerien inneten. "Iobet den Herrn"; "1898 Friedrichsruh. Du nahmst ihn uns Herr. Wir beugen uns." Nach dem Vortrag des Trauermarsches oeugen uns.

aus Beethovens Eroica durch die Königliche Capelle theilte sich der Vorhang. In der Mitte der Bühne zeigte sich auf hohem Postament eine schöne Bismard-Bufte inmitten eines Haines lebender Palmen und Forbeerbäume, von Blumencandelabern flankirt, weit im Hintergrunde zeigte sich im Abendroth ein phantastisches Schloß. Zu Füßen des Postaments lag ein großer goldener Kranz mit schwarzer Flor-

Ernst von Wildenbruch trat vor und sprach folgende von ihm verfaßte Berse mit großer Barme und von Bergen fommender Empfindung:

> Unfer Bismarck. Sprecht es nicht laut in die Belt hinans, Redet leis, es ift Trauer im Saus, Trauer im Hause Deutschland und Roth ---

Bismard ift todt, unfer Bismard ift todt. Leise, bis daß wir in Einsamkeit Fertig geworden mit unferem Leid. Mit dem blutigen Rig in der Bruft.

Mit der Bernichtung, mit dem Berluft. Dag nicht in diefer heiligen Stunde Läsiernd ein Ton uns von draugen vermunde. Schadenfreuend an unferer Roth -Bismard ift tobt, Guer Bismard ift tobt.

Ja, er ift tobt, babin unfer Belb. Sagt es ben Dentichen in aller Belt, Denen fier drinnen im Baterland, Denen dort brüben über dem Strand. Sagt es dem Mann, der den Uder beidreitet. Dem, ber in Städten fein Sandwerf bereitet. Sagt es ben Fürften auf ihren Thronen. Denen, die braugen am Zaune mohnen. Sagt's den Unwiffenden, fagt es ben Beifen, Reichen und Armen, Kindern und Greifen, Männern des Schwertes, Männern der Jeder, Bore und miffe und fühle ein geber: Er ift babin - tief unfere Roth -Bismard ift tobt, unfer Bismard ift tobt.

Bille, ber niemals im Bollen erichlafft. Sorge, nie raftende, ichaffende Braft, Bunbendes Bort, tiefgrundiger Rath, Beifes Erwägen, ichlagende That, Immer beanfprucht, nimmer vergebens, Immerbar wirkende Quelle bes Lebens All diefer Reichthum, all diefe Belt, Gang nur fitr Deutschland jum Dienfte geftellt, Mu diefe Bulle, die uns gemeffen, Die wir noch geftern - noch geftern befeffen, Beute dahin in zermalmendem Schlage, Seut' noch Erinnerung, Mergen icon Cage -. Deutschland, fei wach, Withl' Deine Roth! Bismard ift todt, Dein Bismard ift todt!

Deutschland, fei wach! Wahr Deine Sach! Mobre Dein Leben, Werde nicht schwach! Ruffhäuser-Raben, die da entschliefen, Steigen frachzend aus mächtigen Tiefen, himmel wird dunkel, die Luft wird ichmer, Edart, ber Treue, icheucht fie nicht mehr. Edart ber Treue ruht aus von Thaten, Kann nicht mehr helfen, fann nicht mehr rathen. Bilf Dir felber in Deiner Roth, Sonft ift er todt, Bismard für immer Dir tobt.

Lag nicht den Bismard fterben in Dir! Gieb es nicht her, das errung'ne Panier! Laft in Bergeffens Erbarmlichkeit Nicht verfinden die heilige Zeit, Die uns ben Raifer gab und ben Bater: Bilhelm und Bismard, feinen Berather. Siehft Du bie Reinbe? Hörft Du fie fliftern, Wie fie die Beute ichleichend umluftern? Strafe fie Lügen, mach' fie zu Schand, Wolle Dich felber, deutsches Land! Wolle Dich felbft, 3minge die Roth! Bismarc war todt, ist nicht mehr todt. In Deiner Geele, die fich erhebt, Steht er Dir auf, Rommt wieder und lebt, Rommt und ift da, Allgegenwärtig und nah, Deutschland, Dein Bismard er lebt!

Hiernach fang der Königliche Opernchor das "Wie fie so sanst ruhen" aus Brahm's beutschem Requiem. Geh. Justizrath Prof. Dr. Kahl hielt die Gedächtnisrede. "Bismarc habe selbst Berlin seine Heimath genannt, so sei diese Feier am Plate. Was sterblich gewesen an ihm, sei verloren, Ansterbliches sei ums geblieben, er möge fortleben als das Gewissen des deutschen Bolkes. Erhalten möge uns bleiben die Größe seines politischen Charakters, die reine Höhe seiner Baterlandsliebe, die sittliche Kraft seines ganzen vaterländischen Thuns. Deutsch wie er, thatenmächtig wie er, maßvoll wie er, wahrhaftig und treu wie et, das sei unser Borbild. Daran mögen die Spigonen messen, ob die Bahn vorwärts und auswärts führe. Dies Bismarcerbe sei mit Gut und Blut gehütet, allezeit treu bereit Bolkesliebe. Und in den Kämpfen künftiger Jahre ziehe du uns voran als Durchbrecher der ehernen Thüren und der eisernen Kiegel, mache eben vor uns die Höcker auf nuseren Bege und führe uns zum Siege, zum Frieden und zum marsch aus Siegsried's Tod von Kichard Wagner schlöß die erhebende Feier.

> In Reiche. Aus allen Theilen des Reiches laufen Berichte ein über großartige Trauerfeiern, die gestern veranstaltet wurden. Meistens waren es kirchliche Feiern, bei denen sich die Behörden und die Bürgerschaft bestellten Die Tigen politikatiere d beiligten. Die Feiern verliefen überall in erhebenofter Weise. Anläglich der Hamburger Trauerseier sandte Präfident des Senats an den Raifer folgende Depefche:

> "Senat und Bürgericait von Samburg, welche heute um Tranergottesbienft für den heimgegangenen Fürften Bismard versammelt find, bezeugen Guerer Majestät in unwandelbar tiefer Treue ihre innigste Theilnahme beim Ableben bes erften großen Kangters bes Deutschen Reiches." Auf diefes Telegramm traf folgende Antwort beg Raisers ein:

"Der Ausdrud Ihrer Theilnahme bei bem Ableben bes großen Ranglers erfüllt Dein ericuttertes Berg mit befonderem Danke! Un der Spitze der beutschen Ration empfinde Ich vor allen die Bedentung des Heimganges unferes großen nationalen Belben! Möchte bie gewaltige Bewegung, in welche fein Tod die Deutschen der gangen Belt verfett hat, Zengniß geben bafür, bag bas deutiche Bolt einig ift, wie ein Mann, Dankbarkeit gegen den Verewigten und einig ift in dem festen Willen, das Andenken des großen Bismard zu ehren durch rüchaltloje Singabe für den nationalen Gedanken, für Raifer und Reich. Wilhelm, 1. R."

Der Zeitpunkt, in dem die unbefugten photographischen Aufnahmen der Leiche Bismards bei Blitz licht erfolgt find, ift durch die mitphotographirte Wand uhr verrathen worden, welche auf 2 Uhr 15 Minuten zeigt. Es hat sich dadurch auch ermitteln lassen, wer um diese Zeit die Wache bei dem Todten hatte und die Eindringlinge nicht an der Ausführung ihres Unterfangens hinderte.

Die Staatkanwaltschaft in Altona verfügte, wie der "Hamburger Correspondent" meldet, in der Angelegenunbefugten photographischen Aufnahme Leiche des veremigten Fürsten Bismarck die Beschlagnahme der Platten.

In der Proving. Die "Getreuen von Elbing" hatten sich, wie schon kurz berichtet, am Freitag in ihrem Bereinslocal, hem "Deutschen Sauje", ou einer Gedachtniffeier gu. G.Henneberg's Seiden-Fabriken(k.u.k. Hoft.) Zurich.

Sauptmann Rette, hielt die Gedächtnifrede. schlichten Worten legte er dar, warum uns Bismarch so lieb und werth geworden ist. Auf Borschlag des Herrn Retfe beschloffen die Getreuen, auch fernerhin zusammenzubleiben als ein Kreis von patriotischen Männern, die bei befonderen Gelegenheiten zusammenfommen. Am gestrigen Somntag sand eine Trauerseier in der Elbinger St. Marienkirche statt. Magistrat und Stadts werordnete zogen vom Kathhause auß, der Kriegerwerein und der evangelische Arbeiterverein von ihren Bereinstokalen aus gur Lirche. Dieselbe war im Innern mit viel Trauerflor behängt. Der war im Junern mit viel Trauerflor behängt. Der Elbinger Kirchenchor trug zur Hebung der Feier durch Bortrag mehrerer Gefänge bei. Die Liturgie hielt Herr Pfarrer Berg an, das Schlußwort sprach Herr Pfarrer Beber und die eigentliche Festredherr Burrn. Besterer hob den religiösen Sinn des Fürsten hervor und bezeichnete ihn als den seit Luther bedeutendsten Mann.

Im Schützenhaussaule zu Marienburg fand am Sangabend Abend eine Trauerseier statt, bei der Kerr Sannabend Abend eine Trauerfeier ftatt, bei ber Berr Symnafialdirector Ranter die Gedachtnifrede hielt. Der Seminarchor unter Leitung des Herrn Th. Schmidt verschönte die Feier durch gesangliche Vorträg

Un ber Sountag Bormittag in ber Riefenburger evangelischen Hauptfirche durch Herrn Pfarrer Bolenste veranstalteten Trauerseier betheiligten sich der Kriegerverein, die Schützengilbe, der Turnverein, die Liedertafel, der Arbeiterverein und evangelische Jünglingsverein. Aus einer großen Anzahl weiterer Städte und Ortschaften der Provinz werden noch

Trauerfeiern gemeldet.

Locales.

* Meher Domban-Lotterie. In der am 6. d. M. begonnenen Ziehung sielen laut Bericht des Vertreters für Westpreußen Carl Feller junior, Danzig, 1 Hauptgewinn von 20000 Mt. auf Mr. 137640, Gewinne von 5000 Mt. auf Mr. 53935, von 3000 Mt. auf die Kr. 80533, von 500 Mt. auf Mr. 147815, 9 Gewinne von 300 Mt. auf Kr. 658, 44515, 46776, 48211, 57815, 90952, 110921, 124962, serner 19 Gewinne zu 200 Mt. auf Kr. 8780, 12373, 14771, 24714, 32738, 34355, 37855, 69805, 71603, 72278, 75436, 84690, 93844, 94411, 95357, 96966, 108029, 134649, 143377. 96966, 108029, 134649, 143377.

* Das Wilhelmtheater hatte fich auch geftern wieder eines jehr großen Besuches zu erfreuen. Besonderen Beisall fand die neue Bilderserie des Fräulein Bertha Rother und die neuen Typen des Mimiters Herrn Schwartz. Im Theatergarten, der in diesen heißen Tagen einen sehr angenehmen Aufenthalt biefet, herrschte den ganzen Tag reger Verkehr.

Danziger Mehlpreise. Weizen mehl pro 50 Kilogr. Kaisermehl 19,50 Wt., Extra superfine Nr. 000 17,50 Mt., Superfine Nr. 00 15,50 Mt., Fine Nr. 1 13,00 Wt., Fine Nr. 2 11,00 Mt., Wehlabsall oder Schwarzmehl 5,80 Wt. Nr. 2 11,00 Mf., Mehlabfall ober Schwarzmehl 5,80 Mf. Roggenmehl pro 50 Kilo: Extra imperfine Nr. 00 Mf 13,40, Superfine Nr. 0 12,40 Mf., Mifchung Nr. 0 und 1 11,40 Mf., Fine Nr. 1 9,80 Mf., Mifchung Nr. 0 und 1 11,40 Mf., Fine Nr. 1 9,80 Mf., Sine Nr. 2 8,00 Mf., Schootmehl 8,80 Mf., Mehlabfall ober Schwarzmehl 6,00 Mf. Kleien vro 50 Kilo. Weizentleie 5,00. Noggentleie 5,20, Gerftenfort 7,50 Mf. Exaupen pro 50 Kilo. Perfequence 16,00, feine mitttel 15,00, mittel 13,00, oxdinäre 11,50 Mf. Exühen pro 50 Kilo. Weizengrüße 18,00, Gerftengrüße Nr. 1 14,00, Nr. 2 13,00, Nr. 3 11,50, Hafergrüße 16,50 Mf.

Berlin, 5. Anauff. Butter. (Bericht von Gebr. Ganfel)

grithe 16,50 Mt.
Berlin, 5. August. Butter. (Bericht von Gebr. Gause.)
Das Geschäft zeigre diese Woche eine weitere Belebung. Die guten Qualitäten räumten sich schlank zu höheren Preisen und auch zweite Sorten sanden ichen mehr Beachung, nur Jandbutter bleibt noch vernachlässigt. Die jezige trodene und warme Witterung beeinflußt die Qualitäten und das Geschäft günstig, und werden wir im Laufe des Monats noch eine weitere Preissteigerung zu erwarten haben, zumal der gegenwärtige Preisstend der Butter noch immer ein äußerst niedriger für die jezige Jahreszeif ist. Die heutigen Rotirungen sind: Hof- und Genossenschafts-Butter La. Qualität 87 Mt., do. Unalität 85 Mt., Landbutter nominell. — Schmalz. Die Schmalzpreise gingen im Laufe der Boche noch weiter herunter und erst zum Schluß konnte Amerika eine Bessenung melden, hervorgerusen durch eine größere Nachfrage für den Export. Jier verhielt sich die Lundschaft troh der Boligen Preise sehr verervirt und kaufte nur und Hand zu Mtund. Die heutigen Rotirungen sind: Choice Western Steam 84,40 Mt., amerikanische Taselsichmalz 37.—38 Mt., Handwiger Eradrichmalz 86.—37 Mt., Berliner Bratenschungliche Schweine auch hier am Plage der hohen Preise für inländische Schweine auch hier am Plage der hohen Preise für inländische Schweine auch hier am Plage Nachfrage sitr den Artistel zu unverändert Preisen. Berlin, 5. August. Butter. (Bericht von Gebr. Gaufe.) für den Artifel zu unverändert Preifen

new=901	£ 6. 2	lug, L	tbends 6 Uhr. (Kal	el Teleo	rampa
	5./8.	6./8.		5./8.	CENO.
Can. Pacifie-Actien North Pacific-Pref Refined Betroleum	831/4 731/4 7.05	83 74 7.05	Buder Fair ref. Winsc. Weizen	35/8	85/8
Stand. white i. NY. Cred.Bal. at Oil City Februar	6 40	96	per August per September per December	721/4	731/2
do. Rohe u. Brothers		5.60 5.75	Raffee pr.Scotter per Novbr	5.55	5.50 5.55
Chicago	6. 2lu		iends 6 Uhr. (Ka	bel-Teles	gramm.)
Beigen	5./8,	6 /8.	Contract of the second	5./8.	6./8
per August ver September	69 671/4	71 681/0	per December Porc per Septbr	9.00	9.00
The state of the s	O E MILE	00,/8	Sved short cl.	5.621/2	5.621/2

Thorner Weichsel-Schiffs-Rapport. Born , 7. Aug. Wafferstand 0,97 Weter über Rull. Wind West. Wetter: Heiter. Barometerstand: Beränberlich. Schiss

Name bes Schiffers ober Capitans	Fahrzeug	Babung	Bon	nad
Beyer Scholla Riebel Nowakowski Bewandowski Janezik Borske	Kahn bo. Sallere Kahn bo.	Güter Gastohlen bo. Ziegel Faschinen Getreibe bo.	Danzig bv. 50. Antoniewo Niszawa Włocławek bo.	Thorn do. do. do. do. Gulm Danzig do.



Migranin-Tabletten, aus reinem Migranin dargestellt

Royseid. Baltkleid. 311. 13.80

bis 68.50 per Stuff dur compl. Robe — Tussors und Shantung-Pongees — sowie schwarze, weiße und farbige Henneberg-Seide von 75 Pfg. bis Mk. 18.65 per Met. in ben modernsten Geweben, Farben und Dessins. An Private porto- und stonerfrei ins Haus. Muster umgehend.

Vermischtes.

Ginem Kurpfnscher, der seine Kundschaft nicht nur betrügt, sondern sie hinterher sogar noch "anulti", ist neulich ein in Berlin lebender Privatgelehrter zum Opfer gefallen. Herrn &, der zu der Kunft der Nerzte Opper gefallen. Hertit ist, det zu det kunst der kleizte das Vertrauen verloren hatte, war gerathen worden, sich von einem Grazer Heiltünstler Alpenmoos fommen zu lassen, dessen heiltrast gepriesen wird. Der Leidende ließ sich acht Sendungen à 32 Mt. schicken und nahm gewissenhaft die derartbereiteten Bäder. Als nachlängerer gewissenhaft die derart bereiteten Bader. Als nachlängerer Zeit auch nicht die geringste Heilung eintrat, drohte er dem "Naturarzt" mit einer Anzeige. Hierauf erhielt er folgende "liebenswürdige" Antwort: "Ihnen hat das Moos nicht geholfen, mir ja! Seit langer Zeit bereitete es mir ungeheure Schmerzen, daß das für das Leben Nothwendigste mir mehr und mehr abging. Ich fam daher auf den Gedanken, mich nach Mittenenschen umzusehen, die Uebersluß an Lebenskräften

Benigen. In diesen gehören auch Sie. Auf ihren Wunsch trat ich mit Ihnen in ein Tauschgeschäft. Ich sandte Ihnen das Moos meiner Berge und Sie mir das Moos Ihres Geldbeutels. Wenn Sie mit dem gelieferten Moose, welches Sie in gleicher Güte auch auf dem Berlinnr Markte haben können, im Herbste die Fensterrizen gehörig verstopfen, werden Sie sicherlich weniger Zug und Schmerzen empfinden. Ebenia bat auch Ihr "Moos" mir Linderung gebracht,

ruhig!" — Ueberlebender: "Ich stehe zu Firer Berfügung". — Commissar: "Sie häben allen Phasen der Catastrophe beigewohnt?" — Aeberlebender: "Ja, Herr Commissar". — Commissar: "Sie können sich ihrer genau erinnern?" — Uebersebender: "Ganz ihrer genau erinnern?" — Ueberlebender: "Ganz genau! — Commisar: "Jah muß Jhnen eine Frage von höchster Wichtigkeit vorlegen. (Jhn scharz meines Geldbeutels Einhalt gebieten konnte. Uebrigens bin ich, wenn diese Zeilen Sie erreichen, längst selbst ausgerissen." Der arme Herr F. Kun hat er neben seinen alten Schmerzen noch den neuen Aerger und den beissenden Spott! Acber hat seine Pflicht ersüllt! Der Spötter Alfred Capus giebt im "Figaro" solgende sarfassische Alfred Capus giebt im "Figaro" solgende sarfassische Schilberung der officiellen Untersuchung über den Schilberung der "Bourgogne": Der Untersuchung-meine Pflicht gethan." Commissar:

Zu diesen gehören auch Sie. Auf ihren Commissar zu einem der überlebenden der Katastrophe: vornherein dessen sichen sichen Sie. Auf ihren Commissar zu einem der überlebenden der Katastrophe: vornherein dessen sichen sichen sich wenn ich mich nicht genirte, mich selbst zu rühmen, würde hinen das Moos meiner Berge und Sie mir ruhig!" — Ueberlebender: "Ich stehe zu Ihrer ich siehen zu Ihrer ich siehen Leiben wenn ich mich nicht genirte, mich selbst zu rühmen, würde ich hinzusigen, daß mehr als zehn Leute mir ihr Leben zu verdanken haben." — Commissar (tiesbewegt): "Ich glaube Ihnen, mein Freund." — Neberlebender: "Erst im Augenblicke, da Riemand mehr in meiner Umgebung zu retten war, dachte ich daran, mich selbst in Sicherheit zu bringen. Daraus wird mir doch wohl Kiemand einen Borwurf machen." Commissar: "Sie können gehen, mein Freund. Man wird Sie bei der Vertheilung der Belohungen, die großen Katastrophen zu folgen psegt, nicht vergessen. (Allein gelassen, sest der Commissar seinen Bericht fort.) Jedermann hat seine Pslicht erstüllt; es wurden bewunderungswürdige Beweise von Opfermuth gegeben und man kann Niemandem die Recontmartung Berantwortung für dieses schreckliche Ereigniß auf-bürden. wegen bessen man sich sogar in gewisser Weise officiellen Untersuchung über den stroppe nicht nur meine Pflicht, sondern selbst mehr als beglischen wegen dessen man sich sogar in gewisser Weise "Bourgogne": Der Antersuchungs meine Pflicht gethan." — Commissor: In werden als beglischwinsichen kann, da es uns in die Lage versetzt, Ich mar von den Heroismus so vieler braver Leute zu belohnen



Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung. Die Klempner- und Dachdeckerarbeiten für den Neubau

der Schule in Langfuhr sollen in einem Loose im Wege der öffentlichen Verdingung vergeben werden. Wit entsprechender Ausschrift versehene versiegelte

Donnerstag, 18. August 1898, Borm. 11 Uhr, im Bauburean des Mathhauses einzureichen, woselbst auch die Berbingungsunterlagen zur Einsicht ausliegen bezw. gegen Erstattung der Copialien zu beziehen find. Danzig, 1. August 1898.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

fon der Bedarf an Lebensmitteln, wie Kartoffeln, Brot, Mühlenproducte, Fleisch zc. nach Naßgabe der aufgestellten Bedingungen und der darim annähernd bezeichneten Duantitäten im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Bersiegelte, schriftliche Offerten, mit entsprechender Auf-

Wersegelte, sarsstille Oserkan unter Beischen, sind unter Beisigung von Qualitätsproben bis zu dem am Mittwoch den 31. August 1898, Vormittags 10 Uhr im Ansialisdureau anberaumten Termin frankier einzureichen. Die Lieferungsbedingungen liegen daselbst gur Einficht aus und können auch gegen Einsendung von 50 Pfg. schriftlich

bezogen werden. In den Offerten muß die Preikangabe für die angebotenen Begenstände pro 1 kg 2c. sowie der Vermerk enthalten sein, dig der Submittent sich den Lieserungsbedingungen unterwirt, bezogen werden. Offerten, melde diefe Ungaben nicht enthalten, finden feine Berüdfichtigung.

Tempelburg bei Danzig, den 4. August 1898. Provinzial-Zwangs-Erziehungs-Austalt. Der Director.

Familien-Nachrichten

Heute früh 21/, Uhr entichlief fanft nach langen Beiben mein lieber Mann unfer guter Bater, der Eigen-

Johann Karl Schwolau

Emaus, ben 8. August 1898

Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Donnerstag, den 11., Nach-mirtags 3 Uhr, vom Trauerhause aus nach dem Kirchhofe gu Stolzenberg ftatt.

Statt besonderer

Sonntag, ben 7. August, Morgens 6 Uhr, entschlief nach langem schwerem Leiden mein lieber Schwiegernater, der

Gasthofbesitzer

in seinem 82. Lebensjahre. Heubube, 7. August 1898.

Wwr. Henriette Groth.

Die Berlobung ihrer einzigen Tochter Helene mit herrn Max Linde. mann beehrt fich ergebenft 2

anzuzeigen Danzig, im August 1898 Bertha Woythaler geb. Blumberg.

Helene Woythaler Max Lindemann

Berlobte. Danzig. Lengenfelb i. B.



flotten Bartwuchs. Pract. Anweisung nebst zwei Recepten u. Urtheilen d. Prof. Blaifair u. Lapthorn Smith gegen Marfen pon

Dr. R. Th. Meienreis, Dresden-Blasewig III.

Cordol - Dr. Rosenberg (53,2%) Brom—Salichlearbol - Acther (46,8%)
D.+R.-P. Rr. 94 284.

Rheumatismus icher Art in furzer Zeit be-feitigenbes, unschähl. Hulver, hergestellt in Dr. med. Rosenberg'sChemischen Labaratorium, Berlin N., Anklamerfix. 48. Zwei Schachteln = 3,60 M. und eventl. 20 A Porto.

Auctionen

Muction Altitädt. Graben 94.

Um Dienstag, 9. Auguft cr., Vormittags 11 Uhr, werde ich am angegebenen Orte in meiner Pfandfammer im Wege ber Zwangsvollstreckung: [1328 Zwangsvollstredung:

2 Pfandscheine öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern Janke, Gerichtsvollzieher.

Auction Hotel zum Stern.

Am Mittwoch, 10. August, Vormittags 11 Uhr, werde id daselbst megen Aufgabe: [1332

4 Kahrräder öffentlich meiftbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern Neumann , Gerichtsvollzieher in Danzig, Pfefferstadt 31.

Vigarren = Auction Töpfergaffe 16.

Mittwoch, ben 10. August, wegen Geschäftsaufgabe

25 Mille Cigarren wozu einlade.

A. Collet. Auctionator und gerichtlich verseidigter Taxator.

Groke Mobiliar-Aluction

im Saale bes **Danziger Bürgergartens**(Herrn J. Steppuhn) Schiblit.
Donnerstag, ben 11. d. M., früh 9 Uhr beginnend, werbe ich hochseines nufst. und mahag. Mobiliar von 3 kimmer-Einrichtungen auseinem Nachlaß herrührend u.zwar: Kleiberz, Borvathsz, Speisez, Edschränke, 1 Sopha nebst Fauteuils, 4 anderweite solche und Sophatische, 1 Cyslinderzbureau, 1 Schreibsecretair, 1 Damenschreibtische, 2 Beitgestelle, compl., 2 Waschische mit Maxmorpl., Nachtische, Stühle, Spiegel, Babemannen, worumer 1 mit Heizvorrichtung, 1 mah. Flügel, Wirthschaftsz und Gebrauchsgegenstände, allerhand Vorrath Lampen, 1 Geldruhe, anist mit Kunstschloß, 1 amites Delgemälde, 1 compl. Reitzeug, ferner 100 Restaurations. (Bod-Wieners) Stühle öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkaufen.

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkaufen. Gelegenheitskauf auch für Antiquare und Restaurateure. Danzig, den 6. August 1898.

Fagotzki, Gerichtsvollzieher, Altit. Graben 100, 1.

Möbel-Auction Breitgaffe Mr. 79, 1. Et.

Mittwoch, ben 10. August 1898, Vormittage 10 Uhr

werbe ich Nachstehendes versteigern: 4 verschiedene Plüichgarnituren, 2 zerleg. nußb. Kleider. Toergiesene Platigarmirren, 2 zerteg. nago. Kleidersichränke, feine und einfache Kleiderschränke, Berricons mit Spiegel, Wäschepinde, 24 Kohrlehnstühle, 3 Sophatische, Trumeauxipiegel, 1 elegantes Paneelsopha, Speisebusset, Herrenschreibtisch, Inah. Paradebettgestelle mit Matrapen, 3 Pfeilerspiegel mit Console, Waschische mit Marmor, Nachtische, Speiseansziehtische, 8 Bettgestelle mit Federmatrapen, 2 Schlassophas zum Ausziehen, kleines Sopha, Vilder, 1 Schankelstuhl, 20 Wienerstühle und sämmtliches andere Kausgeräth. andere Hausgeräth.

Dieje Auction bietet auch die gunftigfte Gelegenheit für Wohnungs. Einrichtungen — Brautausstattungen.

H. Schwartz, Taxator und Auctionator.



Bersteigerung. Donnerstag, b. 11. August d. Je., Bormittage 10 Uhr, werbe ich in dem Geschäftslocale Heilige Geiftgaffe Rr. 24,

Deffentliche

hierielbst parterre eine compl Restaurationseinrichtung, als: 1 Buffer nebst Tombant und Speifeschrant, 6 runde und 4 vieredige Marmortische, 3 Solztische, 34 Wienerstühle, Plujchjophas, 1 Regulator, 1 Bfeilerspiegel, 1 Billard nebst Zubehör, 1 Bierapparat mit 2 Leitungen, 1 dreis und 1 zweiarmige Hängelampe, Portieren, Bandbilder, div. Gläfer, Unterfätze, Streich-holzbehälter u. a. m.

im Wege der Zwangs-vollstreckung öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung versteigern.

Hellwig, Gerichtsvollzieher in Danzig, Heil. Geistgaffe 23.

Auction

Heumarkt Mr. 4, Hôtel zum Stern.

Donnerstag, den 11.Angust cr. Bormittags 11 Uhr, werde ich am angegebenen Orte die dort antergebrachten Eisenwaaren bestehend in:

22 Dib. Raften - Sporen, 1 Grod Polirfetten, 1/4. Gros Kinnfetten, 3 Dibb. Sporen-taften, 150 Std. Spindfchlöffer,6Dhd.gelbeSabel Petten

im Wege ber Zwangs vollstreckung öffentlich meist vietend gegen Baarzahlung ver Janisch, Gerichtsvollzieher, Breitgasse 133, 1.

Auction Seumarkt Rr. 4,

"Hotel zum Stern" Donnerstag, b. 11. August er., Vorm. 10 Uhr, werde ich am angegebenen Orte die dort untergebrachten Gegenstände

1 mahag. Chlinderbureau, mahag. Aleiderschrank, sweifaulig. Cophatisch, Dit. mahag. Stühle, Bettgeftelle, 1 Pfeilerspiegel, 1 San Betten, 1 Regulator, 1 Sopha, 1 Spieltisch, 1 Schrant, Stagere, 1 Commobe, 2 Gewehre, 1 Officier-Degen, 1 Statuette aus Metall, diverse Bilber und verschied. andere Gegenstände im Wege ber Zwangsvoll-ftredung öffentlich meiftbietenb gegen Barzahlung versteigern. Janisch, Eerichtsvollzieher, Breitgasse 133, 1. (1841

Auction

Mittwoch, b. 10. August cr., Bormittags 10 Uhr, werbe ich in Langfuhr ben bei bem Spediteur Zobel untergebrachten Haufen

Maschinen-Pressstroh

i.Wege ber Zwangsvollstredung öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung versteigern.

Wilh. Harder, Gerichtsvollzieher in Danzig, Altstädt. Graben 58. (1308

Deffentliche Berfteigerung. in St. Allbrecht,

Praufterweg 89, 1 Treppe, am Dienstag, 9. August, Borm. 11½, Uhr, werde ich bei ben Ernst Denz'schen Che-

1 Kleiderschrank, 1 Tisch 2 Bilber 2c. im Wege der Zwangsvoll-ftredung öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung Fagotzki, Gerichtsvollzieher, Altst. Graben 100, 1 Treppe.

Kaufgesuche

Reddig, Stellmacher & Co. Danzig, Ankerschmiedegasse 9 faufen Rohbernstein in allen Größen zu höchsten

Malergeschäft

Damm'iche Clavierschule, neueste Auflage, für alt zu kauf. gesucht Offerten unter R 439 an die Exp Gin gut erhaltener Spagier Bagen wird zu taufen gesucht Offerten mit Preisangabe unter R 478 an die Exped. d. Bl. (2151) Gin gut erhaltenes Fahrrad wird für alt zu faufen gesucht Offert, unter R 453 an die Exp Suche ein Grundstück mit 1500 M Anz. zu kaufen. Agent. verbeten. Offert. unter **R 452** an die Exp. Gut erh. compl. Ladeneinricht. (Repositorien, Ladentische) 2c. zu fauf.ges. Off. u. R 428 an die Exp 5aus,g.Lage,ca.4-7000-1 Unz.zu fauf. gef. Off. u. R 459 a. d. Exp

Vom Gelbstfäufer wird aut verzinsl. Grundslick Langfuhr, mit Garten bevorzugt, zu taufen gesucht. Offerten unter R 474 an die Exped. d. Bl.

Bugfir = Raddampfer, gut erhalten u. betriebsfertig, gu faufen gesucht Heinrich Raup, Schiffsmafler, Liibect, Bureau .An- u. Berkauf v. Schiffen. (1329

Ein Sans wird zu faufen gesucht. Offerten unter R 473 an die Exped. (2132) Ein 2thürig. mah. Wäscheschrant wird zu faufen gesucht. Offerten unter R 434 an die Exp. b. Blatt. Ein zu einem Pferd paffendes, feines Pferdegeschirr wird fo-

fort zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Preife u. R 479 an die Exp. d. Bl. erb. (2157) Suche ein rentables, nicht zu großesGrundftud in gutemBauzustande mit Hof oder Garten in schöner Lage zu kaufen.Offert. unt. **R410** an die Exp. d. BI. (21238 Altes Fußzeng wird gekauft Jopengasse Nr. 6. (1890)

Geldaftsarundflück, in nächster Nähe Danzigs, bei mäßiger Anzahlung zu kaufen gesucht. Ausführliche Offerten

inter R 424 an die Exped. d. Bl. Ca. 4m alte gute Dachrinne wird gekauft Tobiasgaffe 13, 6. Wirth.

Kaufe Möbel, Betten, Aleider, Bajche, Geichirr 2c. Off.unt.S an die Exp. d. Bl. (19016 Milch, jeden Boften bei tgl.fest. Lieferung, sucht Langgarten 103.(21306

Verpachtungen

Gafthaus mit Aussp., b. Danzia, voll. Conf., fchon. Wohn., zu urp. Selterfabrik, Matkauschegass

Pachtgesuche

1 Reftaurant mit Bereins. Zimmer oberGarten-Reftaurant wird zum 1. October od. früher du pachten gefucht. Offerten unt. R 471 an bie Exp. d. Bl.

Verkäufe

Galtwirthschaft In einer Areisstadt Oftpr. ist umständehalber eine gutgehende (gute Stadt- u. Landfundschaft) mit Saal, Garten, Regelbahn u Schießstand, wo mehr. Bereine iagen u. Ersatzgeschäft abgehalten wird, für den Preis v. 40 000 A bei 10-12 000 A Anzahlung sof-zu verk. Ausk. erth. Conditoreibes.

Paetsch, Br. Solland. (20936 Ein Grundstück, gut verginslich, fofort zu verkaufen. Offerten unter **R 334** an die Exped. dieses Bl. erbet. (2106b Ein gut geh. Schankgeschall

ist veränderungshalber zum 1. Octor. cr. abzugeben. Näh. b. Paul Schwemin, Hundegasse 100. Langfuhr, Brunshöferweg 28. Bauftelle 32,6 m Fornt, 1000 qm groß, fofort zu verk. Zeichnung und Confens vorhanden. Näher. Hauptstraße Nr. 22. Schankgrundstück, mit auch ohne

Materialgeschäft, Anz. 6-10000 fosort zu verkaufen. Agent. verb Offerten u. R 491 an die Exped. Renes Grundftud, Schm. Deer, Preisen. (8847) Ausgefämmte u. abgeschn. Haare kauft **Herm. Korsch**, Damenfris, Milchkanng. 24. Kohlenm. 24 (1146) Mährers Schmiebegasse 23, 3.

Materialwaaren-Grundftück Ein fast neuer Halbrenner ist in einer Kreisstadt Oftpreußens, billig zu verkausen. Offerten u. 3u faufen gesucht. Offerten unt. in welchem ein flottes Material. R 460 an die Exped. d. Bl. erb. waaren- u. Delicatessengeschäft (Bierumjat 5 bis 6Achtel täglich betrieben wird, ift für 15000 bei 6000-AUnzahlung, weg. Zwangs-übernahme e. anderen Geschäfts sofort zu verkaufen Carl Stoelz. Colonic Brindt Westpreufi, Gine Ruh und ein Ralb

zum Schlachten steht 3. Verkausenaus, Unterstraße 31, Hof. 30 echte Tauben, 40 Hühner zu verkaufen. Zu erfragen Langfuhr, Kastanienweg 7, 1 Tr 1 Pferd, Kaftenwag. auf Federn, alter Arbeitswagen, fl. Schwein,

Biege, Milchflaschen u. Patent-

Buttermaschine billig zu vert; Renschottland 190, part. Bei 4000 M. Anzahl. ift ein kleines Restaur.-Grundst. sofort zu verk Off. unt. R 458 an d. Exp. (21646 Ein neues Grundstück beste Lage Danzigsz. jed. Geschäft f. eignend ift Todesjalls halber günftig zu verkaufen. Nähere Auskunft unt. R 431 an die Exp. d. Blatt. erb 16. Restaurat. Grundst., Rechtst., voll. Ausich., f. Kofch. fortzugsh. bei 8—10000 M. Anz. z.verkausen. Offerten u. **R 495** an die Exped.

find zu verkaufen Breitgaffe 66 Rođanzug u.Ueberzieher zu vrf Sandgrube, Wallgang 8, 1 Tr Wallplat 5a, part., find alte Aleider u. Stiefel Morgens von

9—10 Uhr zu verkaufen. 1 Kriegervereinsanzug ist billig zu vertaufen Kökschegasse 7, part. Hocheleg. unfb. Pianino

neu, bill. zu vrt. Laftabie 22, pt. v. Gebrauchtes Bianino zu verk. Poggenpfuhl 76. (1097 Ein sehr gut erhaltenes Pianino ist billig zu verfaufen Große Allee 20, Café Linbenhof. (20066 Mah. Pliischsopha, g. erh., billig zu verkaufen Pfefferstadt 50, pt. 1 Plüschgarnit., 1 Kinderbettgest mit Schiebl., 1 Bettschirm u. div. and. Sachen wegen Forzug billig zu verkauf. Brodbänkengasse 48.

roth polict. Tisch ist billig zu vf. Halbe Allee, Bergstraße 16, Sophas, auch mit Bettkaften zu nf. Melzergasse 1, Ede Hintergasse nußb. Kleiderschrant u. 1 nußb. Gerticow, 1 pol. Tisch, 1 elegante Bluichgarnit., 1 Trum. m. Stufe, Pfeilerfp., 1 eleg. Plüfchf. 48.10 Parabebettgeft. mitMatr. 88.*M.* 1 Sophajp., 2 gr. u. 2 fl.Delbild., Wajchtoil.m.Marm.,1Nachttich n. Marm., 2Glasbild., 1Damaftf 26.M. u. 1 zweip. Bettgeft.m. Matr 30M, all.g.neu, z.vk.Fraueng. 38. Kl. Ripssopha u. größ. Sophas für 23 M zu vt. Langenmarkt37,2.

Bettgestelle.

2 nußb. Beitgestelle mit Feder-matragen und Reilfiffen billig zu verkaufen Neugarten 35 c parterre, Eingang Schützengang Ein eichenes breites Rinder-

Ausziehbettgestell mitSchublade bia.zu vrt. Burggrafenstr. 13, 2, r 1Bett,1Ropitiff.,Sthl.,1schwarz. Rod bill. z. vf. Nöperg. 2, 1, sts Bettgest., Bett, Bert., Sopha, St. S.-T., Pilip.,Edt.,Vajcht.,Schr.-Tijch, Kindrw. Johannisg. 19, 1.

Wöbel-Alüsche per Meter von 2,80 M. an B. Altmann & Co., Hundegaffe 86. (1069

Ein großes Segelboot ift billig zu verkaufen Reufahr-maffer, Olivaerstraße 60. (19426 Einen größ. Poften fehr ichone

Rosenfactosseln hat preiswerth abzugeben(21186 Grebinerwald bei Trutenau. Kuh- und Pferde-Vorheu in guter Qualität, verkauft Gut Solm. (21256

Gin Hparherd zu verfausen. Näheres Lang-gasse 11, 1 Treppe. (1190

Eine fehr große Auswahl von neuen eleganten Spazier- und Arbeitsgeschirren zu haben Langfuhr 30. (20226

Ein Zweis und ein Ginspänner Spaziergeschirr von Drangeleder mit blanken Beschlag sind zu haben Langkuhr 30. (20626 fauft Aerm. Korsch, Damenfrif., Wilchfanng.24.Kohlemm.24 (1146)
Wäheres Schmiedegasse 23, 3.
Krugwirthschaft mit Land, Div. Walersarben unner Selbst.
Großes Kirchdorf, zu verkaufen.
Off.u.R 279 an die Exped. (20846)
Wilchfanng.24.Kohlemm.24 (1146)
Wäheres Schmiedegasse 23, 3.
Langfuhr 30. (20626)
Div. Walersarben unner Selbst.
Großes Kirchdorf, zu verkaufen.
Krugwirthschaft mit Land, Div. Walersarben unner Selbst.
Großes Kirchdorf, zu verkaufen.
Krugwirthschaft mit Land, Div. Walersarben unner Selbst.
Großes Kirchdorf, zu verkaufen.
Krugwirthschaft mit Land, Div. Walersarben unner Selbst.
Großes Kirchdorf, zu verkaufen.
Krugwirthschaft mit Land, Div. Walersarben unner Selbst.
Großes Kirchdorf, zu verkaufen.
Krugwirthschaft mit Land, Div. Walersarben unner Selbst.
Großes Kirchdorf, zu verkaufen.
Krugwirthschaft mit Land, Div. Walersarben unner Selbst.
Großes Kirchdorf, zu verkaufen.
Krugwirthschaft mit Land, Div. Walersarben unner Selbst.
Großes Kirchdorf, zu verkaufen.
Krugwirthschaft mit Land, Div. Walersarben unner Selbst.
Großes Kirchdorf, zu verkaufen.
Krugwirthschaft mit Land, Div. Walersarben unner Selbst.
Großes Kirchdorf, zu verkaufen.
Krugwirthschaft mit Land, Div. Walersarben unner Selbst.
Großes Kirchdorf, zu verkaufen.
Krugwirthschaft wir Land, Div. Walersarben unner Selbst.
Großes Kirchdorf, zu verkaufen.
Krugwirthschaft wir Land, Langfuhr wan der Großes Kirchdorf.
Krugwirthschaft wir Land, Div. Walersarben unner Selbst.
Großes Kirchdorf, zu verkaufen.
Krugwirthschaft wir Land, Langfuhr wan der Großes Kirchdorf.
Krugwirthschaft wir Langfuhr was der Großes Kirchdorf.
Krugwirthschaft was der Großes Kirchdorf.
Krugwirthschaft wir Langfuhr was der Großes Kirchdorf.
Krugwirthschaft was der Großes Kirchdorf.
Krugwirthschaft was der Kirchdorf.
Krugwirther was der Großes Kirchdorf.
Krugwirthschaft was der Großes Kirch

R 454 an die Exped. Diefes Bl. 1 gut erhalt. Schneidermaschine ist zu verkauf. Ochsengasse Nr. 2.

noch neu, ist frankheitshalber preiswerth zu verkaufen Lang-garten Nr. 27, Thüre 4.

hente u. morgen Jiehung der Meker Geldlotteric.

Auf 6 ganze Loose können sich Spieler melben, Untheil 3,50 M. ober ein ganzes Loos 5 M, zu verkaufen 4. Damm Nr. 12, Actienbrauerei-Aussch. Bollmilch, mögl. 2 mal.Lieferung fucht die Meierei Tobisgoffe 22. Eine Tonne Trank ift au

verkaufen Breitgaffe 83. Eleftrischer Klingelzug mit allem Zubehör sof. f. 6 *M* zu vf. bei **Pommmer**, Friseur, Heubube. Altes Bauholz für die Herren Bädermeister ca. 50 Cubitm., zu verkaufen. Olivaerthor 18. 2 Zehntel Passepartout 1. Rang 2. Reihe (Stadttheat.) zu vergeb. Offerten unter R 470 an die Exp. Fenster mit gr. u. fl. Scheiben, 1 Sprossenleiter, 11' lang, billig 3u verkausen Bischofsgasse 7. Fin Tisch mit 21.Bänken p.z. Spw. . Gartenl. b.zu vf.Fraueng.38,1.

Habe einig. fast neueBlitzlampen 6.zu vt.J.Goll,Kaninchenberg 2,2. Drei Faklager, somie einige 400 Liters Lagerfäffer 51 find zu verstaufen Hopfengasse Nr. 95.

Buckerschneidemaschine ift zu

verkaufen Hundegaffe 98, 4 Tr.

Ein Feigenbaum und 2 gr. Oleanderb.b.z.vf. Sandgrube3/4. Zeit.-Maculatur u. Weinflaschen bill.zu verk. Altfl. Graben 104, 1.

Töpfergaffe 14,1 Treppe, sind sämmtliche Garten-Utensilien

zu verkaufen, barunter fünf große Oleanderbäume, brei großeGlasfugeln, eine Garnitur Stühle und Tische

Zwei Wagen, ein Phaëton und ein Kaftenwagen, beide gut erhalten, stehenzum Verkauf beim Rentier J. Gassmann, Bohnfac.

Gin alter Bierapparat mit 2 Leitungen ist billig zu verkaufen Breitgasse 66, parterre. Nähmaschinen,

Betten, Spiegel, Regulator-Uhren Taschenuhren, Gold und Silber, billig zu verfaufen Milchkannengaffe Nr. 1

Leihauftalt. (2070b Rinderw.zu vf. Langgasse 58, r., 1. l gutes Sopha bill. zu verkaufen Mattenbuben 7, 2 Treppen.

Wohnungs-Gesuche

Suche per 1. October eine Wohnung von 3 Zimmern auf Langgarten od. Hundeg. Offert. unter R 158 an die Erpd. (20016 Wohnung von 3-4 Zimmeta nebst Zubehör, mögl. Hof ober Garten in Schiblig, Ohra ober Langfuhr ver sof. ob. 1. Oct. ges. Off. uni. **R 411** an d. Exp.(21266

Familien = Wohnung im Preise von 5—600 M. zu bald gesucht. Nähe Langenmarkt. — Offerten unter 1310 an die Expedition dieses Blattes. (1310 Eine alterhafte, alleinstehende Dame sucht zum 1. October eine Wohnung von 2 Stuben, ober großer Stube und Cabinet nebst Zubehör, heller Küche, ca. 400 M. per Anno, nicht höher als eine Treppe und auf der Rechtstadt gelegen. Offerten unt. R 420 an die Erp. d. Bl. Kuhige Einwohner, 2 Persionen, suchen Wohnung von zwei Zimm. Gab. n. Zub. zum 1. October. Offerten mit Breis unter R 422 an die Exp. Einzelner Herr sucht v. I. Octor. 1 Stube, Čab., Küche, Zubehör für monatlich 22—24 M. Offert. unter R 476 an die Exped. d. Bl. Suche Wohn. v. 2 Stub. u. Küche oder Stube, Cabinet und Küche per 15. August. Off. unter R 423. 1 frdl. Stube u. Küche mit Jubeh. w.z. 1.Sept. im Pr. v. 13-14 M. zu mieth.gef. Näh. Alist. Gruben 59,2.

Alleinft. Berr f.v.gl.ob. 1. Sept. fl. Borderw.od.leer.Borderz. mit Mebengel. Off. m. Prs. u. R 493. Rinderl. Chepaar f. 3. Sept. od. Octob. Wohn. v. Sib. 11. Cab. od. Stub. v. 17 bis 22 M. Off. unt. R 435 an die Exped. dief. Blatt.

Zimmer-Gesuche

Eine anst. Dame sucht in guter Familie z. 15. Aug. ein unmöbl. Zimmer. Off, u. R 425 an d. Exp. AeltereDame fucht l. Stübchen o. Cabinet.Off.u.R475 a.d. Exp.d.Bl. Ging. Herr fucht vom 1. Ochober Stube m. Cabinet u. vollftandige Penfion. Off. nur mit Preisang unter R 477 an die Exped. d.Bl

Ein freundlich möbl. Zimmer mit guter Pension wird vom 1. September gesucht. Offerten mit Preisang. u.R430 an die Exp. Beamter j. p. 1. bis 15. Sept. recht nabe d. Bahn ar. Zimmer 1-2Tr. Offert. unter **R** 433 an die Exp.

Gin möbl. Zimmer mit träftig: Pension in anftändiger Familie vom jungen Kaufmann gesucht Off.unt. R 455 an die Exp. d. Bl Welt. Daine fucht z. 1. Oct. leeres Borberzimmer zu mieth. Off. m. Br8. unt. R 456 an die Erp. d.Bl. Alleinft. Dame j.b. Dam. 1.3im. od. Cab. Off. m. Br. unr. R 457 a.b. Exp. Berr v.augerh.f. fl. mbl. Zimmer m. fep. Eingang billig gu miethen. Off.m. Preisang.u. R432 a.d. Exp.

Div. Miethgesuche

Ein trokener Keller wird zu miethen gesucht Safer gaffe. Offerten unter R 255 an bie Expedit. dief. Blattes. (20456

Jum 1. October ober früher werden in der Nähe her Börse 1 bis 2 Zimmer zum Comtoir ge-sucht. Offerten mit Preis-angaße u. R 419 an die Exp. Zimmer zum Comtoir ge-sucht. Offerten mit Preiß-angabe u. R 419 an die Exp. *****

Wohnungen.

Langgaffe 51, 3 Tr., freundl Wohnung zu vermiethen. (839

Langfuhr, Hauptstrasse 44 find Wohn. v. 3, 5 und 6 Stuben, fämmtlich. Zubehör zu October auch früher zu vermiethen Näheres beim Wirth. (1947)

Sandgrube 68 st eine herrschaftliche Wohn. destehend aus 5 Zimmern, allem Zubehör, Balcon u. Garten zum 1. October zu vermiethen. Näh. daselbsi parterre rechts. (1705E

Poggenpiuhl2425, Gartenhaus. ift die 3. Etage von 5-6 Zimmern, Badeftube, Balcon, Garten, Rüche, Boben, Reller u. Zubehör vom 1. October zu vermiethen. Näheres daselbst. Besichtigung von 11—1 und 4—6. (9466

Herrsch. Wohnung, Bimmer und Nebengelaß,

für 1200 M. per 1. October permiethen. Näheres Hermann Guttmann Nachf.

Bromberg.

In meinem Hause Friedrichs. plat: u. Poststraßen-Ecte 1, ift die von Herrn Zahnarzt Teresinski innegehabteWohnung,33imm., Entree, Küche (Wasserleitung) 2c. per 1. October zu vermiethen. Carl Pauls.

Paradiesgaffe 8-9 i. e. Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör 3. Ctage, zu vermiethen. Zu er-fragen baselbst parterre. (20026

Hochherrsch. Wohnung in der Villa Salbe Allee 30, 2. Etage, mit 8 Zimmer, Cab., Mädchenzimmer, Küche, Bad, 2c., Garten, ift jum 1. October zu vermiethen. B. Schoenicke, Lindenstraße 2.

Die seit mehreren Jahren von dem Königl. Oberft Berrn Freiheren v. Buddenbrock innegehabte

23ohnung Breitgaffe 51/52, bestehend auß 1 Saal, 8 Stuben, Flur,

Rüche, Entree 2c. ift anderweifig zu vermiethen. Die Besichtigung berselben ift jeder gestattet. Alles Rähere Breitgasse 52, im Lachs.

Hundegasse 29, 2 Tr. Wohnung, 3 Zimmer und Zu-behör, an fleine Familie zum October zu verm. Zu besehen von 11-5 Uhr, 1 Tr. (2005 b

Zoppot.

In dem neu erbauten, äußerst bequem geleg. Hause Schweden-hofstraße 1 ist eine Wohnung, enthalt. 5 Wohnzimmer, Badestube, heizbar. Mädchenzimmer, elektr. Beleuchtungsanlage 20. von gleich ober zum 1. October bilig zu vermiethen. (19496

4. Damm 13 **Bohnung von** 2 Zimmern, Entree, Küche 2c, v. 1. Octbr. cr. zu verm. Besicht. von 9-11 Vorm. 2-4 Nachm. Näh. im Lad. das. (1142 Petershag. 10, 3. Haus n.d. Kirche

ind 2 Wohn.v.4 u.73im., Badest Garten 2c., eventl. Pferdestall, sofort od. spät. zu vernieth. Näh dortselbst beim Gärtner. (21146 Weufahrwasser, Villa Stephania, (an der Ka-ferne) ist zum 1. October eine Wohnung von 4 Zimmern und Wieselbeit

eine von 8 Zimm. mit Pferdest n. Burschengel. zu verm. (21086 6 Zimmer, 8. Etage, zu vermieth Poggenpfuhl 42. Näh. part. (1984) Eine Wohnung ift für 7,50 M. zu vermieth. Sandweg 31, Thüre 2

2 Zimmer, helle Küche, Boder zu vermieth.Altftädt. Graben 37 Reufchottland 21 find Wohnung beft. aus Stube, Rüche, Bod., Re zum October zu verm. (2073)

Brobbantengaffe 11 ift bie herrschaftliche 2. Etage zum 1. Oct 3u v. Zu bei. v.11—1211hr. (2064) Langfuhr, Hochstrieß 5, "Linden hos", hochherrsch. Wohn. 7. Zimm. groß. Saal, Mädchenst., Babest. illes Zubeh., gr. Garten, Park 1. Bunich Pferdest.für 5 Pferde, Wagenrem. von fogleich z. verm Näh. dajelbst. Jaglinski. (2060) Bischofsberg 5 im berrichaftl. Hauje ift die 2. Etage von 3 3 imm., Balc, Entree, b, Küche, Speife, fammer, Waschtliche, Keller u Boden für 550 M per Oct. ober fr. zu vrn. Näh. dortf. pt. (2066b Zwei Wohnungen a 20 und 17 M. monatlich, proOctober er. zu vm. Langfuhr, Brunsh: 23.36. (2010b Langgaffe 51, 3 Tr., freundl Wohnung zu vermiethen. (83

Hundegasse 126 ist zu vermiethen: Saal-Ctage, beftehend

Zimmern, Rüche, Reller, 4 Zimi

Näheres Langasse 11, 1. (909)

Gartengasse 5, fehr hübiche Wohnungen von Zimmern 2c. billig per 1. October cr. zu vermiethen. Näheres im Laden. (1014

Boppot, Wäldcheuftrafte 2, sind Winter-Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern nehst allem Zubehör zu vermiethen. (20536 Neugarten 22d find Wohnung. v. 5-6 Zimmern u. fämmtl, Zubeh. zum October zu vermieth. 850 M. u. 900 M. Näh. im Laden. (21026 Heiligenbr. Communic.- 28. 5b isi eine Wohn. v. Stube u. Cab. für 11 M von fogleich od. 1. Sept. an ruhige anft. Leute zu vrm. (21226 Tischlerg. 46 ist e. Wohn. f. 12 M monatlich v. 1. Septbr. zu verm. 1Wohn. v. Stube, Cab. u. Zub. zu vm. Langf., Brunshöferw. 28-24.

Poggenpfuhl 47, 1. Etage bestehend aus IStuben, Entree und allem Zubehör, zu ver-miethen. Näh.das. I.Tr.c. (2139b Brabant 8 ift eine Wohnung 2.Etage,4Zim., Küche, Mädchen-Speifet., Trocenb. u. Trocenpl., Wajcht.p.1.Oct.verfetgsh.zuvm Mah.part. bei Oscar Ehm. (2137) Tobiasg. ift e. Wohning v. 3Stb. zu vrm. Näh Fijchrunrti 10, 1Tr. Kl. h. Wohn. ohne Kriiche f. 12.1/2*** vrm. Nh. Grüner, Weg 17. (2074b

Pfefferstadt 29, 1 Tr. 4 Zimmer, Entre, Mädchenstube u. allem Zubehör, zum 1. Octor. zu verm. Näh. varterre. (2050b. Laustuhr. Krie Langfuhr, Friedensfteg 1, eine Wohnung n. Gerten z. v. (2056b

Eine fl. freundl, Wohnung zu verm. Heil. Seifigasse 5. (2033) Hopfengass No. 98-100 cr. zu verm. 1 Wohnung v. 4 Jimmer l nebst Zubehör Näheres gase Nr. 28, parterre. (Rienb

Langfuhr, Mirchauerweg, nahe am Walde, find schön eingerichtete

Wohnungen, To bestehend aus 2 Stuben, Cabinet, Küche und 3 Stuben, Küche und Rubehör zum 1. September oder I. Oct. billig zu om. Bu erf. beim Raujmann Bruno Zimmermann, Langfuhr, Eichenweg.

1 herrschaftl. Wohnung bestehend aus 6 Zimmern, großem Caal, Badezimmer u. Bubchör ift vom 1. October ab in meinem Saufe (Reuban) Weidengasse Nr. Ic, nebft Stallung für 2 b.3 Pferde zu vm. Näheres Baubureau das. (714 Zoppot, 2. Partftr. 21, Eg. Güd. ftrage, i.m. Billa herrich. Winter mohn., 4-53. m. voll. 30. 3. 1. Oct

2. Damm

ift die 1. Ctage, bestehend aus 7 Zimmern, Badestube, Buhehör gum October gu vermiethen. Besichtigung v. 10-1 u. 4-6 Uhr. Näheres 1. Damm 4, Laben. (19386

Fleischergasse 62/63, gegen= über den Gartenanlagen bes Franzisfanerflosters, ift eine herrichaftl. Wohnung, 6-7.3imm u. Bub. mit Garten u. Beranda vom 1. Octor. ab zu verm.(2149) Eine Wohnung für 14 M, eine Wohnung für 12,50 M. vermiethen. Schüffelbamm 41 Oliva. Nahe d. Bahn, part., 3 gr Zimmer, Pferde-,Kuh-,Holzstall Eisteller, b. zu v. Auch f. Fleischer geeignet, Günftige Lage. 260.M.M. N.Köllnerstraße 24 bei Zelewski

Montag

Dreizimmerige Wohnung mi Zubehör zu vermiethen. Zu erfr. Todtengasse 16, 8Tr. (2155) Stube, Cab., R., R. a. Lindl. anft. Lt. Stub.o.Ach., St.m.Küchenanth.a. ält.D.z.Oct.z.v.z.erf.Poggnpf.2,2 Schüffeldamm ist e. Part.-Wohn die sich zur Nolle eignet, z. 1.Oct. zu vm. Käh. Breitg. 95, 3.(21606 Fraueng. ift c.Part.-Woh., 2 St., Cab., Küche, B.u.Nebeug f. 28 M zu vm. Näh. Breitg. 95, 3. (21596 Francugaffe 36, 3Stub., Cab. Küche 2c. zum 1.Oct. zu vm. Prs 600 .4. Käheres 3 Tr. (21656

Fischmarkt 20 21 ift eine schaftliche Wohnung für 600 per October zu vermiethen. Gine Bohn., 1. Et., von 2 hellen Stuben, Riiche, Bob., Rell. f. 30.40

monatt., 2 Wohn., je 1 hell. Stube und Zubehör, a 15 M. monatt. im anst. Hause Anterschmiedeg zu verm. Zu erfr. Fleischerg. 48. prt. Fleischergaffe 47 b ift die

Parterre = Wohnung 4Zimmer,helleKüche,Zubehör zi vm.Preis600.ABef.10-6U.(2140) Breitgaffe 46 ift eine Wohnung bestehend aus 5 Zimmern nebs allem Zubehör vom October zu vermiethen. Zu besehen von 10—1 Uhr. Näheres parterre Eine Wohnung und Geschäfts teller ift zu vm. Gr. Hosennäher gasse 2, zu erfragen part. hinten

Breitgasse 26
2 Zimmern nebst Zubehör,
1. Etage für monatlich 35 A.
incl. Wassersins vom 1. October zu vermiethen. Näh. 3 Treppen. In ber Mühle Leegftrieß bei Langfuhr ist eine unmöblirte Wohnung von 2 Zimmern von sofort zu vermiethen.

Eine Wohnung, beftebend aus 3 Stuben, großem Hausflur, Küche u. Boden ist zum 1.October zu verm. Altst. Grab. 42.(21436

Langgasse No. 49, Saaletage, 3 Zimmer,Küche und Entree, auch als Bureau vor leich zu vermiethen.

berrick.Wohn.,1Tr., 3Bimm.,gr Entr.u.Zub., z.v. Sandgrube3-Mattenbuden Nr. 19 ift eine Softwohnung für 10,50 & an an forl. Leute von gleich zu vrm Langfuhr, Eichenweg 2, find Woh zu 2, 4 u.5 Zimmern, Balc., nebsi fämmtl. Zubehör, zum Octor. zu vermieth.Näheres Langfuhr 39b Langfuhr 39 b eine Wohnung 2 Zimm., Entr., Küche, Bod., Kell. Hof u. eig. Thur 3. Oct. zu vem Sandgrube 57, 1, herrichaftl Wohn., 5 Zimm. m. Zub., Gart. auf Wunsch Pferdestall pp., zu vermiethen. Räher. part. rechts. Breitgast 17 3 Tr., sind Bromen. Beg 16, Bromen. Beg 16, Bromer, Küche, Larofe helle miethen. Näh. Se aletage. (20426)

Referent and Beg 17.(2074b)

Ramf., Mirch. Promen. Beg 16, Bolm.v. 2St., Kdh. Berand., Eintr. i.d. Brown.v. 2St., Kdh. Ihra 181, vis-a-vis der Oftbahn Im nen erbauten Baufe

Sem Schlachthof, ift noch eine Wohnung

on 3 Zimmer von fofort ober 1. October zu vermiethen. Näheres dafelbst.

Langgarten Nr. 11, zwei herrich Bohn. v. 3 u.4 Bim. m. reichl. Bl p. 1. Oct. zu vrm. Näh. 1 Tr. 1fs Stadtgebiet 32,33 e. Stube, heizb Cab., Rüche u. Zubeh. f. 15,50 A an ruh. Leute 3. 1. Oct. zu verm Gr. Mühlengaffe, part., e. Stube Entr., Rch., Rell., Ramm.an indel Herrschaft. resp. e. Dame zu vm Käheres Altst. Graben 104, 1 1Wohn., Stube, Cab., helle Küche Entr., Bodenkamm., Keller, Stad und Earteneintritt, ift an ruhige finderl. Leute vom 1. October zu vrm. 2.Petershag. 1219, neb. dem Wandel'ichen Bolg- u. Stohlenlag

I. Damm ift die 2. Etage für 550 M. gr vermiethen. Näh. Breitgaffe 36 Besichtig. von 10-1 Uhr Borm.

Langfuhr,

11 menweg 13, find (1299 2 herrsch.Parterrewohnungen mit Vorgarten, Bad, elektrischer Beleuchtung und reichlichstem Zubehör von sofort oder später zu verm. Besicht. 1-3 Nachm Käh. Jäschkenthal, Taubenw.2,2 in herrl. Johannisth, find noch einige hochherrich Woh. 4-63im Garten event. Pferdest. zu verm läheres Johannisthal 4, 3 Tr Edeheiligenbrunnerweg. (2113) Inpengaffe 50, 5 gimmer,

comfort., 3. Etage, versetungs-halber zum 1. October für

hause Altst. Graben 11 ist eine Wohnung von 23immern und Zubehör per October zu vermiethen. Näheres von 11 bis

Uhr daselbst 1 Treppe. Rommeriche Str. 13, Winter=Wohnungen von 6Zimmern u. Zubehör, refp. 3 Zimmern u. Zubehör vom

October zu verm. Räheres bei Elstorpff, Thalmühle. (21716.

Ede Heumarkt, ift eine Wohnung von 3Zimmern nebst Zubehör zu vermiethen. Näheres von 11—1Uhr im Laden.

Im Nenban Kanindenberg 56 find Wohnungen von 3 Zimmern 450 bis 550 M. und 4Zimmer von 600 bis 700 M. per 1. October zu vermiethen. Näheres von 11 bis

12 Uhr am Bau. Fleischergasse 61,gegenüber d. Earten-Anlagen d. Franz.-Aloft. istdie2. Etage, best. a. 23.,2Cab., gr. Entr., K., v. Oct. an r. Einw. zu um. B. 10-1u. 3-5. R. Fleischerg. 60a, p.

Hundegasse 26 ift eine Wohnung von 3-4 Zimm. und Zubehör zu vermiether Näheres Holzgasse 6,part. (21476 Petershagen h. d. Kirche 24/26 find 2 Wohnungen von je zwe Zimmern, heller Küche ubehör zu Octbr. zu vermieth. Räheres daselbst bei Noumann oder Holzgasse 6, part. (21486

Herrichaftl. Wohnung, neu decorirt, 1. Etage, best. aus 4 Zimmern, 1 Bades tube mit Einrichtung, div. Rebenräumen u. h. Küche, Boden u. Reller, f.850 M. v. gl. od.1. October zu verm Goldschmiedegasse 6.(21586

Kohlengasse 2, 2Tr., ift ein beft. a.3.3im., Entr., Bub.,f.520. p. a. p. Oct. zu vermieth. (21618

∠ımmer.

Frdl. möhl. Zimmer mit Cabinet, im gr. Garten gel., 3. v. Sandgr. 37, Bookm. (14746 dl. Geiftgaffe 120 eleg. mbl. Zim vrm., a.W. Burschengel. (1891) danggenmarkt 25 ift e. frol. mbl 3imm.v. fof.z.vm. N. 2.Et.(2055) Ein möbl. Vorderzimmer sof. zi verm. Hundegasse 120, 2. (2078) Melzergasse 5, 1. M. H. Bimmer p.1.August m. Pens. 3. vm. (2061) Kl.frdl. mbl. Zimmer mit g. Pen zu verm. Fraueng. 49, 2.(2109)

Möbl. Zim. m. gut. Penf. f. 40 A.zu verm. Holzgasse 8a, 8. (21016 Gin möblirtes Cabinet ift ar einen jungen Mann billig zu vm. Weichmannsgaffe 1, 3 Tr.

Eine fein möblirte Wohnung ist a. e. höh.Beamt. o.Afm. Borst. Grab.44b,hchpr.,i.hervich.H.3.z.vm. Weidengasse 40, hochpartere, r. eine g.möbl. Wohnung v. Schlassu. Wohnz, v. 1. Sept. b. zu verm Sandgrube 30, 1, e. gr. freundl ein möblirtes Zimmer zu vrm Schmiedeg. 27, 2, möbl. Zimmer jep. Eing., fogleich b. zu verm Bon sosort auch tagweise zu vermiethen elegant und einfach

möblirtes Zimmer Sunbegaffe Mr. 126, 2. Gtage Cab. z. vm. Tijchlerg. 24/25, 2, r.

Gr. Wollmeberg. 29, 3, ift e. gut möbl. Bimm. fogl. zu vm. I möbl. Zimmer m. fep. Eg. vom 15. cr. zu vm. Brobbänteng. 22, 2. 1 gut möbl. Vorderzimmer von gleich zu vrm. Heil. Geisigasse 82 Paradiesgasse 2, 2, mbl. Vorderz sep. sofort od .15.August zu verm Elegant möbl. Wohn= und Schlafzimmer mit Pianino und Entrer, separater Eingang, zu vermieth. Johannisgasse 66, 2 Schmiedegasse 16, 2 Tr. elegant möbl. Wohnung zu vrm

Sandgrube 29 (Ede Heumarti find 3 elegant möblirte Zimmer auch Ruche, zu vermiethen. Beilige Geiftgaffe 135 ift ein möblirtes Zimmer zu vermieth

Freundliches leeres Zimmer ist an einen anständ. Herrn o., Dame z.1.Oct.zu v.Hopfeng. 95,3. (21286 1 möhl. Zimmer nebit Cabinet ift an 2 herren für 45 M. mit guter Pension zu vermiethen Fleischergasse 46, 3 Tr., links Logis zu haben Röpergaffe 9, 1 Reil. Geiftgaffe 35, 2, fein möbl simmer u. Cab. sofort b.zu verm.

Zoppot, Schulftr. 8, 2 Tr., gut heizb. Zim. u. Cab.m. Nongel., m. Breitgasse 123, 2, bicht am Holzmarkt, find 2 möbl. Zimmer, iev. Eing., an 1-2 Herrn mit auch ohne Penf. v. gl. zu verm. (2154)

Freundlich möblirte

Zimmer, eventl. mit Penfion. hat noch

preiswerth abzugeben (21676 from Dr. Synogowitz, Zoppot, Wäldchenftr. 2, 1 Tr Al.heizb.leer. Z.,a.mbl., n.alleinft. D.z.v. Langf., Kleinhammerw. 5. 1 gut möblirtes Vorderzimmer und ein Schlafzimmer ist von sofort zu vermiethen Heilige Geistgasse 5, 1. Etage. (21356 Breitgasse 2, 1, freundt. möblirt. Borderz. u. Cab. an e. Herrn als Mitpenfionärv. gleich bill. zu vm 2 ig. Leute finden gute Schlaffe

nach vorne. Tagnetergaffe 13, 1 Imöbl. Zimmer, fep. Eg., v.gl.an e. Hrn. zu vrm. Dienergaffe 6, part. Iti. frdl. Bordftübeh. w. a. b. Altift v.e. auft. pttl. Miethezahl.v. 1. Spt. ob. 1. Oct. 3. mth. gei. Off. unt. R318. Stranfigaffc10,8Trepp.rech18, ist ein möblirtes Zimmer an 1 auch Löerren billig zu vm. (1339 Junge Leute finden gutes Logis

Fleischerg. 73, Eg. Katerg. 2Tr.r (21246 Für junge Leute Logis mit Be-töftigung zu hab. Kaserneng. 1, pt Jg. anft. Mann findet Logis mi Beköftig. Köpergaffe 20, 3 Tr Junger Mann findet anständiges Logis Tischlergasse 24/25, 2, r 1 anst. jung. Mann findet gutes Logis Kl. Schwalbengasse 4, pt Ein anst. jung. Mann find. anst saub. Logis Breitgasse 67, 3 Tr Unft. jg. Leute finden gutes Logie Altstädtischen Graben 60, 1 Er Junge Leute finden gutes ogis. Mattenbuden 7, 2 Tr

1 junger Mann findet gut. Logis Kaffubischer Markt 6, 1 Treppe Anft. Mädchen findet gutes Logis Paradiesg.4, Th.2, Wive. Lepke. Anjt.jg.Leute find. gut. Logis mit Beföst. imCab. Büttelg. 10-11, pt. Jg. Leute find. gut. bill. Logis Mattenbuden 33-36, Hof, 3 Tr

Junger anftänd. Mann findet ogleich Logis. Atttergasse 5, pt 3.Lt.f.fogl.Log. Altft.Grab.90,1r Logis mit Pension zu haben Breitgasse Nr. 33, 2 Treppen Anständ. jg. Leute finden Logis Altstädtischen Graben 35, 1 its Ein anständ. junger Mann find gutes Logis Dienergasse Nr. 17 Ein Paar ordtl. Leute w.alsMit bew. gef. Petershag.h.d.Kirche 8 1 ordl. Mitbemohner. mit Better melbe fich Reitergaffe 7, Thure 4 Midch. od. Frau f. sich als Mittew. melden Schüffelbamm 22, 1 Tr 1 anft. Mitbew. m. Bett. f. f. b.ein. Bw.melb. Rl. Nonneng. 4 u.5, 1, f.

Pension

Befferer (1931 b Privat = Mittagstisch anengasse 49, 1 Treppe. Gute Penfion für 40 Mart Weibengaffe 32, 2 Er. (20266 1 Mitpenf. zu e. 11-jähr. Schüler in fl. f. Fam. gef. Rein Benfionat g.Empf., h. gewissenh.Benuff.der Schularb., a. Nachhilfestund. b. e. Brim. Off. unt. R 461 an b. Erp

Div. Vermiethungen

Poggenpfuhl 22/23 ift ein Comt und Keller zu vermiethen. (7709 Die vormals Baschin gehörige Fleischerei ift fof. od. spät.zu of Bu erfrag. Schneidemühl 5. (9446 In meinem Sotel "Danziger pof" habe ich per sofort einen

Laden 1218 zu vermieihen. H. Teute.

Gin großer Lager-Reller

ift am Holdmarkt billig zu vermiethen. Zu exfragen Holz-markt 22, im Laben. (721

Gine größere Remise mitFenerungsanlagen, gu jedem Geichaft, auch alsWertstätte jehr paffend, hat zu verm. Harsdorff, Mattenbuden 29, 1 Tr. (2120) Brunshöferw.43, gr.Kellergeich. (4 Räume) eventl. Wohn., gl. od. spät. zu verm. Näh. dorts. 2.Etg. links, zwischen 3 u. 4 Uhr Nach mittags an den Wochent. (21159 Wohnung vom 1. Oct. Holz-gaffe 7 billig zu verm. (2097b

DerLadenBrodbänkengasse 11 mit 2 Schaufenstern, paffend gu jedem Geichäft, ift von gleich ober fpäter zu vm. Näh. bafelbft. (20656

Große Comtoirraume und 2-3 Speicherboden, getrennt ober zusammen, Hopfeng. geleg., halber zum 1. October für Fr. Zimmer, sep. Eing., m. guter per 1. October zu vermiethen. (20466) Pens. zuverm. Poggenpsuht 76,2. Räß Johannisgasse 36, pt. (928 Tüchtige Schlosser,

ble an felbstständige Arbeit gewöhnt find, sinden bei hohem Lohn danernd lohnende Beschäftigung bei der Ostdeutschen Maschinen-Fabrik, vorm. Rud. Wermke, Act.-Gei., Heiligenbeil. (957

Rest.m. v. Einr. u. Wohn. Octob. zu verm. Näh. Hundegasse 23, 4. Gin Laben mit Wohnung gu

Altst. Graben 11 ift mit und ohne Wohnung per

1. October zu vermiethen. Näh. von 8—10 Uhr Bormittags 1 Treppe daselbst. Laben, mit auch ohne Wohnung, Lang:

fuhr am Markt, per 1. October zu vermiethen. Näheres Lang-gasse Ar. 49, Wilhelm Herrmann. Ein großer Laden m. Nebenräumen, lebh. Geschäfts-

gegend, mit großem Keller, worin Basserleitung 20., zum October zu verm. Käheres I. Damm Nr. 22—23, 3. Stage. (21366 Bäckerei.

Gine nach der Reuzeit einrerichtete Baderei m. Wohnung und allem Bubehör ift von October ab zu vermiethen. Näh. Baubureau Weibengasse 1c. (715

Offene Stellen. Männlich.

mird für bie bevorftehende Campagne einer Zuder:Fabrik zu engagiren gesucht. Melbungen Zeugnißabschriften unter 01254 an die Expedition dieses Blattes erbeten. (1254

Einen Verkäufer für Abtheilung Leinen fucht A. Penner Nachf. Cibing. (1295

Wealergehilfen erhalten josovt bauernde Arbeit W.Timreck, Neustadt Wpr. [20906

I. Hamburg.-Cigarr.-F. jucht allerorts Vertreter 6. Gaftw.20. Vergüt. 6. M. 250 pr. Mon. u. Provis. Bew. n. B 812 an H. Eisler, Hamburg.

Malergehilfen finden bauernde Beschäftigung bei hohent Lohn bei . (21296

O. Heise-Berent. E. tücht. erfahr. Schuhmacher E. f. b.hoh. Lohn. Ohra 163.(21126

2 Autscher

bei hohem Lohn und fr.Wohnung können sich melben bei (2119b Harsdorff, Mattenbuden 29, 1.

Materialist ur selbstständigen Leitung eines fleinen Geschäftes vom 15. d. M. ober 1. September d. J. gesucht.

Offerten mit Abichrift des letten

Zeugnisses unter 01277 an die Expedition dieses Blattes. (1277 Tüchtige Montenre für eleftrische Beleuchtung find. dauernd Beschäftigung bei

Victor Lietzau, Langgaffe 44 Tischlergesellen

auf Bauarbeit nach außerhalb gesucht. Zu erfragen Chriftl. Herberge Gr. Mühlengasse 7 Montag Nachm.zwischen5-7 Uhr Ein Tischlergeselle findet Beschäftigung Tischlergasse 37, Hof.

Ein tüchtiger Arbeiter, möglichst in ber Räucherei be-mangert, melbe sich (1811 Tront 9, bei Danzig.

Hausdiener und Kutscher sosort Zahlreich gesucht 1. Pamm 11. Einen jüng. Hausdiener fucht Schuh Bazar Vereinigung Theodor Werner, Große Wollmebergasse 3.

ig. nüchterner Hausdiener sosort gesucht Hundegasse 82.

Wealerachilien fonnen fich melben H. Adomat, Langfuhr, Cichenweg. Cde Mirchauerweg.

Burschen als Mitfahrer gesucht Neue Danziger Meierei, Steindamm 15, Suche Hausdnr., Wochlöhn., Kuh-hirt.u. Jung. Prohl, Langget. 115. Ein Barbiergehilfe wird von

gleich gesucht Röpergasse 9. Papezier-Gehilfen fönnen sich melden

Uengarten 350, part. Ein jüng. ehrlicher Hausdiener mit guten Zeugniffen findet dauernde Stellung bei fr. Bohn. und Beföst. Tischlerg. 1/2. (21636 Schneidergeselle findet dauernde Beichäjt. Goldichmiedegaffe 13,1.

Ein Barbiergehilfe kann fich melben Heil. Geiftgasse 18. (2169b Barbiergehilfe verlangt Br. Nipkow, Kalkgasse Nr. 2 Schneibergefelle auf Palet.geübt fann fich meld. Tifchlergaffe 1/2. Schneidergeselle t. sich melden Tobiasgaffe 25,2Tr., bei Liedtke. Tüchtig. Malergehilfen stellt ein . Müller, Maler Johannisg.24,1. 1Schuhm.=Gef.auf beft.Arb.kann fichm.Allmodeng.7, Urban. (21346 g. ordl. Mann findet dauernde lrbeit Am Sande Nr. 2, Collier. Für Berlin u. Prov. Schleswig f

drecht.u.Jung.(A.fr.)1.Damm11 Die Kutscherstelle in Trutenau ift besetzt. (1322

Sichere b. Existens! Altbek. gr. Hamby. Haus sucht josort überall tücht. Eigarrenver-täuser an Wirthe 2c. Mon. 240.11 ob.h. Brov. Offerten u. T 1920 bef. G.L. Daube & Co., Samburg. (1330 1 Ladirergehilfe nach außerhalb findet bauernde Beichäftigung. Näher. Peterfiliengaffe 12, 2 Tr.

Ofensetzer tann sich melben Aleine Schwalbengasse 2, Th. 4. Tücht. Deckenarb. ftellt ein G.Ehrich, Betersh.a.d. Rb.21/22. Junger Stadtreisender mit fl. C. fof. gef. Bluhm, Fleifderg. 41.

Tüchtige Zimmerleute auf hohen Accord und Tagelohn

werden eigestellt Steinbamm 12. 2 zuberläffige Malergehilfen für dauernde Arbeit nach außerhalb gesucht. Zu erfrag, Montag ben 7. cr. zwijchen 5-7Uhr Rach-

mittags Chriftliche Derberge Gr. Mühlengasse 7. Ein Buchbindergeh. für dauernd auf Kundenarb. f. f. z. fof.Antritt mib. Adolph Cohn, Langg. 1. (1312

Zuschneiber-Gesuch!

Gur meine feine Berren-Schneiderei fuche per 1. October

Buschneider. Dem Bewerbungsichreiben find

Gehaltsanfprüche beigufügen. Gefällige Offerten unter R 418 an die Expedition dies. Bl. (1313 Gin ordentlicher Laufburiche, dem an e. leichten u. dauernd. Beschäftig, gelegen ist, kann sich melden. Off. u. R 421an die Exp.

Ein kräftiger Laufbursche melde sich Breitgaffe 32, im Lab. Ein Laufbursche, Sohn ordentlicher Eltern, fann fich melden Breitgaffe Nr. 36.

Laufburiche kann sich melden bei Paul Nachtigal, Brodbänkengasse 51.

Ein Arbeitsbursche kann fich melben Al. Schwalbeng. 2, Th.4 Gin ordentlicher Anabe. der gum 1. October cr. aus der Schule entlassen wird, kann sich als Laufbursche melden Röpergasse Nr. 21.

1 Laufburschen R. Barth, Buchhandl., Dangig, Jopeng. 19

Ein fraftiger ordentlicher Laufbursche Bei gutem Lohn gefucht Helzmarkt I.

Kräftiger Janfbursche fann sich melden Papierwaaren-Manufactur,

Lorenz & Ittrich, Langfuhr, Ulmenweg Nr. 2 Laufburiche gefucht 1. Damm 11. Ein fraftiger Junge melde sich sofort zum Flaschenspülen und Bierausfahren Tischlergasse 16. Laufburiche gefucht Räthlerg. 5.

Tüchtiger Maler

sucht Beschäftigung. Offerten unter R 462 an die Exped. d. Bl.

Zuschneider,

akademisch gebilder, praktisch ersahren in Civil u. Militär, der

ichon 5Jahre felbstständig gearb hat, sucht wegen Familieverh, von sofort oder später Stellung. Off. u. **R 497** an die Exp. d. Bl.

Suche für meinen Herbft zur

Entlassung tommend. Burschen

herrschaftlicher

Kutscher

in der Stadt ober auf dem Lande

v. Elstermann, Hauptmann, Regiment 128, Weidengasse 40

Herr mit guter Handschrift

fucht unter bescheid. Ansprüchen Nebenbeschäft, in schriftl. Arbeit,

Diff. unt. R 472 an die Exp. d. Bl

Weiblich.

Eine faub. Frau bitt. um Basche

Waschen Spendhausneugasse 3

Ein anftändiges jung. Mädchen

wünschte. Stellef. d. Bor-o. Nachm.

Jungferng. 27, Eing. Schloßg. p.

lordil.Frau b.u.St.z.Wasch.ode Reinm. Z.erfr.Kumftg.8,H.,Th.2

1 ordil. Mädch. w. e. Nachmittag

Stelle Sint. Abl. Brauh. 13-14,2

1 anft.Mädchen w. e.Stelle für d. Borm. Näh.Mattenbud.19, Th.4.

Empf. v.fof. e.jüng.Landwirthin,

Kinderfrauen, Kindergärtnerin, Stub.-, Dienst- u.Aindermädchen 3. sof.Eintr. **Prohl**, Langgart.115.

1 ordi. Mädch. jucht St. z. Waich. u.Reinmach. Johannisg. 46, 1 Tr.

Geprifte Lehrerin,

welche nach mehrjähr. Thätigkeit

in Deutschland 12 Jahre im Mus.

land (London, Paris) gew., auch

etw. musik. ift, wünscht Stell. als

Erzieh. anzun. Off. u. R 492 Exp.

1 tücht. Nähterin, d. a. schneidert sucht Beschäftig. Röpergasse 5, 4

lanft.Mädch. m.gt.Zeugn.bitt.u.e Bormittagsft. Kammbau 21, 2, r.

l fb. Frau bitt. u. Stell. z. Wasch

1. Reinmach. Kumstg. 3, 1, Hof

1 alleinst.Fr.empf. sich z.Wasch u. Reinmach. Nonnenhof 12, Th. 3.

Empfehle

zum Octob. tüchtig.Kinderfrau. mit langjährigenZeugn.ein jung.

Rind J. Dan, Sl. Geiftgaffe 36

Saub.Bäjcher.b.u.Std.-u.Mts.-wälche.felb.w.i.Frei. getr. u. pftl. gelief.Off.unt.R429 an dieSypeb.

Unterricht

Confirmanden=

Unterricht.

Taillen-Arbeiterine

finden in einem Confections-Geschäft Oftpreugens bauernbi Beschäftigung. Vorstellung Dienstag, den 9. d. M. von 1/21 Uhr bis 1/2 Uhr Nachmittags Pfefferstadt 47, 1 Treppe.

Gin fraftiger Laufburiche wird gesucht Breitgaffe 99. Laufduriche ges., Weld. 10-11Uhr, A. Horumann Nchf., Langgaffe 51 Gin fräftiger Laufbursche melbe sich Gr. Wollwebergasse 1 Ein ordl. Laufburiche melde fich Milchkanneng. 31, A. Schmandt. 1 auft. Laufburiche gef. Geh. 6 . p. Woche. Off. u. R 451an d. Erp. Für mein Colonialwaaren- u. Delicatessen-Geschäft suche ich

einen Lehrling per fofort oder 1. October er. Kuno Sommer,

Thornschermeg 12. [20498 Für unfer taufmännisches Bureau suchen wir einen mit ben nöthigen Borkenntniffen versehenen

Lehrling. Schriftliche Angebote sind zu Shiffs-&Maschinenbauanstalt

H. Merten, Gef.m.b. J. Dangig 1 Lehrling stellt ein Schmidt, Klempnerm., Paradiesg. 2(21116

Schloperlehrlinge Shiffs-& Mashinenbauanffall H. Merten, Gcf.m.b.f. Danzig

Ein kräftiger Bursche zur Erlernung d. Bäckerei melde fich Gr. Berggaffe 17. (2000b

Ein Lehrling mit guter Schulbildung (poln. Sprache Beding.) kann sich meld. Manusact. u. Modew. Handl. Abrahamsohn, Carthaus.

Einen Lehrling mit guter Schulbildung sucht Bormfeldt & Salewski, Inh. Willy Paul, Jopengasse 40/41. (1320

Ein Gärtner-Lehrling fann fich Schießstange 3. H. E. Sass. (21506 Kür mein Material= und

Speichermaaren = Geschäft suche einen Lehrling von außerhalb Dff.unt. R 490 an die Exp. (21526 Söhne achtbarer Eltern, die

Malergewerbe zu erlernen, können fof eintreten beiJoh. Hartmann, Johannisg. 11.

Weiblich.

Damen, welche feine Rüche erlernen fonnen fich melden Hôtel du Nord. Ra. Mädchen f. d. Damenschn. u. afadem. Schnitt erl. fr. a. g. Zahl Baumgartscheg. 18, pt. I. (1876)

Gebildete junge Dame, mit schöner Handschrift, welche gewandt stenographirt, für ein hiesiges Comtoir gesucht. Off, unter R 367 an die Exped. dieses Blattes erbeten. (21056 ī ält. Frau w. jür den g. Tag z Aufwarten gej. Jungferng. 18,2

Eine sanbere Plätterin Melterh. Diadchen od. Wittwe, w. fochen kann u. in ichriftlichen Urbeiten bewandert ift, 3. Führung II. Wirthschaft b. alten Herrn t. stich melden. Näh. Sandgr. 51a,1. Genbte Bafche-Handnahterin f. fich melden Reitbahn 5, hinterh,

Snehe gewandte Verkänierin in gesetzen Jahren für meine Baderei und Conditorei bis gum 15. August. J. Lauschmann, Rohannisgasse 70/71

Kräftige Amme mit guter Nahrung fann sich sofort melben Laftadie 39a, parterre.

1 tüchtige Buchhalterin die felbftftandig arbeitet, melde fich bei G. Augustin Wwe., Breitgasse 32

+0+0000000000000000 Zwei tüchtige

i. d. Aurz- u. Galanteriewaaren - Branche firm, finden fofort Stellung bei

Gebrüder Lange, Gr. Wollwebergaffe 9.

Zwei Verkänferinnen für Fleischer - Laben nach Berlin (Reise frei) sofort gesucht 1. Damm 11.

Madch., i. Hofennah. geübt, finden drnd. Beschäft. Framengasse 4, 2 1 ord. Mäbehen f. d. Borm. a. Aufwärterin gesuchtSchmiedegasses. Gin gefett. Madchen, welch.icon im Schankgeschäft thätig gewesen u. die übrig. Hauser ihr der nimmt, wird zu einem Herrn gesucht Kaninchenberg 7, unten.

1 ordentl. ält. Wann bitt. um eine Zinsen sücher im Garten 2c. Ziegelei. gesucht. Offert. unter Fin Reißzeug ist verloren, abgesucht Kaninchenberg 7, unten.

1 ordentl. ält. Wann bitt. um eine Zinsen sücher sie Gegen gute Sicherheiten zu hohen Zinsen such Kraben 104, 3.

2 sinsen sücherheiten zu hohen Zinsen sie Exp. d. Bl. (1323 zugeben Wottlauergasse 7,2 Tr.

Für unser neu zu er-richtendes Schuhwaaren-Detail-Geschäft in Danzig suchen wir per 1. September

Cassirerin

Reflectivt wird nur auf branchekundige erste Kraft.

Conrad Tack & Co. Shuhwaaren-Jabrik Burg bei Magdeburg.

Melbungen mit Zeug-nissen Mittwoch, 10. August, von 12—2 Uhr bei Herrn M.Baer, Kohlenmarft 32.

Aufwärterin nur mit gut.Zeugn sefucht Langgasse 49, im Laden l ordentl. erfahrenes Mädchen die zu kochen versteht, kann sich melden 3. Damm 11, 1 Tr. (21686 Eine tüchtige Waschstrau fann sich melden Schießstange 3. 1 Aufwärterin kann sich melden

Breitgaffe 69, 1 Treppe. Suche Kinderfr. u. Kindermädch auswärts, Hausmädch. f. fein. Jäufer, Jum sofortigen Antritt Dau, Heilige Geiftgaffe 36. Rum 1. Septbr. od. fpater fuche

eine geprüfte musikal., evangel.

Erzieherin
für 2 Mädden v. 10 u.12Jahren.
Abschr. d. Zeugn. sow. Gehaltsanspr.erb.Reimershof b. Erone
a. d. Br. Frohnköfer. (21706 SucheHausmädch.u.jüng.Mädch für leicht. Dienste bei hohem Lohr A. Jablonski, Poggenpiuhl 7.

l ansländiges junges Mädehen fürs Schuhgeschäft,bevorzugt die im Geschäft gewesen, melde sich Langebrücke 16,am Krahnthor. Gine ehrl. Fran wird zum Reinmachen u.Kochen für d.Bor-mittag gef. Altst. Graben 23,part. kaufmädchen sucht Näthlerg. 5. Eine Frau zum Milchaustragen melde sich Tobiasgasse Nr. 4. Ein fauberes Aufwartemädchen melde fich Breitgaffe 46, 3 Tr. Drehergasse 16, 1Er., find. ein jung. Mädch. leicht. Dienst das. ift im hinterh. e. Wohn.a.e. D.z.vrm.

Geübte Schürzen-Arbeiterinnen fonnen fich fofort melben bei

Suche v.fof.e.nett.Ladenmädchen

f.Ausich. n.ausw., e. arbeitsames

Rindermädch.mög.fich immerfort

meld. bei Prohl, Langgarten 115.

Lehrmädchen für Conditorei und Confituren-Geichäft gesucht.

Näh. Angaben u. Photographie

erw. Off. u. R 427 an die Exp

Aufwärt. v. 15-16 J., f. d. Vorm. ges. Pfefferstadt 50, Gartenh. pt.

1 jg. anft. Mädchen für d. Nachm.

gesucht Allmodengasse 1 b, 3 Tr

Maschinennätherin auf Hosen f. Beschäft. Häkergasse 14,1Treppe

Ein. faub. Aufwärterin f.d.ganz

Das Vermiethungs-Bureau

von Louise Bauer,

Pommeriche Str.33, Zoppot,

empfiehlt fich dur gefl. Beachtung. Gleichzeitig fuche ein junges Mädchen, welches köchen kann,

jowie Hausmädch., Stubenmoch., Lindermoch., Hausdien. 2c. (21386

Junge Damen, welche in d.feinen

Damenschneiberei u. akademisch Zuschneibekunst ausgeb. w. woll.

fich meld. Rorfenmacherg. 5, 8

möglichst branchekundig, findet

per 15. August oder später

Paul Zimmermann, Condil

1 Mädch., genbt im Paletot- und

Jaquetnäh., f. f.m. Fischmarkt12

Schuhgeschäft fann sich melder

bei Feldbrach, Lange Brüde 5

Stellengesuche

Männlich.

Auft. Lehrmädchen für ein

dauernde Stellung.

Montag, den 15. d. Mts. B. J. Fuchs, irmanden = Unterricht zu Dominifemall 11, 1 Treppe. beginnen. Anmeldungen bin ich täglich von 10-1 Uhr 1 auft. jg. Mädch., d. die feine Rüche erl., als Stüte bei alt. Herrichaft. bereit entgegenzunehmen in meiner Wohnung Heil. Geiftgasse 95. (1088 gesucht Breitgaffe 41, 1 Treppen. Gine Aufwärterin für den ganzen Tag kann sich melben Langgasse Rr. 1, Laden.

Franck, Confistorialrath.

wird für's Haus gejucht. Schiffs- Mädchen 3. meit. Ansbild. in der Gepr. Lehrerin w. noch einige capitän Ewald, Koggenpjuhl 11. Landwirthich.; auch Dienste und Nachhilse: resp.Arbeitsst. zu erth. Meld. Schmiedegaffe 21, 3, erb. Gedieg. Clavier-Unterricht wird

> Bin zurückgefehrt und ertheile wieder Biolin=Unterricht. Curt Hering,

Concertmeister u. Sologeiger am Stadt-Theater, Töpferg. 5/6. Für einen Quartaner beg Gymnasiums wird ein Hilfslehrer

zu engagiren gesucht. Offerten unter **B 426** an die Expedition Med. med. u.orthop

Zander=Justitut, Poggenpfuhl 60.

Die Uebungen beginnen am 8. August.

Nebungszeit: (1220 8—10 Uhr, 5—6 Uhr für Herren, 11—12Uhr, 3—4Uhr für Damen.

Dr. Wolff. Capitalien.

i-6000 M suche z. 2. sich. Stelle a. 2 neu geb. Häuser v. Selbstdarl. Offert. unt. T 34 postlag. Zoppot. Suche gl. 3000 M. Baug.zu 6% in BRatenz.Off.u. R 465 an die Exp. Mf. 20-24 000 find auf erste Hypothef zu begeb.Agenten verb. Off. unt. K 468 an die Exp.

100 000 Mark

Damenfriseur Damenfriseur Hermann Korsch,

Mildtannengasse Rr. 24. Specialität in Damen- und Stirnfrisuren. Frisurergänzungen, Saarersan, Berrücken, Scheitel, Toupets, Chignons, Ginlagen 2c. 2c. Zwei Mal prämiirt mit bem (1309

gnternationales Concurrenz-Damenfristren Mannheim 1892.

Irrthumer zu vermeiden,

theile den geehrten Herrschaften Danzigs und Amgegend mit, daß ich wieder wie im vorigen Jahre

Breitgasse, am hause der "Danziger Menefte Nachrichten" mit meinem Lager von Weißwaaren, bestehend aus Stickereien von 10 & das Meter an bis zu den seinsten, Schweizer Stickereien, Madapolam-Stickerei, einfach und doppelt Stoff zu Wäsche 2c. eingetroffen bin und bis zum 19. August zum vortheil-haftesten Ginkauf einlade.

Besonders ausmerksam mache ich auf meine Spacktels, Tüllsspitze, Klöppels und Zackenlitze 20.
Achtungsvoll (1317

A. Graff aus Berlin.

Zurückgekehrt.

Zander.

Dentift.

Kunttlidje Zähne

in Kautschuk, Aluminium und

Gold, mit und ohne Platte,

Porzellan- und Gold-Kronen,

rach neuester amerik. Methode

Zahn-Extractionen.

Conrad Steinberg,

american Dentist,

Langenmarkt, Eg. Matzkauscheg.

Einsender obigerAdresse unter

em Ramen Scheffler auf

Hetraths=Geluch.

Beamter w. sich mit gebildete Dame, bis 25 Jahre all, evangel.

zu verheirathen. Waise bevorz

Offerten mit Angabe der Ver

mögensverhältnisse sowie Photographie bis zum 15. d. M. unter R 550 an die Exped. dieses Bl. erbeten. Discretion Ehrensache

klagen,

Gefuche und Schreiben jeder

UnPrivatmitt.-Tisch f. n. Herrer theiln.Off.u.R450 a.b.Exp. (2166)

1 Kind, 5 Monate alt, wird bei

sauberen Leuten in gute Pflege gegeben. Offerten unter Wir

25. und 28. v. M. zugefügt har nehme ich hiermit abbitten?

Pianino 3. Familienfeier f. In 16. August gesucht. Off.m. Prean unter R 469 an die Exp.d. Bl.e

Sämtl. Polfter= u.Decorat.=Ar

w.in u.auß.d.Hause schnell u.b. ausgef. Mausegasse 9, 2. (21d.

gefertigt Paradiesg.4, Fr.Lon

Damen- u. Kinderkleider werd

Fracks

rüd. Ida Kosin.

gessen ift.

unter Garantie, Plomben, schmerzlose (4935)

0

[1338

Man achte auf meine Firma. Hypotheken = Capitalien | 12awn-Tennisschläg. a. 1. Aug.v. Westerpl.n. Danz. verl. Geg. Bes. abzug. Wiesengasse 1—2. (20256 Vermischte Anzeigen

Baugelder zu coulanten Bedingungen offer Krosch, Poggenpfuhl 22 Darlehen, schnell und discret, erh. sich. Leute burch C. Krause, Berlin, Prinzeffinnenftr. 4. (999

Suche auf zwei neue Häuser in Neufahrwaffer hinter erstitellig 37 000 M. Mündelgelder, (2068i

8-10000 Juk. zur zweiten Stelle. Lage gut an der Kaserne. Offerten unter R 245 an die Expediton d.Bl. erb.

4000 Mark werden vom Selbstdarleiher zur

1. Stelle auf ein Grundstück in Guteherberge zum 1. October gefucht. Offerten unter R 268 an die Expedition diefes Bl. (20766 4000 Mark gesucht als thek hinter 38 000 au auf einen hochherrschaftlichen Reubau, Werthtage 69 000 M. Offerten unt. R 27 an d. Exp. d. Bl. (1956)

3000 M zur erften Stelle vom Selbstdarleiher find zu vergeben Stadtgebiet Nr. 39. 4000 Mt. suche ich auf mein Grundstüd, Rechtstadt gelegen, gur sicheren Stelle zu cediren. Off. unter R 436 an die Erp. erb. Suche a.Beamt. a. m. n.Grundst z. 2. aber fehr fich.St.4500 M. 5%, 3.Abz.d.Hpp. Off. u. R 496 a. d.E.

Verloren u.Gefunden

Arbeitsbuch verl. Nam. A. Brann Anterschmiedegasse 4.

Shlipsnadel, Halbmond mit 5 Steinen in Goldfassung, vor der Strandhalle od.a.d.Kaiferfteg Neufahrm.verl. Mbzg. Langgart. 23, Grt.=Hs., pt.

Herren= Taschen=Uhr

Heubude vor Albrecht's Hotel verloren. Gegen Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl. Boppot den 30. Juli Bromberger hauffee ift ein rothfeibener Sonnenichirm verloren. Gegen Belohn. abzug. Zoppot, Schul-ftraße6 od. Danzig, Johannisg. 42 l schwarzer Damen-Regenschirm 1 schwarzer Onnien-olegen und der Fischwische verloren. Abs ausges. Wedusegung und der Fischwische verloren. Abs ausges. Wedusegung und gegen. Bromenad.-Aleider 4. Cost. Bromenad.-Aleider 4. Cost. Send of the Cost. C

6. d. Mts., im Verein "Schwarz-fragen" vertauschten Uebergieher bitte im Café Milchpeter urüdzutauschen. 1 gr. Maulkorb ift Donnerstag,

den 4.d.M. verloren. Gegen Be lohn. abzugeb. Hundegasse 30, 2 Gine gold. Damen-Uhrfette ift gefunden. Abzuholen Töpferaffe 24, im Laden.

Frack - Anzüge Shlüffelbund verloren auf bem WegeWeibeng.,Mattens buben, Langebrücke. Geg. g. Bel. abzg.Weibeng.40,2, Eg. Straußg. Bortem. m. 8. M. i. Sonnt., d. 7. Aug . d. St. Brigitt. Rirche verl. Weg.

Bel.abzg.Schüsselbamm 17, 1 Tr Portemonnaie, Inhalt 17 M. u. Soncerifarte, auf dem Wege von fraueng. bis Thalmühle Zoppot erloren. Gegen Belohn. abzueben Frauengasse 30, 2 Trepp Gin Portemonnaie nebfi

Inhalt und etwas Ausweis papieren am Sanntag vom Bahnhof bis "Danziger Hof" abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben Kolberg, Dauziger Hof Dem Wiederbringer meiner in berRacht vom 6-7.Aug.

ftehen gebliebenen Manfchetten mit golbenen Anöpfen aahle

Friedrich Groth.

2. Damm 15. 2. Damm 15. Zu biligsten Concurrenzpreisen!

Streuzucker, grob

Bib.23.3 Iff. Kirichfaft . # 40 Simbeersaft . Pfd.40.A. Kirschsaft . . . " 40 "

ff. Vanille-Bruch-Würfelzucker .. " 27 " Raffec, gebrannt, gut im Geschmad Chokolade . . . " ff. Apfelschnitte . " 55 " Kaffeeschrot, mit Ia Dranienburger Bild Pact10 "
garantirt reines

Kernscife . . . " 22 " Ia. grüne Seife . " 17 " Schmal3 \$ \documents \pi \documents \documents \pi \documents \d Ia. Salmink-Tervorzüglichen Grogrum Flasche 1,10 20 "
Wosel " 0,75 " jowie fämmtliche Roth- 2c. Weine von F. A. J. Jüncke

au Rathstellerpreifen empfiehlt Friedrich Groth, 2. Damm 15.

Dominitsgeschenken

empfehle eine Partie jum Ausvertauf geftellter Schmuck- und Nippessachen.

Ring- und Umhängetaschen, Portemonnaies, Cigarrentaschen, Poesie- und Bilder-Album,

Wilhelm Herrmann.

Begen ganglicher Auflösung bes Geschäfts ftelle mein mit

hocheleganten Neuheiten reich sortirtes Lager

Sonnen= und Regenschirmen zum vollständigen Ausverfauf.

Jopengasse 35, Schirmfabrit von Marie Froese. (1072

0000000000000000 Vorzüglicher Tilsiter Käse

ein Wohnungsgesuch einer älte ren Dame v. 3. d. Mts. wirk in Positsoli, per Psund 25 A, größere Posten billiger, hat ab-zugeben nur gegen Nachnahme höflichst ersucht, Straße und Hausnummer anzugeben, da folches in der Adresse ver-Molferei Kl. Baumgart, Jahnke, Heil. Geistgasse 64

bei Nikolaiken Wpr. (21316 Pa. Portland-Cement Marke "Stern" und Marke "Groschowitz" offerirt billigst

15526) Albert Fuhrmann Nur während des Dominiks. Einem hochgeehrten Bublicum die ergebene Unzeige, bag ich während des Dominiks wie im

auf bem Holzmarkt bor bem Saufe 22, mit Art fertigt sachgemäß Th. Wohlgemuth, Johannisg. 13, parterre, Ede Brieftergasse. Leitern, Critt-Leitern,

Maler Leitern, Mulden n. Gartenflühlen Preisen verfaufe.

mit einem Stüd von der Uhrtette gestern Bormittag in
geb. Schwode, Ohra Nr. 80. m aus Groß Eichterfelde.

Krankheiten des Blutes: Bleichsucht, Blutarmuth,d.Noru[†].: (Neurafthenie) Angstgefühle,G.Ledächtnißichwäch Schlaslosigkeit, (Schmerzen usw.;

der Verdaur ingsorgane: Magendruck, Sockbren., Blähung. Erbrechen, Apportitmangel 2c., lowie Franeraleiden und Schwächezustanbe, tonnen in den meisten Affallen nach meiner Anweisuncy, — welche ich jedem Beident ven unentgeltlichertheile gutsitzend nach dem neuesten Schnitt angesertigt Portechaisen-gasse 6, 4 Tr., Gesohw. Naschke. br. med. Zachariae, praft. Arz n Wildemann i. Harz. (7388

Elegante Fracks Frack - Anzüge werden stets verliehen

Ingenieurschule Mickan (1267m

P. Timm, Dangig, Anterschmiebegasse Ner. 11, Bau- u. Möbel-Tischlerei Schaufenfter- und Wetter-Jaloufien werden unter Uns wendung besten Materials angefertigt u.reparirt. Zugl.empfehle alle Artikel zur Kerbschnitzerei, z. Brennen u. Bemalen. Alle Auftrüge werd.fgl. ausgeführt. (7285



Gang echten Werbertaje Pifd. 50 &, in Broden billiger, ganz echten Limburger, Stück 50 und 40 A, Commistrod, frisch, alle Tage zu haben 4. Damm 12, Actienbr.-Aussch.

Heirathe nicht

ohne Buch über Che wo zu viel Kinderseg. 1 M. Marfen. (1380h Breitgasse 20. Breitgasse 36. Kinderseg. 1. M. Marken. (18806. Siesta-Verlag Dr. 5 Hamburg.

Bismarck. -urst

(21445

Eine historische Biographie von

Charles Lowe, Autorisirte Uebersetzung

von Dr. E. Alb. Witte. Preis geh. 4,50 Mk., geb. 5,50 Mk. Verlag von

Georg Wigand, Leipzig.

"Mit Meisterhand, welche aus der Fülle der Einzelheiten das Bedeutendste herausgreift, weiss der Verfasser Person und Leben Bismarcks und das gewaltige Stück Weltgeschichte, das sie repräsentiren, in einer Weise zu schildern, welche die Lectüre des Buchs zu einem wahren Genuss macht".

(Aus dem Württemb. Staats-Anzeiger.)

städtischen -Grundbesitzervereine Deutschlands.

(Unberechtigter Nachdruck verboten.) F. Wiesbaden, 3. August. Im Hotel "Nonnenhof" trat heute Nachmittag unter sehr zahlreicher Betheiligung ber Berbandstag ber preußischen Saussund Grundbefiger Bereine gujammen. Den Borfit führte Redacteur Dr. Graßmann=Stettin. Den ersten Gegenstand der Tagesordnung bildete ein Antrag des Korstandes auf Umgestaltung des Landes-Ausschussehusse in einen Landes verband. Rechtsanwalt Dr. vom Grafen (Roln) befürmortete ben Antrag. Der deutiche Centralverband werde durch einen preußischen Landes verband nicht nur nicht geschädigt, im Gegentheil nur gestärkt. Jedensalls sei es nothwendig, die Zusammen-gehörigkeit und Sinigkeit zu bewirken, wenn die Haus-besitzer etwas erreichen wollen. — Rechtsanwalt Dr. jur. Eppftein-Breslau mandte fich im Ramen bes ichlefischen Provinzialverbandes und des Breslauer Hausbesiter-vereins gegen den Antrag. Die Gründung von Landesverbanden muffe den deutschen Centralverband ichadigen. Es dürfe nicht außer Acht gelaffen werden, daß viele Bereine fich weigern werden, einen doppelten Beitrag zu leisten. Die Bereine würden schlieflich aus dem deutschen Centralverbande austreten und sich mit der Mitgliedschaft bes preußischen Centralverbandes be-Dadurch werde der deutsche Centralverband dlieglich beseitigt werden. Die preufischen Greuer intereffen fonnen von den Provinzialverbanden gewahrt werden. - In abnlicher Beife auferten fich Geigler Dertel (Breslau) und Rechtsanwalt (Liegnit), Baumert (Spandau).

Rechtsanwalt Dr. v. Grafen (Köln): Erst wenn ein preußischer Landesverband gegründet sein werde, werden die Hausbesitzer-Vereine von Rheinland und Westfalen dem Centralverbande wieder beitreten. Der deutsche Centralverband werde also durch Begründung des preußischen Landesverbandes gefördert und nicht geschädigt werden. Nach langer Besprechung gelangte der Antrag auf Bildung des preußischen Landesverbandes in nach Bereinen erfolgter mit 201 gegen 82 Stimmen zur Abstimmuna

Stadiverordneter Dr. Schulte-Riel fprach hierauf Stadiverordneter Dr. Schulte-Kiel iprach hierauf über die Ausführung des Communal-Abgabengesetzes. Diefer besürwortete die Annahme folgender Erflärung: "Die Bersammlung beschlieht, darauf hinzuwirten, daß die §§ 54, 55 und 56 des Communal-Abgabengesets folgendermaßen abgeändert werden:
"§ 54. Die Auswendungen für allgemeine öffentliche Zwecke sallen auch in der Gemeinde allen Einmohnern in Gestalt der Einkommensteuerzuschläge zur Last. Die Eigenthömer von bebauten und unbedauten Grundstüden,

Eigenthumer von bebauten und unbebauten Grundftuten, sowie die Gewerbetreibenden haben durch Realsteuern nur diesenigen communalen Auswendungen zu decken, welche ihnen jum besonderen Bortheil gereichen ober fie veranlagt find und noch nicht in anderer Beife, wie &. B. durch Gebühren, Beitrage und Dehrhelastung, nach § 20 eine Ausgleichung erfahren haben.

"§ 55. Zuschläge über den vollen Sati der Staats: einkommensteuer hinaus, sowie mehr als 100 Proc. der staailich veranlagien Realsteuern bedürfen der Genehmigung.

Geneymigung. "§ 56. Die Genehmigung darf nur versagt werden, wenn der Beschluß über die Steuer-Vertheilung dem Grundsat von Leistung und Gegenleistung (§ 54) nicht

Diefer Antrag murde angenommen. Danach wurde der Preußische Verbandstag geschlossen. II.

In dem festlich geschmiidten Saale ber "Walhalla" begaunen sheute Bormittag die Verhandlungen bes zwanzigsten Berbandstages bes städtischen Haus- und Grundbefitzervereins Deutschlands. Es waren erma 200 Bertreter von Hausbesitzer- 2c. Bereinen aus allen Theilen Deutschlands anwesend.

Der Borfigende des Berbandes, Oberlehrer Profeffor Dr. Elatel (Berlin), eröffnete ben Verbandstug, indem er zunächst hervorhob, daß Deutschland seinen bedeutendsten Bürger, der Verband der städtischen Haus- und Erundbesitzerverein Deutschlands damit aber nuch sein Ehrenmitglied verloren habe, den Fürsten Bismark. Die Anwesenden erhoden sich zum Zeichen des Beileids von ihren Plätzen. An den Fürsten Herbert Bismark wurde ein Beileids-Telegramm entfendet und ber Chrendirector des Berbandes, Burger- und Bolters Sannover beftritten bas Borhandenfein meifter Dr. Straug-Rheidt und bas Borftanbsmitglied einer Wohnungsnoth, ja bag ber Bau von Arbeiter-

Abgeordneten der ftadtischen Haus- und Grundbesitzervereine Deutschlands erneuern Eurer Majestät bei Beginn der Arbeit das Gelöbnig unwandelbarer Treue und Ergebenheit mit dem Buniche, daß Gottes Gnade auch fernerhin auf Eurer Majestät Regierung ruben

Professor Dr. Glatel begrüßte danach die er schienenen Bertreter des Wiesbadener Plagiftrats und theilte mit, baß die eingeladenen Staatsbehörden geantwortet haben : Sie bedauerten, Bertreter ju bem Berbandstage nicht entsenden zu können, ba die meisten Beamten verreist seien. — Beigeordneter Körner begrüßt die Theilnehmer im Auftrage des Magistrats zu Wiesbaden. Es wurden dann Prosessor Dr. Glayel

Berbandstag der preußischen Sans | (Berlin) jum ersten, Rechtsanwalt Dr. Hettersborf München) jum zweiten und Raufmann Ruhl (Biesbaden) jum dritten Borfitenden gewählt.

Den erften Gegenstand der Tagesordnung bilbet die Unterstützung der Baugenossenschaften und Bauvereine durch Staatsmittel. Der Berichterstatter Rentier Wobbe (Königsberg i. Pr.) befürwortete die Annahme folgender Leitsätze

1) Eine Unterstützung der Baugenossenschaften und Baugesellschaften aus Reichs-, Staats- oder Communalmitteln ift, zumal Baugenossenschaften nachweislich nicht n der Lage find, bessere und billigere Wohnungen als Brivathausbesitzer vorzuhalten, abgesehen von den zu 2 gedachten Ausnahmefällen, zu verjagen, denn

I. das Wohnungsbedürinig für einzelne Rlaffen der Bevölferung durch Gewährung folder Mittel gänglich zu beden, murbe gur Zersterung der Wirth-ichaftsordnung führen, die theilweise Gemährung aber würde die Zufriedenheit der betreffenden Claffen nicht vermehren, sondern vermindern und die Begehrlichfeit underer Claffen nahren. Aus ber Gewährung der Unterstützung aber würde auf eine Pflicht zu dieser Gemährung gefolgert werden.

II. Die Unterstützung wurde den Hausbesitzern eine ihre Eristens bedrohende Concurrens ichaffen. Die Fonds, aus welchen die Unterstützung gewährt werden könnte, find zu einem nicht unerheblichen Theil von den Hausbefitzern aufgebracht. Es verstößt gegen Recht und Billigfeit, Gelder, welche von einzelnen Claffen ber Bevölkerung erhoben werden, zu Zwecken gu verwenden, weiche gu einer Schädigung der betreffenden Claffen führen.

Rur insoweit die private Bauthätigkeit infolge Einerites außergewöhnlicher Ereignisse den Bedarf an Wohnungen nicht deckt, erscheint eine Unterstützung von

iffentlicher Seite zuläffig. 3) Wenn aber, entgegen ben unter Rr. 1 und 2 aufgestellten Leitsätzen, dennoch eine Unterstützung gewährt werden joll, jo soll dieselbe Jedem gegeben werden, welcher Arbeitermohnungen nach befonders vom Staate gu gebenden Rormen errichten will."

Bom Berein Erfurt war folgender Antrag gestellt:

"Der Centralverband wolle beschließen: Und genau feststellen zu konnen, in welchem Um: ange thatfachlich eine Wohnungenoth besteht und modurch dieselbe veranlaßt ist, und um andererseits den Beweis sühren zu können, daß die zeweiligen Mieths-preise das Product von Angebot und Nachfrage auf dem Wohnungsmarkt sowohl, als auch die Folge der Bodenerwerds= und Bautosten, keinesfalls aber willfürliche einseitige Festsetzungen des Vermiethers sind wird der Vorstand des Centralverbandes beauftragt, eine Statistit über die Sohe der Miethpreise für die verschiedenen Wohnungsfategorien, unter möglichst eingebender Begründung anormaler Berhältniffe, besonders bei Arbeiters und Beamienwohnungen, ferner über den Procentsatz leerer Wohnungen, ebenfalls nach den verchiedenen Kategorien geordnet, in allen Städten des Deutschen Reiches, in denen es durchführbar ift, vorzunehmen und das Ergebniß dem nächstjährigen Berbandstage bekannt zu geben."

Inzwijchen war im Auftrage der Biesbadener Bezirfs-Regierung Regierungsrath Seidel erschienen. — Nachdem Stadtverordneter Barth (Ersurt) den Ersurrer Autrag besürwortet hatte, bestritt Weiß (Breslau) die Nothwenoigkeit von Arbeiterwohnungen - Ranzleirath Jahne (Leipzig) tadelte es, bag es feit Einführung bes allgemeinen Bahlrechts Mobe geworden fei, mit dem "fleinen Mann" zu liebäugeln, um bei den Bahlen feine Stimme zu bekommen. Es herriche in der Deffentlichkeit eine gemiffe Feindfeligteit gegen die hansbesitzer. Schutd hieran haben die Hausbesitzer selbst, die nicht genigend dafür forgen, daß sie, gleich den anderen Berufsständen, eine entsprechende Bertretung in den Parlamenten baben. (Beisall.) — Rechtsanwalt Dr. Baumert. Spandan wandte sich ebenfalls gegen die Nothwendigkeit von Arbeiterwohnungen. Lettere veranlassen aerade den Zuzug der landwirth. gerade den Zuzug der landwirthe ich aftlichen Arbeiter in diegroßen Städte. Es werbe also durch den Bau von Arbeiterwohnungen die Wohnungsnorh nur vermehrt. Bebauerlich fei es, daß die Baupoligei-Ordnung bes vorigen Jahrhunderts, wenn auch nen verjagt, auch heute noch in ihren Grundericheinungen Geltung habe. Einzig und allein im Königreich Cachsen herriche eine ben jetzigen Ber-hältnissen entsprechende Bau-Bolizei-Ordnung.

Rechisanwalt Er. Cppftein-Breslau, Rofener-Dresden

Fällen abgesehen, eine Bohnungsnoth in beriebt abten besteht."
Rootsanwalt Dr. Raap-Berlin berichtete danach über ormen für einen ein heitlichen Miethverfag. Der Kedner befürmortete solgende Leitsäte: I. Der Centralverband nimmt zur Zeit davon Ab-1. "Id, die Einführung eines einheitlichen Miethsrrags-Formulars für die Berbands-Bereine

uftreben. Laie Berbands-Bereine haben im Interesse ihrer Betglieder darauf hinzuwirken, daß Mieth-Bers-Prage ftets ich riftlich abgeschlossen werden and die Berträge solgende Bestimmungen ent-

1) Der Miethzins ist vierteljährlich ober monatlich im Boraus zu zahlen.

2) Der Miether verzichtet auf das Recht der Auf-rechnung der ihm gegen den Vermiether erwachsenden Forderungen mitMiethzinssorderungen des Vermiethers. 3) Bei Nichtzahlung eines Mierhzinstheiles binnen bestimmter Tage nach Fälligkeit ist der Vermiether zur Kündigung des Miethverhältnisses ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist berechtigt

4) Die Gewährleiftungspflicht des Vermiethers wird bezüglich der zur Zeit des Bertragsabschlusses vor-handenen Mängel gänzlich ausgeschlossen; die Schaden-ersappslicht bezüglich solcher Mängel wird insoweit ausreichlossen, als der Vermiether nicht wider besseres Geichtopfen, als der Vermietter migt wider verperes Bissen gehandelt hat. Die Gewährleistungspflicht des Bermiethers wird bezüglich der nach dem Bertrags-abichlusse auftretenden Mängel insoweit ausgeschlossen, als den Bermiether ein Verschulden nicht trisst und die Mängel nicht eine Ausbebung oder eine wesentliche Minderung der Tauglichkeit der Käume zurFolge haben. 5) Der Miether hat dem Bermiether die Bornahme aller baulichen Aenderungen und Besserungen des

Grundftuds wie der vermietheten Raume zu gestatten, ohne dafür einen Schabenersatz oder eine Minderung des Mierhzinics beanspruchen zu können. 6) Der Miether haftet dem Bermiether für alle

Beschädigungen des Grundslücks, welche von seinen Aftermiethern, Hausgenossen, Dienstboten und Angeftellten, fowie bei einer für ihn oder dieje Berfonen vorgenommenen Beforderung von Sachen verurincht werden, ohne Rücksicht darauf, ob diese Haftung nach

dem Gesetz eintritt.
7) Der Bermiether ift berechtigt, die Miethräume, auch in Begleitung von Zeugen und Sachverständigen, sowie durch seine Angehürigen, zum Zwecke der Prüfung, ob bauliche Aenderungen oder Besserungen in oder an dem Erundstück ersorderlich sind, zu betreien.

8) Der Miether ist verpflichtet, mahrend bes letzten Bierteljahres des Miethverhaltniffes Miethlustigen die Besichtigung der Miethräume in Begleitung bes Bermiethers oder eines Benuftragten desjelben zu be-

stimmiten Tagesstunden zu gewähren. 9) Hür den Fall der Bersetzung oder des Todes des Miethers kann die Kündigung des Miethverhälts niffes seitens des Miethers oder seiner Erben, soweit sie überhaupt nach dem Gesetz gestattet ist, erst zum Ablauf des dem Tod oder der Versetzung folgenden Kalender-Halbjahres erfolgen, unbeschadet des Rechtes der Kündigung des Bermiethers zu einem früheren Termine gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.

10) Bei Richtbefolgung der als wesentlichen Bestandtheil des Bertrages zu erklärenden und von beiden Theilen zu unterschreibenden Hausordnung ist der Bermiether berechtigt, das Miethverhältniß ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist zu kündigen, jedoch erst dann, wenn der Wiether nach Berwarnung von neuem gegen die betressende Bestimmung der Hausordnung verstoken hat.

11) Bei Ueberlassung von Räumen an Cheleute sind beide Cheleute als vertraglich berechtigt und verpflichtet zu bezeichnen; der Vertrag ift demgemäß von beiben Speleuten zu unterzeichnen.

12) Der Miether versichert, daß er ein ben gemietheten Räumen entsprechendes Mobiliar als unbechränttes Eigenthum besitzt. Der Bermiether berechtigt, falls diese Versicherung unrichtig ift oder alls das von dem Miether bei Uebergabe der Räume eingebrachte Mobiliar nicht sein unbeschränkes Eigen-thum ist, jederzeit das Mierhverhältniß ohne Einhaltung einer Kündigungsfrift aufzukundigen.
13) Der Miether verzichtet auf fein gesetzliches

Kündigungsrecht bei Richtgenehmigung einer Aftermiethe. 14) Der Bermiether ist berechtigt, sür den Fall der Beräufzrung des Grundstücks das Miethsverhältniß zum Ablaufe des nächsten oder des darauffolgenden Kalendervierteljahres zu kündigen. Der Miether ist nicht berechtigt, wegen dieser Kündigung Schadenersatz

15) Wenn der Miether vor Ablauf der vertraglich festgesetten Zeit auszieht, ist der Vermiether berechtigt, die Miethräume gänzlich auf und ausbessern zu lassen; der Miether verzichter in diesem Falle auf das Recht, die Jahlung des Miethzinses zu verweigern oder bezahlten Miethzins zurüczusordern, auch wenn die Bornahme der Aus- und Ausbessungbarbeiten die Berutharfeit der Köume aus aber theilweise ausbebt, nutharkeit der Raume gang oder theilweise aufhebt, dagegen find dem Miether auf fein rechtzeitig ausgesprochenes Berlangen die Miethräume nach Beendigung

der Arbeiten gurudzugeben. 16) Der Miether ift in den Fällen, mo der Bermiether nach Gesetz oder Bertrag das Miethsverhältniß

welche die Juteressen des Bermiethers in weiterem Daaße wahren oder in Aulehnung welche die Juteressen des Vermiethers in Fernsprecheinrichtung. Bei der Telegraphen-weiterem Daaße wahren oder in Aulehnung hilfsstelle in Einlage (Schleuse) ist eine öffent-an die obigen 16 grundsätzlichen Bestimmungen liche Fernsprechsten regeln

Einzelheiten regeln. Die Rudficht barauf, bag in bem weitaus größten Theile des Reiches die Kalenderquartalsersten bezw. der 1. April und 1. October die allgemeinen Umgugstermine find, werden diejenigen Berbandsvereine, in beren Bezirten andere Termine üblich find, im allgemeinen Interesse ersucht, darauf hinzuwirken, daß auch bei ihnen die Kalenderquartalserften als allgemeine Umzugstermine eineingeführt werden."

Nach längerer Besprechung wurde auf Antrag des Rechtsanwalts Dr. vom Grafen = Roln ber Buntt 14 der Leitfätze geftrichen und beschloffen: die Leitfatze bei ber mit Rudficht auf die Bestimmungen des Burgerlichen Gesetzbuchs nothwendig werdenden Abanderungen ber Miethverträge den Bereinen als Grundlage gu empfehlen.

Danach wurde die weitere Berhandlung auf Freitag Vormittag 9 Uhr vertagt.

Locales.

* Zuckerernährung bei der Armec. Mit der Zuckerernährung in der Truppe sind bei Gelegenheit der vorjährigen graßen Herbstwaffenübungen und der Kaisermanöver in der Betternu vom Meher Ober-stabsarzt Dr. Leistenstorser interessante und überaus bedeutungfrolle Berjuche angeftellt worden, beren Ergebnisse er in der "Deutsch, militärärzil. Zeitsch." nittheilt: Die Bersuche, die seldmäßig hier zum ersten Male durchgesührt worden, sollten einmal ersten Male durchgesuhrt worden, sollten einmit den Unierschied in der Leistungsfähigkeit und Lusdauer von mit Zuder trainirten Leuten und von mit gewöhnlicher Kost ernährten Controllmannschaften ermitteln und sodann seststellen, ob in dem Zuder für den Soldaten bei beginnender Marscherschöpfung ein rasch und deutlich wirkendes Kräftigungs. mittel zu erblicen wäre. In je einer Compagnie der drei Bataillone wurden 10 Mann zur Zucerernährung und 10 Mann als Controlleute bestimmt; bei der Auswahl der Zuderleute wurden hauptsächlich mittels loje und schwächliche Leute ber Compagnie berlickfichtigt. Es wurde mit fieben Studchen Burfelzuder am Tage egonnen und bis auf zehn und zwölf Würsel durch ichnittlich gestiegen.

Die Ergebnisse des Versuches waren nun solgende: Zunächst stieg das Körpergewicht der Zuderleute während der Manöver mehr als das der Controllmänner; diese Thatsache ist also belagreicher, als wie bereits erwähnt, zu den Zuderversuchen von vornberein kröttigneskahriste. räftigungsbedürftige und solche Leute genommen welche keinen Geldzuschuß aus der Heimath hatten. Sodann ergab sich, daß durch Zuckergenuß bas ergab sich, daß Hungergefühl längere Hungergesicht längere Zeit niedergehalten und auf dem Mariche auch auf längere Zeit rasch gestillt wurde. Ebenso hatten die Zuderleute weniger unter Durst zu leiden, als die anderen, und es genügte auf dem Mariche der Genuß von einigen es genage ich der den den Durft auf geraume geir zu stillen. Nach dem Genuß von Zuder zeigten sich die betressenden Soldaten auch frischer als vorher und von größerer Ausbauer. Eine Abneigung gegen und von größerer Ausbauer. Gine Abneigung gegen den Zuder wurde mährend des ganzen Berjuches nicht beobachtet. Bor allem beachtenswerth ift noch, daß durch den Zudergenuß der drohenden Erschöpfung auf dem Mariche und dem Hisighlage mit rnichem Ersolge entgegen gewirft werden konnte. Als die prattischen Folgen aus diesen Bersuchen empfiehlt nun Dr. Leistenstweser die Anwendung des Auders bei den Soldaten zu folgendem dreifachen Zweiters als Beigabe zur Tageskloft zur Erhöhung ihres bisherigen Nährwerthes, zweitens als eifernen Bestand für den Dann und Proviant fär Teskungen, Lazarethe und Schiffe und endlich als tempröres kröftigandes und halebendes Mittal porares, fraftigendes und belebendes Mittel auf bem

* Personnlresorm bei ber Post. Seit einiger Zeit bringen die verschiedensten Zeitungen mehr ober minder aus führliche Einzelheiten über die von der Post- und Telegraphenführliche Einzelheiten über die von der Pofts und Telegraphenverwaltung geplante Personalresorm. Kenerdings heißt es, daß beabsichtigt set, mehr als hundert Postämter erster Elasse in olche zweiter Elasse mazuwandein und die Postmeister im Gehalt und Kang den preußischen Eitenbahmstationsvoritehern zweiter Elasse gleichzusteilen. Diese Wittseilung entbehrt, wie eigentlich schon auf den ersten Blick zu erfennen ist, der Begründung. Bisber sind nicht einmal die Grundzüge sir die Umgestaltung der Personalsverdätnisse seinklichten den der Vorlährung in Aussicht genommen. Wenn die Palizeivverwaltung sich in nächter Zeit über die Personalreformichtississe mird, so sie über der Personalreformichtississe mird, so sie mit Bestimmtheit zu erwarten, daß die Verwaltung bestrebt sein wird, die denstitige Stellung threr Angehörigen nach Möglichkeit zu verbessern, nicht aber ihrer Angehörigen nach Möglichkeit zu verbeffern, nicht aber zu verschlechtern.

* Jas Dernarmaltungsgericht hat neuerdings

Das Oberverwaltungsgericht hat neuerdings entichieden, daß für die Stadtverordneten. mahlen in allen Städten im Bereiche der Städteordnung für die öftlichen Provinzen vom 30. Mai 1853 bezüglich des Stimmrechtes jetzt nur allein die Vorjehrift des § 77 Abs. 1 des Einkommensteuer-Gesesten 24. Juni 1891, betreffend die Veranlagung zu einem Steuerbetrage von 4 Mark maßgebend ist. Alle auf Grund früherer gesetzlicher Bestimmungen auf diesem Gediete etwa erlassenen ortsstatutarischen Vorohne Einhaltung einer Kündigungsfrift aufgufündigen genem Steuerbetrage von 4 Mart maßgebend ift.

ohne Einhaltung einer Kündigungsfrift aufgufündigen genem Steuerbetrage von 4 Mart maßgebend ift.

ohne Einhaltung einer Kündigungsfrift aufgufündigen gerechtigt ift, verpflichert. dem Bermiether dem Meich.

stadten Barch-Erjunt sog schließlich Sorberchitzt ift, verpflichert. dem Bermiether dem Meich.

stadten Barch-Erjunt sog schließlich sorberchitzt ift, verpflichert. dem Bermiether dem Meich.

stadten Barch-Erjunt sog schließlich son Bermiether dem Meich.

stadten Barch-Erjunt sog schließlich icinen Untrag Babbe, unter June Stadten, der Gebiete eine Antrag Babbe, unter June Stadten Backen Backen

welche zum Fernsprechverkehr mit den Theilnehmern ber Stadt-Fernsgrecheinrichtungen in Dangig und Neufahrwaffer zugelassen ist. Die Gebühr für die Be-nutzung dieser Sprechstelle beträgt 25 Psg. für jedes Gespräch die zur Dauer von 3 Minuten. Auf Berlangen konnen in Ginlage auch Bersonen jum Zwede eines Geipräches nach der öffentlichen Sprechftelle berbeigerufen werden. Die Gebühr hierfür beträgt 25 Big. und wird von bem Anrufenden eingezogen. Dringende Gefprache find gegen die breifache Gebuhr gulaffig.

Berliner Börse vom 6. August 189

Dentisse Anleise unt. 1905 "" 31/2 102.40 31/2 102.40			destines optic op
Griech. 1881 und 84	Deutsche Reichs-Anleihe unt. 1905 """""""""""""""""""""""""""""""""""	Griech. Monopol do. mit laufend. Coupons do. mit laufend. Coupons dollind. Com. Cred. Ital. freuerfr. Hat. Bank do. henerfr. Mat. Bank do. dollericaner 100 L. do. dollericaner 100 L. do. dollericaner 100 L. doller	Türk. eonf. A. 1890

* / 1			
	Defterr. Ung.=Stb., alte	-	
115		3	95.50
102.70	" Grganzungsnep	3	93.20
	* Erganzungsnep	3	94.40
99.70	W (Ont T Q		115.90
2 101.50	W	-	
276 60			102.20
	Rronpr. Rudolf		59.80
Ga an	Manager William ,	4	99.80
br.		4	101.70
1100	Mach Debenst	5	101.20
102.80	Maab Dedenb.	3	81,40
2 99.20	Tenuth Gien Rien		
	Rorthern Pacific 1.		64
100.20	Mag Gifons Gents on	6	- make
2 98	Ung. Eifenb. Golb 89.	41/2	102.50
98.— 98.—	bo. bo. 500 fl.	41/2	102.50
99.75	do. Staatseis. Sib.	41/9	100.30
100.50		1	1
	44.514.515		2
99.80	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.		
100 90	In und ausländische Gif	mas fa	ahne
100.50	Que aun unntunntiffle Ott	CITO	man.
102	Stamm. und Stamm. Bri	prii	ato:
103.25	Mctien.		919
2 99.75		-	7
0 98 75	Washing CO. Part Pa	Div	
98.75	Nachen Mastricht	3	1
1000 00	antidaropana	5,8	-
100.60	Königsberg-Cranz	m 1	158.25
100.60	Charles Charles	m 1	158.25 169.75
100.60 102.60 98.—	Königsberg-Cranz Lidea-Bügen Warienburg-Wlamka	m 1	158.25 169.75 89.25
100.60	Bonigaronan Königsberg-Eranz Lübed-Büchen Marienburg-Wlawka Korth-Bae. Borea	m 1	158.25 169.75 89.25
100.60 102.60 98.—	Solitarionam Königsberg-Cranz Lübed-Bichen Marienburg-Mlaw ta Korth-Bae. Borzg. Defir. Ing. Staatsh	m 1	158.25 169.75 89.25 12.—
100.60 102.60 2 98.— 97.70 100.20	Marienburg-Mlawka North.=Bae. Borzg. Deftr. Ung -Stagtsh	m 1	158.25 169.75 89.25 72.—
100.60 102.60 2 98.— 2 97.70 100.20 101.—	Marienburg-Mlawka Korth-Bae. Borzg. Deftr. UngStaatsb. Ofter. Súdbahn	7 .63/4 .21/4 .25.7 .2	169.75 89.25 72.— 95.60
100.60 102.60 2 98.— 2 97.70 100.20 101.— 103.10	Marienburg-Mlawka Korth-Bae. Borzg. Defir. Ung-Staatsb. Ohyr. Súdbahn	7 .63/4 .21/4 .25.7 .2	158.25 169.75 89.25 72.— 95.60 384.75
100.60 102.60 98.— 97.70 100.20 101.— 103.10 99.60	Marienburg: Mlawka Korth:=Bae. Borzga Oetr. Ung.=Graafsb. Otpr. Sübbahn War[chau:-Wien	7 63/4 21/4 2 5.7 2 201/6	169.75 89.25 12.— 95.60 384.75
100.60 102.60 98.— 97.70 100.20 101.— 103.10 99.60	Marienburg-Mlawka North-Bae. Borga Deftr. Ung-Staatsb. Oftpr. Südbahn Bar dau-Wien	7 .63/4 21/4 2 5.7 2 201/6	95.60 384.75
100.60 102.60 98.— 97.70 100.20 101.— 103.10 99.60 96.95 92.75	Marienburg-Mlawka North-Bae. Borga Deftr. Ung-Staatsb. Oftpr. Südbahn Bar dau-Wien	7 .63/4 21/4 2 5.7 2 201/6	95.60 384.75
100.60 102.60 98.— 97.70 100.20 101.— 103.10 99.60 96.95 92.75	Marienburg-Mlawka North-Bae. Borga Deftr. Ung-Staatsb. Oftpr. Südbahn Bar dau-Wien	7 .63/4 21/4 2 5.7 2 201/6	95.60 384.75
100.60 102.60 98.— 97.70 100.20 101.— 103.10 99.60 96.95 92.75	Marienburg: Mlawka Korth:=Bae. Borzga Oetr. Ung.=Graafsb. Otpr. Sübbahn War[chau:-Wien	7 .63/4 21/4 2 5.7 2 201/6	95.60 384.75
100.60 102.60 98.— 97.70 100.20 101.— 103.10 99.60 96.95 92.75	Marienburg-Mlawka North-Bae. Borga Deftr. Ung-Staatsb. Oftpr. Südbahn Bar dau-Wien	7 .63/4 21/4 2 5.7 2 201/6	95.60 384.75
100.60 102.60 98.— 97.70 100.20 101.— 103.10 99.60 96.95 92.75	Marienburg-Mlawka Korth-Bae. Borzg. Oetr. Ung-Staatsb. Othpr. Sübbahn Warjchau-Wien Etamme-Prioritäts-A Marienburg-Mlawka Othpr. Sübbahn	7 .63/4 21/4 2 5.7 2 801/6 ctie	95.60 384.75 71.— 95.60 384.75 71.— 119.10
100.60 102.60 98.— 97.70 100.20 101.— 103.10 99.60 96.95 92.75	Marienburg-Mlawka KorthBae. Borga. Deftr. UngStaatsb. Dipr. Sübbahn Barjchau-Wien Stamm-Prioritäts-A Marienburg-Wlawka Düpr. Sübbahn Bank- und Industrie-Po	7 .63/4 21/4 25.7 2 201/s ctie	95.60 384.75 71.— 95.60 384.75 71.— 119.10
100.60 102.60 98.— 97.70 100.20 101.— 103.10 99.60 96.95 92.75	Marienburg-Mlawka KorthBae. Borzg. Dehr. UngStaatsb. Dipr. Südbahn Barfhau-Wien Stamm=Prioritäts=A Marienburg-Mlawka Dipr. Südbahn	7 .63/4 21/4 25.7 2 201/6 ctie 5	95.60 984.75 72.— 95.60 984.75 71.— 119.10 117.—
100.60 102.60 98.— 97.70 100.20 101.— 103.10 99.60 96.95 92.75	Marienburg-Mlawka KorthBae. Borzg. Dehr. UngStaatsb. Dipr. Südbahn Barfhau-Wien Stamm=Prioritäts=A Marienburg-Mlawka Dipr. Südbahn Bank- und Industrie-P	7 .63/4 21/4 2 5.7 2 201/s ctie 5 5 1	95.60 384.75 71.— 95.60 384.75 71.— 119.10

6	3			
-	*	*		
0	Want als est ms			1
0	Berl. Pd. Hol. M. Braunschweiger Bant.	811	116.50	н
0	Bross Discourts	7	119.75	н
0	Dansies Waitethan	R31	188.50	
0	Braunschweiger Bant . Bresk. Disconto Dangiger Privatbunk Darmitäbter Bant	8	154.75	н
0	Deutiche Bank	10	205.40	ı,
0	Deutsche Bant Deutsche Genossenschaftsb.	6	118.30	ı
0	Deutliche Coffeetenh		122.50	8
0	Deutsche Effectent	7	129.70	8
0	Disconto Commandit	10	200.40	H
_	Dreshener Bant	9	162.90	п
	Disconto-Commandit Dresdener Bant Gothaer Grundered	4	125	ı
0	Samb. Em. u. Disch	8	137.75	13
0	Samb. Em. u. Discb	8	158.50	. 6
0	Kannoveriche Bank Königsberger Bereinsb.	0	127.25	Or an Owner OF
	Königsberger Bereinsb	6	113 80	5
	Lühed Commb. Magdeb. Privatb Meining. ShpothB.	72/9		0
3	Magdeb. Privatb	51/2	111.50	и
2	Meining. Shpoth.=B	6	134.40	п
2	Plationalbane fur Deutschund	0-12	148.90	1
	Rordd. Creditanstalt		124.25	ш
	Mordd. Grunder. B		98.90	Н
	Orftr. Creditanstalt	111/4		L
	Pommerfche Hypoth.=Bt	7	158.25	
2	Breuß. Bodencr.=Bt	7 9	140.10	
5	Br Sanath N B	61/0	134.20	6
5	Br. Sppoth. A. B		168.10	5
200	Mhein. Westf. Babener.	6	-	00000
	Ruff. Bant für ausw. Hol.	6	=	X
0	Dansian Octovible	0	81	5
5	Danziger Delmible bo. 50/0 StBrior. Sibernia	6	95.50	5
	Sibernia	91/2	193.75	3
	Charles Want Charles hanhahm	16	316.75	0
0	Samh - Mmerit. Badett.		123.70	
4	SambAmerik. Padetf. Harbener Konigsb. Kferdeb. Brzs	3	180	Or Great Or Great Or
4	Gönigsb. Bferdeb. Bras	10	190.75	1
	Laurabite	10	205.60	ı
	Morodentimer winds		113.80	
	Stett. Cham. Dibier	20	435	1
200	Name of the Owner			-81

Shirth son our	NAME OF TAXABLE PARTY.			
L Lotterie-	Unleihen.			
Bab. Bram.=Ani. 1867	4 145.50			
B co-wavifde Miramienan	TELDE I # 1704'90			
Commercial Property by 11 c25.	A A A A MADE 1			
Köln Mind. Br. A.S. Hamburg. Staats-Ani	8 -			
Lübed. Bräm. Anl.	1 3491128.00			
Meininger Loofe Olbenburg. 40 Thir.=B	23.70			
Olbenburg. 40 Thir.= ?	3 131.80			
Ginth Gilber w	ind Banknoten.			
Opio, Citott	ino Suntables.			
Dufaten p. St. 9.71	Am. Coup. 36.			
Souvereigns 20.365	Newn 4.1925			
Mapoleons 16.205	Engl. Bantn. 20.38			
Amperials	Franz. # 80.90 75.35			
" p. 500 Gr. —	Rorbiide _ 112.65			
" neue 16.19 Am. Not. A. 4.17	Defterr. " 170.15			
Ant. Not. H. 4.17	Ruff. Bantn. 216.20			
and the second	" Войсопр. 328.90			
Wer .	hfel.			
Amfterbam und Rotte	1 83 1169.25			
Diritipel 21110 Olintingring	8T. 80.70			
Standinav. Pläze Kopenhagen	10Z. 112.30 8Z. 112.35			
Sondon .	8Z. 20.40			
Rondon	* * 3 DR. 20.815			
Bondon Rew-Port	vift 4.20			
Paris .	8T. 80.90			
Baris Wien öftr. W.	8\%\. 169.90 10\%\. 76.25			
	82.216			
Petersburg Petersburg	. SD			
Waricau	8T. 216.10			
Contract San Si	eidsbant 4 %			

kreissevetär a. D. Thießen in Marienburg, weicher dortielbst die Stener-Erheberstelle versieht und in dieser Stellung die Steuerveranlagungsarbeiten bewirft, ist im Steuerhalt 1986:97 jur Gemeindestener veranlagt. Bald darauf erhielt Thießen einen zweiten Beranlagungszettel, in welchem neben dem jonftigen Ginkommen auch noch die Penfion als Kreisjecretär sonftigen Einkommen auch noch die penfion als erreissecretär bet der Besteuerung herangezogen war. Gegen diese Beranlagung dat Thießen Klage erhoben und dieselbe damit begründet, daß die erste Beranlagung maßgebend sei und daß die Pension nicht ganz besteuert werden könne. Der hiesige Bezirksausichuß hat die Klage für begründet anerkannt, indem er davon ausging, daß das erste unter der Firma des Wagistrats ersolgte Steueraussäreiben maßgebend in Soa Obervermaltungsgericht hat auf die von dass Firma des Magistrats ersolgte Steuerausschreiben maßgebend ist. Das Oberverwaltungsgericht hat auf die von dem Magistrat in Warienburg eingelegte Kevisson diese Vorsentschung aufgehoben. Das Oberverwaltungsgericht hat angenommen, daß nur die zweite von dem Magistrat bewirfte Beranlagung die richtige ist und daß auch die ganze Penston der Gemeindebesteuerung unterliegt, weil Thiesen als frührerer Kreissceretär in den Keichslanden weder zu den preußischen noch zu den Keichsbeannten gehörre und daher auf ihn die den Beauten bewilktgten Beneficten dei Gemeindebesteuerung teine Anwendung sinden konnten.

* Blutbergiftung. Der Bäckerpeile Richard Den sell stiffen. Er legte darauf keinGewicht, entsernte den Fußerrund recitete barfuß weiter. Um nächsen Tage sielte D.Schmerzen

riffen. Er legte darauf tem beindige, entfernte ben pintier and arbeitete barfuß weiter. Am nächften Tage fühlte D.Schmerzen im Bein. Diese nahmen immer mehr zu, der Juß schwoll an und H. fab fich genötigt im Lazareth Sandgrube ärztliche hilfe nachzusuchen. Dier wurde er sofort aufgenommen, da an und h. iao ind ber wurde er fofort aufgenommen, bei fe nachgusuchen. Dier wurde er fofort aufgenommen, nach arzitichem Gutachten bereits das Schlimmfte zu be-

Diebftagt. Unter ber Anfoulbigung, feinem Arbeitgeber 20 Wink entwendet zu haben wurde der Arbeits-buriche Edwin Tasch ew bei gestern in Haft genommen

geber 20 Mart entwendet zu haben wurde der Arbeitsbursche Sowin Tasche vollt i gekern in Haft genommen D. soll der That gekändig sein.

* Unfälle. Der Arbeiter Johann Essing gerieth auf dem Dampser "Reval" mit einem Bein in ein Kad. Slickstem Dampser "Reval" mit einem Bein in ein Kad. Slickstem Dampser "Neval" mit einem Bein in ein Kad. Slickstem Dampser krug er nur eine Onerschung des Beines davon. Im Kadareth Sandzrube sand er ärztliche Behandlung.

Der Athlet Carl Heinrich wom Athleten Theater Heritag bei der Boritellung is unglücklich anr Erde, daß er sich die Schulter verrenkte. Im Ladareth Sandzrube wurde ihm die ersorderliche ärztliche Slike zu theil.

* Kom diessährigen Mansver im Bereiche des freinen des katelliches ülle zu theil.

* Kom diessährigen Mansver im Bereiche des freinen des Berigades Exercitien begonnen. So ift z. B. bei den Kegimentern der St. Jusamerie-Brigade (Inf. Reg. 175 und 176) das Kegimentseyereieren auf dem Truppenschungsplatz des Kruppe bereits am S. d. Mts. beendet und hat seit dem gestrigen Tage das Brigadesererieren, an welchem auch das Kommeriche Jügerdatallon Nr. 2 aus Culm ibellummit, begonnen. Die Brigade und die genannten Truppen kopen am 9 d. Mris. in ihre Garnisonen zurült und vereinigen sich Weigades-Wandvern, wodu noch die 4. Compagnie Pionier-Bataillons Kr. 2, die 2. und 5. Escadron Kürasser-Regiments v. Schmidt, die 3. und 5. Escadron Kürasser-Kegiments Kr. 5, die 2. Abthetlung Feldarrisserie-Kegiments Kr. 5, die 2. Abthetlung Keldarrisserie-Kegiments Kr. 5, die 2. Abthetlung Keldarrisserie-Kegiments Kr. 5, die 2. Abthetlung Keldarrisserie-Kegiments Kr. 5, die 2. Abthetlung

Proving.

f. Bopbot, 5. August. Mit dem Gintritt der marmeren Witrerung fängt unfer Bab fich erfreulicherweise gu füllen an und die gedrückte Stimmung, die hie und da unier den einheimischen Bevölkerung sich einzusinden begann, ist jest wieder freudiger Zuversicht gewichen. Wenn auch der Ausfall, den die Regenzeit in finanzieller Beziehung unserem Orte gebracht hat, uicht ganz wieder wert gemacht werden dürste, so wird die zweite Balfte der Saison, wenn bas gute Wetter anhält, ihn etwas mildern. Die Beranstaltungen der Babedirection werden gahlreich besucht. Für heute war eine Dampfer-fahrt nach Putig angesagt. Der Dampfer "Phönig" legte nach 2 Uhr am Stege an und nahm ca. 150 Per-fonen auf. In Putig selbst wurde bis 7 Uhr Aufenthalt genommen, furd por 9 Uhr langten bie Gafte

z. Butig. 4. August. Der Königl. Forstaufseher ött der zu Darstub ist zum stellvertretenden Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Darslub

* Elbing, 5. August. Die hiesige Obstverwerthungs-enossenichaft taufte im Geschäftsjahre 1897/98

Apfelwein, 3950LiterBeerenwein, 113 Centner Pflaumenmus, 280 Centner Marmelade, Kraut und Gelee gewonnen; ein Theil des Rohobstes wurde als Taselobst verkauft. Berichiedene Safte in Zuder find für etwa 5000 Mt. eingekocht, sowie 3000 Liter gespriteter Kirichaft hergestellt. Ein Bersuch mit ganzen eingemachten Früchten wird sich aller Boraussicht nach als tohnend erweisen. — Das Geichäftsjahr 1896/97 schloß am erweisen. — Das Geichäftsjahr 1896/97 schloß am 1. Juli v. Js. mit einem Fehlbetrag von 1242,86 Mt, welcher auf die hohen Taselobipreise, sowie das schlechte Obst zurückzusühren ist; der Fehlbetrag fand durch den Reservesonds Deckung.

(Clbing, 5. August. Bor einiger Zeit theilte sich bie hiesige, etwa 600 Seelen zählende Baptisten: Gemeinde wegen äußerer Arsachen in zwei Theile. Der bei der Muttergemeinde verbleibende Theil nennt fich nach dem Ort und Stand seines Gorteshauses "Baptisten - Gemeinde in der Heil, Geiststraße". Die abgezweigte Gemeinde baut sich gegenwärtig in der Heil. Leichnamstraße unter Leitung des Herrn Maurermeisters Depmeyer ein sehr geräumiges neues Gotteshaus und nennt fich "Salem . Gemeinde". Lettere fählt fehr viele Gemeindemitglieder in der Riederung. So gehören zu ihr, außer den Baptisten in Liebstadt, biejenigen in Damerau, Neutirch-Riederung, Terranova und Wolfsborf-Niederung. Da in letztgebachtem Orte an 160 Gemeinbemitglieder sind, fo gehen dieselben mit dem Plane um, in nächster Zeit auch für sich eigenes Gotteshaus zu bauen und fich von der hiesigen Gemeinde abzusweigen. Bet der "Salem - Gemeinde" werden die beiden bisherigen Prediger Horn und hinrichsen bleiben. Die Baptiften-Gemeinde in der beil. Beisistraße hat sich in diesen Tagen in Herrn Rehring = Geehaufen einen neuen Beifilichen gewählt. Das neue Gotteshaus ber "Salem Gemeinde" wird zum Serbste fertig gestellt sein und eingeweiht werden können. Der Grund und Boden zu dieser Kirche (zum Abbruch gefaufte Häuser Leichnamstraße 90 und koftete 25000 Mf. Der Boranschlag des Baues kosteste 25000 Mk. Der Boranschlag des Baues des Gotteshauses selbst beläuft sich auf 40000 Mk. Es wird entweder elektrische oder Acetylen-Gasbeleuchtung eingekische warden eingeführt werden.

Glbing, 5. August. Das Begräbnis des herrn Kreisthierarstes, Oberrogarst a. D. Schmidt fand heute Bormittag unter großer Betheiligung der zahl-reichen Freunde des Lerstorbenen sowie einiger Gertreter ver Magiftrats und ber Stadiverordneten ftatt. - Das "Johannis bad" (Johannisstraße 11) hat Herr Bauunternehmer Albert Schliedermann für 32 000 Mt. von Herrn Kaufmann Eduard Rahn hierjelbst mit ber gangen Babeeinrichtung täuflich erworben.

n. Marienburg, 7. August. Die Stelle best lettenben Arztes am hiefigen Diakoniffenhause ist vom 18. August ab neu zu befeten. Melbungen find an ben Borfrand, Geren Superintendent Rahler. Reuteich, gu richten.

Aus der Kominter Halde, 5. Augnst. Die Wild ich weine, welche vor ca. fünf Jahren als Geschent des Zaren aus Kußland hier ausgesest wurden, hatten sich im Laufe der Zeit auf etwa 100 Stild vermehrt. In Folge ber in den angrenzenden Feldern angerichteten Schöden wurde beschlossen, diese Wildgattung aus der haibe wieder auszurotten. Erog ber veranstalteten Saujagden und der Anlegung von Fang-gruben war ce jedoch nicht möglich, die Thiere aus dem urwaldähnlichen Dickicht mancher Reviere zu entfernen. Durch bie Lichtung ber Balbbefifinde bei den Arbeitern zur Bertitgung der Konnenraupe ist man aber auch dem letzten Rest der Wildschweine so arg auf den Leib gerückt, daß sie in die Rothebuder Forst übergestedelt sind. In diesem Sommer hat man daher Schäden an den Kartosselsen nicht mehr mahrgenommen. - Einzelne Stellen ber Saibe find noch immer von Bilden ben belebt, bie felbft unter bem Hochwilde manchen Schaden anrichten. Wiederholt iff es vorgekommun, daß hirsche mit ben festgetrallten Thieren auf dem Ruden im ichnellften Laufe bas Genich gebrochen oder fich im Beaft derartig verfangen haben, daß fie elendiglich umfommen mußten. Auf ganglich Austottung der Wildfagen foll baber Bedacht genommen haben.

n. And ber Culmer Stadtniederung, 4. Auguft In ber heutigen Sitzung bes landwirthichait. lichen Bereins Boomit. Lunau gedachte der Borfigende bes verftorbenen Altereichstanglers. Berfammlung ehrte das Andenken doffelben burch Erheben von ben Plagen. Die Landwirthschaftskammer folt gebeten werden, die neu angekauften Bereinseber vor Sendung auf die Station impfen zu lassen, auch ioll nochmals der Antrag auf Gründung einer Ber-sicherung für die Stationseber, ähnlich der Versicherung für die Bereinsstiere, gestellt werden. Die Land-wirthschaftskammer ist bemüht, zu Schweineimpfungen in unserer Provinz Lorent'sche Rothlauslymphe, deren Fabritationsrecht die Landwirthschaftskammer der Pro-1897/98 ving Brandenburg erworben hat, angutaufen.

den hier gemachten Erfahrungen mit Parcofan von den geinnsten Schweinen 25 v. H. eingingen, ist man trot bes höheren Preises der Loreng'schen Lymphe den Borzug zu geben entschlossen. Es wird deshalb genau estgestellt werden, wieviel Schweine nach Lorent'scher Methode geimpft werden murden. Der Grundung einer Schweineversicherung für den Gulmer Rreis foll nochmals näher getreten werben. — Bier Finger wurden dem Arbeiter Gant aus Rieder Ausmanft ibgerissen, als er beim Maschinendrusch beim Besitzer Franz = Podwit eine Schutvorrichtung wegnahm, um zu ölen

e. Br. Stargarb, 5. Auguft. Die geftrige Stabt. verordnetenversammlung beschloß, Gefellschaft zur Berbreitung von Bolks. biloung beizurreten, gewährte, wie ichon furg gemelbet, dem hiesigen Bienenzuchtverein zur Prämirung auf ber bienenwirthschaftlichen Ausstellung am 7. und 8. August hiefelbft eine Beihilfe von 50 Mt. und bewilligte für Trottoirlegung in der Schüßenstraße 1660 Mt., sür die Umwandlung der Herrenstraßen-brücke in eine Fahrstraße 8500 Mt. Von dieser Summe werden jedoch 1600 Mf. durch freiwillige, 820 Mf. burch Beiträge der Anwohner aufgebracht. Ferner beschloß die Versammlung, es solle der Magistrat beim Brovingialiculcollegium anfragen, ob ev. die Errichtung einer zweiten Baugewerticule in Bestpreußen geplant sei und, wenn bies ber Fall mare, gu beantragen, daß die Schule hierher verlegt wurde, die Stadt ift dann bereit, entsprechende Beiftungen gu übernehmen. Bu Delegirten auf bem Bestpreußischen Städtetage in Dt. Krone wurden Stadtverordnetenvorsteher F. Münchau und Stadtverordneter Sorft mann, gum Baffenrath Gerr G. Giedler gewählt.

e. Schweit, 5. Aug. Aus Anlast der Trauers seier sürden Für sten Bismarck sand hier gestern im Kaiserhof eine Generalversammlung der hiesigen Ortsgruppe des Bereins zur Förderung des Deutschtums in den Oftmarken statt. Der Borsitzende, gerr Kreis-Schulinspector Riegner, hielt einen Bortrag über Leben und Birken Bismards. Die Bersammang ferner, gegen die maflofen Ausfalle ber beschloß ferner, gegen die maßlosen Aussälle der "Gazeta Erudziadzka" und zwar der Borstand als Hauptläger und verschiedene Mitglieder als Kebentläger aufzutreten und die Angelegenheit der Snaatsanwaltschaft zur weiteren Beranlassung zu übergeben.

— Die Koggenernte ist im hiefigen Kreise sast annabsendet. Der Strohreichthum und Körnerertrag ist ziemtich doppelt so groß als im Borzahre.

* Mewe, 4. Aug. Der 14jährige Sohn des Kaufmanns Cohn von ster war direct vom Turnen, also sehrertigt, zum Baden gegangen; kaum hatte er ein paar Schwimmbewegungen gemacht, als er auch schon beschloß

paar Schwimmbewegungen gemacht, als er auch icon aufschrie und von Krämpfen befallen unterfank

und extrant. Die Leiche wurde balb gefinden.
* Insterburg, 5. August. In Kl. Schundern wurde gestern früh ein Dienstmädchen des Herrn L. beim Roggenmähen von einem Schnitter mit der Senfe derart am Leibe verlett, daß es nach Verlauf zweier Stunden starb.

Handel and Industrie.

Bericht über Getreibe und Probucte. Begünligt vom Beiter schreibe und Producte.
Begünligt vom Beiter schreiten die Ernten in Beste Guropa rüstig fort und verwirklichen auch hinsichtlich der Beschaffenheit die Hospinungen, die sie bereits in Bezug auf das Mengeergednis ersäult haben. Es drück sich den Getreideinteressenten als eine beinahe kestreihende Thatsack auf, daß die diessährigen Betternten satt übereinstimmend mittlere und hohe Erträgnisse lesernten satt übereinstimmend mittlere und hohe Erträgnisse lesern werden und nur noch die Ernte Kullands in Frage steht, wo der Süden auch schon mit dem Schnitt begonnen hat. Soweit es sich jest übersehen läht, dürste die Frühlichtessant mehr bringen als die Binterinat und in den sädlichen, westlichen und nördlichen Gouvernements bester geerntet werden als im Dien und speciell an der Wolga, wo die lange Dirre Schaden geihan hat. Benn trot dieser glinstigen allgemeinen Aussichten die Preisdisdung auf dem Weltmarkt eine gewisse Festigteit zeiget, so liegt dies an den ungewöhnlich kleinen Handelslägern und der Unversorgtscheit des Vedarfs, der in Erwartung neuer Baare nur von der Jand in den Plund kauft. Dieser Justand dürste sich noch recht lange sühlbar nachen und besonders in derzenigen Jett, wo der Landmann mit den Ernearbeiten und der Reubelich auch unser Land überzegen hat, eine Ermattung sich das güntlige Sommerweiter, welches nun endlich auch unser Land überzor, auch Spiritus konnte sich dem Eindruck des für Karrosselln vortheilhaften Werters nicht entziehen und best Feitigekeit ein. Begunftigt vom Better ichreiten die Ernten in Befts

Mochenbericht von der Fondsbörfe.

Der Abschluß des Bochumer Gußfahlvereins hat die Erwartungen der Börfe nicht erfüllt, da das Mehrerträgniß an Dividende größtentheils aus Summen refultirt, die im vorigen Jahre zu besonderen Zuwendungen dienten, in diefem Jahre in Forfall kannen. Ferner sind nur dieselben Zissern in Reserve gestellt, wie im Borfahre. Diese Zahlen sind von dem Berliner Finanzinstitut auch nur tropsenweise in die Dessendungen der die Kollingsbergengender aus kaufend Dessendungen der die Kollingsbergengender aus kaufend Gründe. Wochenbericht von ber Fondeborfe.

* Entscheideng des Oberberwaltungsgerichts. Der 2320 Centner Obst an; daraus wurden 27000 Liter landern Gesellschaften der die Forderung gestellt, jährlich 70 Liter Lymphe, nicht in ehrlicher Weise wie bei andern Gesellschaften die über 11 000 Mt. fossen würden, zu beziehen. Die genauen Abschlüchzissen werden. Man arge wurden von des die Erwergerengen und gesellschaften bewirkt, ist im Steuersahr leder Modus, den man übrigens bei der Handelsen und Gelee gesellschaften bewirkt, ist im Steuersahr leder kannen Gesellschaften Ges geleuigari jaon gewogni ili, nog ipatere tteverrajagingen zuicht und die Folge war, daß der Cours der Bochumer um 8%, fürzte und die ganze Vörle mitriß. Späterhin kamen aber die alten gänstigen Nomente aus den Kohlenvevieren und hinsäglich der Beschäftigung der Machinenfabriken ze. wieder zur Gelkung. Hauptlächlich wirste jedoch die Einleitung der Friedensverhandlungen, anregend, besonders für amerikanische und ipanische Berthe und das Bertrauen kehrte wieder, wenn auch die Umfähe wesenklich nachließen. Die günftigen Ernte-aussichten belebten heimische Bahnen, ebenso wendete sich das Interesse mehr Bankactien zu, während ausländische Fonds vernachlässigt waren und nur Enten auf Convertirungsgerüchte anzogen. Für alle österreichischen Werthe war Wien Känser, welcher Plaz auf Bergwerke kanste, Geld war leicht, ebenso wie Ultimoodwickelung.

Durchschnitts-Martt- und Labenpreise. Bon der städtischen Comnission sind die in Danzig im Monat Juli 1898 gezahlten Martt- und Ladenpreise auf folgende Juli 1898 gezahlten Markt- und Labenpreise auf folgende Durchichnitispreise festgesetzt vorden: Pro 100 Allogrammu Weizen, intändischer, gut, 21,77 Mt., mittel 20,87 Mt., gering 19,97 Mt., andländischer gut 16,70 Mt., mittel 15,70 Mt., gering 14,70 Mt., Moggen, inländischer gut 16,38 Mt., mittel 15,88 Mt., gering 15,48 Mt., ausländischer gut 12,00 Mt., mittel 11,50 Mt., gering 11,00 Mt. Gerste, inländ. — Mt., mittel 11,50 Mt., gering 10,70 Mt. Daser, inländischer, gut 15,61 Mt., mittel 15,21 Mt., gering 14,81 Mt., ausländischer gut — Mt., mittel 12,60 Mt., gering 12,00 Mt. Gelbe Kocherbien inländische — Mt., ausländische — Mt., weiße Spetsedohnen inländische — Mt., ausländische ausländiche — Mt., weiße Speisedochen inländiche — Mt., ausländiche — Mt., diesen inländiche — Mt., ausländiche — Mt., Eftartofieln 5.19 Mt., Richtirof 3.80 Mt., kunmiftrof 3.20 Mt., hen 3.61 Mt., pro 1 Kilogramm Kindheiche von der Keule 1.25 Mt., Bauchfleich 1.05 Mt., Schweinesseicht 1.35 Mt., Kalbseich 1.25 Mt., hammelseich 1.80 Mt., Seigenmeß 27 Ksg., Koggenmeß 21 Ksg., Erbutter 2,01 Mt., Beizenmeß 27 Ksg., Koggenmeß 21 Ksg., Gerkengrape 28 Ksg., Gerkengrüße 38 Ksg., Gerkengrüße 38 Ksg., Gerkengrüße 38 ksg., Bauchveizengrüße 38 Ksg., Kirie 40 Ksg., Beizengrüße 38 Ksg., Bauchveizengrüße 38 ksg., Bauchveizengrüße 38 ksg., Bauchveizen (trockene) — Mt., Keiß (Ava, mitrel) Ho. Ksg., Kasse (Hava, Lieben, Kasse) 1,40 Mt., Taig (Kinder) 0.80 Mt., Hernold Mt., Taig (Kinder) 0.80 Mt., Hernold Mt., Taig (Kinder) 0.80 Mt., Hernold Mt., Taig (Kinder) 0.80 Mt., Geringe 3.60 Mt., Chier 3,20 Mt., pro Schot. Mild 12 Ks., Ketroseum 14 Ks., Chiegivet 20 Ks., pro Lier. Steinfohlen (englische) 1,10 Mt., pro Centner. Buchenklobenholz 7,75 Mt., Ethenskobenholz 7,50 Mt., Ethenskobenholz 7

Stertin, 6. Ang. Spirius loco 89,80 nom.
Bremen, 6. Aug. Maffinitres Petroleum.
(Officielle Notirung der Bremer Petroleumbörfe) Bocs 6,40 Br.
Camburg, 6. August. Der Kaffe e-Markt bleibt beute geichloffen

Paris, 6. Aug. Getreidem arkt. (Schlußbericht.) Beizen ruhig, ver August 20,90, ver September 20,50, ver September-December 20,60, per November-Februar 20,75. Nog gen ruhig, ver August 11,80, Novbr.-Februar 12,35. Mehl ruhig, ver August 49,15, ver September 45,50, ver September-December 45,50, ver September-December 45,10, per Kovember-Hebruar 44,65. Rib öl ruhig, per Nuguft 531/4, per September 651/4, per September 561/4, per September-December 581/4, per Januar-April 581/4. Sviritus ruhig, per Anguft 50, September 481/4, per September-December 451/4, per Januar-April 48. Better: Theilweise Bewölft.

Bewölft.

Paris, 6. Ang. Kobander fest, 88% loco 99 å 29½.

Beiber Juder fest, Nr. 3, per 100 Kilogramm, ver Angus 30½, per Seviember 30½, per October-Januar 80½, per Januar-April 31½.

Antwerden, 6. Ang. Verroleum. (Schlüßbericht.)

Kassinirtes Type weis loco 17½, des. u. Br. ver Angus 17½, Br., per September December 18 Br. Hest. — Sch mals, per Angus 69.

Pett. 6. Ang. Productenmarst. Weisen loco sest, ver September 5,33 Br., per Mars 8,33 Bd., 8,40 Br. Roggen per September 6,50 Bd., 6,52 Br. Hais

6,52 Br. Hoggen per September 5,36 Gd., 5,38 Br. Mais per August 4,88 Gd., 4,90 Br., per September 4,91 Gd., 4,93 Br., per Mai 1899 4,23 Gd., 4,25 Br. Koblrans per August-September 12,50 (5d., 12,60 Br. Weiter: Helf. New York, 6. August. Weizen eröffnete fest infolge höherer Kabelberichte und Konahme der Eingänge. Auch im weiteren Verläufe Keigerten sich die Preise auf Käuse aus Anlaß knapper Platvorräthe und Berichte über Regenweiter sowie dedeutende Käuse und Deckungen. Schuß behandter. Mais verlief infolge der Festigkeit des Weizens in fester Halbung und ichlog ruhig. Weizen im Einklang mit

Rem-York etwas höher ein; im späteren Berlaufe ging die Aufbesserung auf Liquidation theilweise wieder vertoren. - Dinis aufangs fest auf beffere Rabel nelbungen, fpater auf Realifirungen fcmacher. Schluf ftetig.

Familientisch.

(a-b) + c + (d-e) + (f-g) + (h-i) + k = x.

a Dichter und Gelehrier, b blutgieriger Wurm.

c vielgebrauches Hurwort.

d fleines Raphilage hakenviels Conschion

fleines Raubtier, o befanntes Sausthier. Tischgerath, g biblischer Rame.

Jeder Besuch meines Geschäftes bringt Gewinn! Streng reelle Bedienung --- denkbar billigste Zum Dominik empfehle ich: Bett-Einschüttungen, 36 hatte Gelegenheit, ein ganges fertig genaft, in volltommenen Größen: "Woll = Waaren = Lager" Unterbett-Ginschüttung, seberdicht, Derbett-Ginschüttung, seberdicht, Riffen-Ginschüttung, seberdicht, Etrobsäde, zweischläfrig, 1,28 ..., einschläfrig 2,68 M. 2,38 M 58 A 88 A bedeutend unter Fabrifpreis zu erwerben und verfause die Borraihe, um ben Raum für meine regulären Herbitbestellungen wieder frei zu haben, zu bisher unerreicht billigen Preisen. Bett-Wäsche, Natur-Wolle 14, Prima, melirt, . . . Breis 2,- M, jest 1,18 M Natur-Wolle 14, \$\perp \text{rima, melitt, } \text{... } \$\perp \text{reis } 2,\to \mathcal{M}, \text{ [egt 1,15 \text{... } \text{... } \text{Natur-Wolle 16, } \text{... } \

1,08 1

Dowlas-Laken "Mag: 1,08
Leinen-Laken ohne "
Bett-Decken. Stepp-Decken. Schlaf-Decken. Handtiicher.

Küchen-Handtücher, Gesichts - Handtücher, Damasis und Drellmuster,

42×110 cm groß 1/2 Did. 1,60 M

50×110 cm 1/3 1,90 M

50×120 cm 1/3 2,20 M

50×120 cm 1/3 2,75 M

50 cm 1/3 2,75 M Gerstenkorn-Handtücher Mtr. 21 &

Tischtücher von 44 Pfg. an bis zu seinsten Qualitäten. Staubtücher

Patent-Scheuertücher 1/4 DBd. 15 .S. 1/4 DBb. 10 .9. Taschentücher. Schürzen. Corsets, Stickereien, Schleier, Rüschen.

Zephyr-Wolle Gobelin-Wolle

Moos-Wolle Castor-Wolle

- das Pfund 1,88 M bis 2,25 M. Sämmtliche Qualitäten find tabellos. Wiederverkaufer mache ich auf diefe Offerte gang befonders aufmerkfam.

Ginen Posten Tricot-Taillen

reinwollene Qualitäten, früherer Preis 5 bis 12 Mart jest 90 Pfg., 1 Mt. 40 Pfg., 1 Mt. 90 Pfg.

Kinder-Tricots mit Leibchen und Aermeln, 9, 17, 26, 35, 44 3,

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche nur eigene Arbeit und in reichlichen Größen.

Paul Rudolphy, Langenmarkt 2.

cikinetrumente

Dominiks-Einkäufen.

W. Trossert, Danzig, Rohlengasse Ntr. 3. 11288



mauholzer

jeder Art, Manerlatten, Krenzhölzer, Bohlen, Bretter und Dachlatten, Fußleisten, fertige Fußböben, Berichtüge, Treppentraillen, sowie trockene eichene, eschene, rothbuchene, ellerne Bretter und Bohlen

offeriren Baffy & Adrian, Rrafauer Rampe.) polededededededededidiededededededededeg



Die Holz-Jalousie-Fabrik, Bau- und Möbel-Tischlerei von C. Steudel,

Danzig, Fleischergasse Nr. 72, empsiehlt ihre best bekannte Holz-Jalousie

sowie deren Reparaturen zu den billigsten Concurrenzpreisen. (6798 Preis-Katalog gratis und franco.

Kauft deutsche Cinten,

kauft Runge's Cinten!

die colossalen **Sommer - Waaren - Bestände** bereits fast ganz zu räumen. Die noch vorhandenen verhältnissmässig geringen Mengen — ca. 70 Muster — von **Sommer-**Waare, als:

Kammgarne, blau, schwarze und hellgemusterte Cheviots, Loden, waschbare Anzugstoffe und Jagdleinen,

ungefähr 200 Reste Ton verkaufe ich jetzt — je nach Gattung und Muster — zu und auch ganz erheblich unter Einkaufspreisen.

Ausverkauf des vollständigen gesammten Lagers

in Herbst- und Winterstoffen zu folgenden Preisen: Winter-Paletotstoffe in Eskimo, Krimmer, Cheviot, Montagnac, Diagonal, Seiden-Biber, Seehund, Ondulé, Perlé, Welliné u.s. w. u.s. w. von 5,50 bis

Mantel- und Reiserock-Stoffe in echt bayer. Loden, Velour, Tricot- und Diagonal-Loden, Cheviots, von 2,— bis 6,— Mk. den Meter.

Herbst- und Winter-Beinkleiderstoffe in Kammgarn, Cheviot, Velour, Streichgarn und Zwirn, von 4,— bis 10,— Mk. den Meter.

Herbst- und Winter-Anzugstoffe in schwarz, blau und gemustert, Kammgarn und Cheviot, Streichgarn, Tricot, Velour, Zwirn, Melton u. s. w. von 2,50 bis 10,— Mk. den Meter.

Abgepassie Westen von 1,50 bis 2,50 Mk.

Ferner: Schwarze Tuche, Buckskins und Strumpf-Tricots, Reithosen-Tricots, Forst-Tricots, Jagdanzug-Loden, Hohenzollernmantelstoff u. s. w.

Um etwaigen, bei dem heutigen Zeitgeist erklärlichen Missdeutungen zu begegnen, hebe ich ausdrücklich hervor, dass ich wegen Betheiligung an industriellen Unternehmungen in Allenstein (Dampfziegelwerk, Mechanische Fassfabrik) mein Geschäft vollständig aufgebe, mein Haus — wie bekannt — bereits verkauft habe und das

bis auf den letzten Meter ausverkaufe. Da mir sehr viel daran liegt, in aller-kürzester Zeit zu räumen, so mache ich in der That derart erstaunlich billige Preise, dass jeder Besucher meines Lagers von dem Einkauf zweifellos hoch-

befriedigt sein wird. Bei Einkäufen von 50 Mk. an gewähre ich 2% und von 100 Mk. an 3% Sondervergütung auf die fabelhaft billigen Ausverkaufspreise.

Tuchlager-Ausverkauf, Hundegasse No. 112.

Bitte mein Schaufenster zu beachten. An Sonn- und Festtagen auch geöffnet.



Königlicher Hoflieferant.



Aelteste Thorner Honigkuchen - Fabrik. Fabrikate von garantirter Reinheit n. vorzüglichem Wohlgeschmack.

Da viele Händler unter meinem Schilbe frembe, minderwerthige Waare verkaufen, wolle das verehrliche Publicum beachten, daß nur die Honigkuchen aus meiner Fabrik (1172

die meine volle Firma und obenstehende Schutzmarke tragen.

Die eigene Berkaufsstelle befindet sich in der Breitgaffe gegenüber ber Conditorei bon Oscar Gustav Schultz.



Marburgerstraße 3.

für Ziegel und Ralt.

Englische und

offeriren billigst frei Haus

er Privat-Actien-Bank.

Die Actien-Zuckerfabrik Liessau hat ihre sämmtlichen noch im Umlauf befindlichen Grundschuldbriefe, welche im Jahre 1893 durch uns in Gemeinschaft mit den hiesigen Bankfirmen Meyer & Gelhorn und Baum & Liepmann übernommen wurden, zur Rückzahlung zum 1. September d. J. gekündigt. Als Ersatz haben wir zur Zeit abzugeben:

41/2 % Grundschuldbriefe der Zuckerfabrik Gr. Zünder. E. Kaul & Co. Rückzahlbar à 105 % mit Zins-Garantie bis 1. Januar 1910.

41/2 % Partial-Obligationen der Zuckerfahrik Schwetz Rückzahlbar à 105 % - erste Ausloosung im December 1900.

Danziger Privat-Action-Bank.





Hugo Siegel,

Grösstes Lager von Pianinos u. Flügel berühmtester Fabriken Danzig, Heilige Geistgasse 118,

empfiehlt seine mit der grossen silbernen Medaille prämifrien

welche nach den neuesten bewährtesten Con-structionen gebaut, im Innern und Aenssern das Gepräge höchster Vollkommenheit tragen. Die vollste Anerkennung fanden meine Instrumente mehrfach in öffentlichen Instituten

Officierkasino der hiesigen Königlichen Kriegsschule etc. etc. Garantie langjährig!

Ich empfehle auch meine felbstgemachten ftarken

Schuhwaaren zu fehr billigen Preisen: Harrengamaichen . 5,00 M Damenichuhe z.Anpf. 3,50 Parren - Gamaichen Rädchenichuhe zum auf Rand . . . 7,00 %
Gerrenichaftstiefel . 5,50 %
Herrenichaftstiefel 4,00 % Schnür.,m. Ladled. 2,50 Anabenschuhe . . . 2,25 Linderschuhe . . . 2,00 Kinderschuhe. 2,00 Mädchen-Hausschuhe 60 damenstiefel . Kinder - Hausschuhe. 50 "

Reparaturen an Herrenstiefeln, Sohlen m. Absätzen 2,50 M. Damenstiefel, Sohlen mit Absätzen . . . von 1,00 & an. Th. Karnath,

Souhmachermeister, Jopengasse Nr. 6 und Rohlenmarkt Nr. 25.



Für Kranke, Genesende, Magenleidende.

macht Kuhmilch leicht verdaulich - enthält kein Mehl bester Ersatz für Muttermilch.

Zu haben in Apotheken, Drogerien oder direct durch das General- J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin W., Depot J. C. F. Neumann & Sohn, Paubenstr. 51/52. Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs. (9148)



Brillen,

photographische Apparate

Richard Penner, Danzig, Langenmarkt 7

Apgarine-A380 komatone Schirm-Neparat.u. Bezügewerd. Billiges Fußzeug, Sin jehr gut erhaltener jaub. ch.n.u.bill.angef. Schirmför. neues zurückgefestes und altes, Haben Langfußt 30. (21036)

Die beliebten Loose a ! Mark der Marienburger Pferde-Lotterie

Erster Haupttreffer: I eleg. Landauer mit 4 Pferden i. W. von 10 000 Mk. empfehlen gütiger Abnahme. — 11 Loose für 10 Mk. (Porto und Liste 20 Pfg. extra) —

Ludwig Müller & Co., Bank - Geschäft, Berlin, Breitestrasse No. 5. In Danzig zu haben bei: Carl Feller jr., Jopengasse. Herm. Lau, Musikalien-Handlung, Th. Bertling, Buchhandlg. und bei allen durch Plakate kenntlichen Verkanfestellen.

3260 Gewinne im Ges.-Werthe 100 000 Mk.

hiervon 95 Pferde u. 8 eleg. Wagen. Keine
Reduction der Gewinne! Ziehung bereits 15. September ohne Verschub!

ellow-pine-Tuzböden, 25-33 m/m fart,

Riemen= und Stab-Fußböben. Specialität: Verdoppelungs-Fußböden,

ohne Entfernung ber alten Fußböben und Fußleisten anzubringen, fertig verlegt.

Eichene Fussböden,

bauernbe Fugenlofigkeit garantirt. Wolgaster Action-Gesellschaft für Holzbearbeitung

J. Heinr. Kraeft in Wolgast. Bertreter:

Franz Jantzen, Danzig, Pfesserstadt 56.



Zum Dominik

befindet fich unfer Special-Schmuckwaaren-

Geschäft Verkanfs - Stand Freitgasse.

Hochachtungsvollft Giusseppe Cottini.

Raps-Pläne, Unterlege-Pläne, wasserdichte Staken-, Locomobil- und Preschkasten-Plane, Getreidesäde

empfehlen in größter Answahl zu auerkannt

R. Deutschendorf & Co...

Jabrik für Plane, Sake und Decken, Milchkannengasse 27. [1216]

Montag



Langgasse 78.

Damzig.

Langgasse 78.

Acusserst vortheilnafte Stapelwaaren

Kleiderstoffen, Flanellen, Parchenden, Weisszeugen, Damenwäsche, fertigen Schürzen, Blousen, Morgenröcken etc.

Doppelbreite halbwollene Meltons für Haustleider, per Meter 38 pfg. Doppelbreite jaspirte Loden für Herbste und Winterfleider, per Meter 50, 65 pfg.	Doppelbreite reinwollene Cheviots fämmtliche Farben, per Meter 65 pfg. Doppelbr. reinw. Pa. Elsasser Cheviots u. Crêpes met. 95 pfg. 1,25 mr.
Pommersche Flanelle, reine Wolle, trumpffrei, per Meter 85, 95 pfg., 1,18 mr. Beste reinwollene Frisaden für Unterfleiber und 65, 75 pfg. 518 2,40 mr. Beste reinwoll. Friese u. Boys für schwere Winter: 1,35 1,50 618 4,00 mr.	Bedruckte Parchende idönste Musterwaßt, per Meter 25, 33 bis 50 ps. Schwere baumwollene Velours für Morgenröde, Saustleider, aparte Dessius, per Meter 35, 45, 60 ps.
Damenhemd aus sehr gutem Hembentuch, mit Spitze garnirt,	Damenbeinkleid aus elsasser Dimité, mit Spike garnirt,
Gute leinene Hausschürze	Elegante Hausschürze mit Bay, in mannigfaltigster Ausschurung, 1,25, 1,50 wt. Weisse Haus- u. Servirschürze farb. Borde garnirt, 90 Pfg., 1,25, 1,50 wt.
Schwere Parchendröcke mit Borbüre	Tuch - Unterröcke mit farbiger Stiderei oder Treffenbefat 1,25, 1,75, 2,50 mt.
Taschentücher in Linon per Dutgend 1,50, 2,25 mt.	Taschentücher in reinem Leinen per Dutend 1,95, 2,50 mr.
Hemdentuche für Wäschezwede	Fertige weisse Bettbezüge
Fertige Velours-Morgenröcke für herbst und Winter 4,50 mt. Fertige Velours-Blousen für herbst und Winter 95 pfg. 1,25, 1,50 mz.	Fertige Velours-Matinées für Serbst und Winter

Gebrauchsgute Gloria-Regenschirme für Damen und herren 1,95, 2,75, 3,50 Mt.

Billige Pezugsquelle für gut gereinigte flaubfreir Durmen ver ver ver ver ver ver Bettfedern To

und Dannen, Pjund von 40 & bis 5,00 M

Bettbezüge, Betteinschüttungen, Bettbeden, Schlafdecken,

Fertige Betten. Sats von 15 M. an.

Masche

für Damen, Herren und Kinder in jeder Art und Preislage.

Mlexander Barlasch

Ausftattungs-Magazin für Bafche und Betten, Danzig, Fischmarkt 35. Boppot, Seeftraffe 1



W MITCH in größter Answahl empfichlt zu auffallend billigen Breifen

S.Lewy, Uhrmadjer 106 Breitgasse 106. Silberne Damenuhren von Mf. 10,-Goldene Damenuhren Nicel-Damenuhren Silberne Herrenuhren

1 Uhr reinigen A.1, eine Feber A.1, ein Glas
10 A, Zeiger 10 A, Kapiel 15 A. – Für jede gekaufte oder
reparirte ühr leiste **3 Jahre schriftliche Garantie.** (9913

Nicht zu übersehen Dem geehrten Publicum von Danzig und Umgegend die ergebene Anzeige, daß die alten

Thüringer Porzellan-Händler

wieder eingetroffen find. Wir empfehlen ff. decorirte Goldtassen, Services, Teller, Becher 2c. sowie ff. Rippessiguren. Breise wie bisher enorm billig.

Stand: Mattenbuden por den Sanfern 6-9 und vis-à-vis der Mottlau, 3. und 4. Stand von der Ede.

Die Thüringer Porzellan-Händler. Franz Hädrich. Herm. Peter. (1224

Die fast täglich in den Zeitungen gemeldeten Un-fälle, denen Personen auf der Straße und in ihrem Berufe ausgesetzt sind, sollten wohl einem Jeden, sowohl Herren wie Damen, bestimmen, sich gegen berarrige Unfälle zu versichern. Die General-Agentur ber

Providentia, Frankfurt a. M.,

hierselbst, Fleischergasse 75, 1 Tr., empfiehlt sich zur Annahme von Anträgen gegen Anfall-Versicherungen zu neuen, vom 1. August cr. ab geltenden billigen Bedingungen.





im Wege bes usverkaufs

vollständig aufzulöfen. Um vor Ablauf meines Miethsvertrages (1. October) rasch und gänzlich geräumt zu haben, werde fämmtliche Artitel

zu billigsten Preisen abgeben, hauptfächlich Kleiberftoffe aller Art zu jedem nur annehmbaren Preife.

Langgaffe 67, Eingang Portechaifengaffe.

rhologi, arlist. Gebr. Rogorsch, Danzig, Borftabt. Graben 56. Momentaufnahmen. §

Damenzgich. m. Gummiz. 1,25-M Kinder = Segeltuchschuhe Kino.-Hausich. m. Lederi. 2080b) Jopengasse 6. 50,9

Männer-Arbeitsschuhe . 2,50-16 Frau lieb hat, lese Dr. Bock's Buch "Aleine Kamilie". Br. 30 . i. Bim. einf. G.Klötzsch, Berl.in Leipzig.

(1141

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.